



MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 07 / 2018 | 14. Juli 2018 | Jahrgang 28

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Qesitz, Räpitz

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt sind ein unverzichtbarer Pfeiler der Stadt. Sie müssen immer einsatzbereit sein – ob Tag oder Nacht, ob Wochentag, Wochenende oder Feiertag. 144 aktive Mitglieder zählt die Markranstädter Wehr. Darauf sind wir stolz. Für eine gute Einsatzbereitschaft bedarf es einer guten Technik und Ausstattung. Zur Sitzung des Stadtrates am 07. Juni 2018 beschlossen die Ratsmitglieder einstimmig die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Markranstädt. Er bildet die Grundlage für die technische Infrastruktur und Ausstattung mit der Einsatzkleidung der einzelnen Ortswehren. Der Plan zeigt dabei den aktuellen Stand der Ortswehren auf und stellt diesem den Bedarf gegenüber. Aus diesem Vergleich ergeben sich dann die nächsten Schritte für die anstehenden Investitionen. Weitere Details finden Sie im Innenteil.



Freiwillige Feuerwehr Markranstädt am Tag der offenen Tür

Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung und das nicht nur im Bereich der PKWs. Auch E-Bikes stehen hoch im Kurs. Die Stadt Markranstädt möchte die umweltschonende Mobilität ebenfalls fördern. Seit Juni 2018 ermöglicht eine Ladesäule für E-Bikes ein schnelles und unkompliziertes Aufladen während eines entspannten Aufenthalts am Westufer des Kulkwitzer Sees direkt am Strandbad. Hier können gleichzeitig vier Räder geladen werden. Die Ladesäule ist täglich von 8 bis 20 Uhr aktiv. Investiert wurde dafür rund 3.000 Euro. Die Maßnahme ist ein Baustein aus dem Kooperationsprojekt „Vernetzt – Ausbau der Radwegeverbindungen im Grünen Ring Leipzig (GRL) unter Maßgabe der Schaffung elektromobiler und intermodaler Lösungsansätze“ mit dem GRL und weiteren Kommunen. Gefördert wird es durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit „Nationale Klimaschutzinitiative“.



Neue Ladesäule für E-Bikes am Strandbad



143. Markranstädter Kinderfest

Die Stadt Markranstädt bedankt sich herzlich beim Markranstädter Kinderfestverein und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Sie alle haben uns mit dem beliebten Markranstädter Kinderfest ein Festwochenende für die ganze Familie geschenkt.

Wir freuen uns bereits heute auf die 144. Auflage des Festes im kommenden Jahr.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 40. Sitzung am 25.06.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Elektroinstallation – Kindertagesstätte Hoßgraben

Beschluss-Nr. 2018/BV/650

Instandsetzung Hordisstraße

Beschluss-Nr. 2018/BV/649

Sanierung Dorfteich „Alte Gärtnerei“ OT Seebenisch – Baubeschluss

Beschluss-Nr. 2018/BV/644

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 40. Sitzung am 26.06.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 917/4 der Gemarkung Markranstädt

Beschluss-Nr. 2018/BV/648

Bereitstellung finanzieller Mittel zur Erweiterung der Personalsoftware LOGA

Beschluss-Nr. 2018/BV/642

Annahme und Verwendung von Spenden

Beschluss-Nr. 2018/BV/645

Nichtöffentlicher Teil

Unbefristete Niederschlagung offener Gewerbesteuer

Beschluss-Nr. 2018/BV/637

Unbefristete Niederschlagung offener Gewerbesteuer

Beschluss-Nr. 2018/BV/638

Stundung der Gewerbesteuer gem. § 222 Abgabenordnung

Beschluss-Nr. 2018/BV/635

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 41. Sitzung am 05.07.2018 Folgendes:

Öffentlicher Teil

Einbringung des Jahresabschlusses der Stadt Markranstädt für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss-Nr. 2018/BV/651

Bebauungsplan „PV-Anlage Schkeitbar“ Markranstädt – Abwägungsbeschluss zur 2. Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB

Beschluss-Nr. 2018/BV/631

Bebauungsplan „PV-Anlage Schkeitbar“ Markranstädt – Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. 2018/BV/632

Erschließungsvertrag „PV-Anlage Schkeitbar“

Beschluss-Nr. 2018/BV/634

Klarstellungssatzung Göhrenz/Kulkwitz „Ortskern Göhrenz“ Markranstädt

Beschluss-Nr. 2018/BV/641

Bereitstellung finanzieller Mittel für die Umsetzung von notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen im HH-Jahr 2018

Beschluss-Nr. 2018/BV/636

Bereitstellung finanzieller Mittel für die Umsetzung von notwendigen Investitionsmaßnahmen in der Kindertagesstätte „Am Hoßgraben“

Beschluss-Nr. 2018/BV/640

Lärmaktionsplan – Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss-Nr. 2018/BV/600/1

Nichtöffentlicher Teil

Unbefristete Niederschlagung offener Gewerbesteuer 2018/BV/639

Beschluss-Nr. 2018/BV/639

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „ALDI-Markt Leipziger Straße“ Markranstädt als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 07.06.2018 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „ALDI-Markt Leipziger Straße“ Markranstädt beschlossen.

Das Plangebiet dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplans befindet sich in der Kernstadt Markranstädt. Es umfasst die Flurstücke 1486/1 und 1486/2 sowie Teilflächen der Flurstücke 385 und 413/17, Gemarkung Markranstädt, mit einer Fläche von derzeit ca. 0,76 ha und wird umgrenzt

- nördlich durch die Grenzen der Gewerbe- und Wohnbebauung an der Leipziger Straße,
- östlich durch die Grenzen der Wohnbebauung am Steigerweg,
- südlich von der öffentlichen Verkehrsanlage Albertstraße sowie
- westlich von der öffentlichen Verkehrsanlage Leipziger Straße.

Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB hiermit ortsüblich und öffentlich bekannt gemacht.

Anlass ist das geplante Vorhaben, die Verkaufsfläche des bestehenden ALDI-Marktes von derzeit 740 m² auf bis zu 1.260 m² zu vergrößern. Damit verbunden ist ein Abbruch des bestehenden Marktes mit anschließendem Neubau auf dem Bestandsgrundstück. Mit der geplanten Erweiterung werden die Kriterien der Großflächigkeit nach § 11 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) erfüllt.

Maßgebendes Planungsziel ist die Überplanung des derzeit im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „An der Schachtbahn II“ als Mischgebiet festgesetzten Vorhabenstandortes, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes zu schaffen. Den Festlegungen des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Markranstädt, dass großflächige Betriebe mit zentrenrelevanten bzw. nahversorgungsrelevanten Kernsortimenten auf den zentralen Versorgungsbereich gelenkt werden sollen, wird damit Rechnung getragen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB i. V. m. § 13 BauGB im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt. Nach § 13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von einem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen.

Die weiteren Verfahrensschritte der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (öffentliche Auslegung) werden rechtzeitig im Amtsblatt der Stadt Markranstädt bekannt gegeben.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Klarstellungssatzung Göhrenz/Kulkwitz „Ortskern Göhrenz“ der Stadt Markranstädt

zur Abgrenzung des Innenbereiches vom Außenbereich für Teilflächen der Ortsteile Göhrenz und Kulkwitz nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 des Baugesetzbuches (BauGB)

Aufgrund des § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), hat der Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner Sitzung am 05.07.2018 mit Beschluss-Nr. 2018/BV/641 die folgende Satzung zur Klarstellung der Abgrenzung des Innenbereiches vom Außenbereich für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Göhrenz/Kulkwitz beschlossen:

§ 1 – Räumlicher Geltungsbereich

- 1) Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfasst das innerhalb der Planzeichnung durch die Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils umrandete Gebiet. Die unterbrochene Linie stellt jeweils die Abgrenzung des Innenbereiches zum Außenbereich klar. Gemäß Bestimmtheitsgrundsatz verläuft die Abgrenzung grundsätzlich entlang von Flurstücksgrenzen. Bei den folgenden drei Flurstücken wird der Bestimmtheitsgrundsatz wie folgt gesichert:
 - 110/1 – Sicherung durch Bemaßung

- 34 – Sicherung durch fiktive Verlängerung der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 35/2
- 52 – Sicherung durch Außengrenzen der bestehenden Bebauung sowie durch die direkte Verbindung der Abgrenzung zwischen der Bebauung.

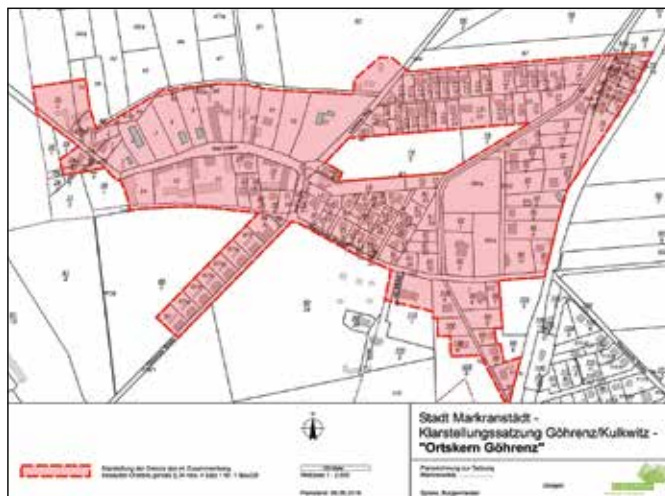
- 2) Die Planzeichnung mit Planstand vom 06.06.2018 ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausfertigung
Markranstädt, 06.07.2018


Spiske, Bürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Lärmaktionsplan Stadt Markranstädt – Öffentliche Auslegung

Im Rahmen des Verfahrens zur Erstellung des Lärmaktionsplans der Stadt Markranstädt wurde durch den Stadtrat der Stadt Markranstädt in seiner Sitzung vom 05.07.2018 der Entwurf des Lärmaktionsplans gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Das Betrachtungsgebiet des Lärmaktionsplans umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Stadt Markranstädt. Die Lärmaktionsplanung für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes erfolgt in einem gesonderten Verfahren in Zuständigkeit des Eisenbahn-Bundesamtes.

Mit dem eingeleiteten Verfahren zur Erstellung des Lärmaktionsplans sollen gemäß EG-Umgebungslärmrichtlinie (Richtlinie 2002/49/EG) Umgebungslärm bewertet und Maßnahmen zur Bekämpfung erarbeitet werden.

Der Öffentlichkeit wird innerhalb der unten aufgeführten Frist der öffentlichen Auslegung zur Einsichtnahme Gelegenheit gegeben.

Der Entwurf des Lärmaktionsplans liegt öffentlich aus im Zeitraum vom

23.07.2018 bis einschließlich 24.08.2018

im Rathaus, Haus II Markt 11, Zimmer 102 während der folgenden Dienststunden sowie nach Vereinbarung:

Montag/ Mittwoch/ Donnerstag	8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 13.00 Uhr.

Weiterhin können die Unterlagen während des o. g. Zeitraums im Internet unter www.markranstaedt.de (Menüpunkt Aktuelles) sowie über das zentrale Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite> im PDF-Format abgerufen werden. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nach dem 24.08.2018 abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan unberücksichtigt bleiben.

Spiske, Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens musste festgestellt werden, dass im Amtsblatt Ausgabe 12/2017 vom 16.12.2017 eine fehlerhafte Ausfertigung veröffentlicht wurde. Zur Richtigstellung erfolgt hiermit eine berichtigte Veröffentlichung.

Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung)

Präambel

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 07. Dezember 2017 auf Grund von § 4 Abs. 1 und § 28 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, in Verbindung mit § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693), i. V. m. § 4 des Sächsischen E-Government-Gesetzes vom 09. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 398) die nachfolgende Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Markranstädt, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Satzung sind:
 1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
 2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
 3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.
- (2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang in den Schaukästen (Bekanntmachungstafeln) vorgenommen. Die Standorte der Schaukästen der Stadt Markranstädt sind in der Anlage ortsge-nau bezeichnet. Die Anlage ist Bestandteil der Satzung.

Neben dem Aushang in den Schaukästen kann die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe auch gemäß § 2 vorgenommen werden.

- (3) Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgt während der Dauer mindestens 3 vollen Tagen. Das gilt nicht für die Einberufung zur Stadtratssitzung gemäß § 6 Abs. 2 und § 9 Geschäftsordnung des Stadtrates. Die Einberufung der Mitglieder des Stadtrates sowie die Bekanntgabe von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse sind vom Bürgermeister unter Einhaltung einer Frist von sechs vollen Tagen vor dem Sitzungstag ortsüblich bekanntzugeben. Dies gilt nicht bei der Einberufung des Stadtrates in Eilfällen.

§ 2 Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Markranstädt erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt und Stadtjournal „Markranstädt informativ“.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist, oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekanntgemacht werden.

§ 3 Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch bekanntgemacht werden, dass
 1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
 2. sie zur kostenlosen Einsicht durch jedermann im Rathaus, Markt 1, 04420 Markranstädt, während der Sprechzeiten für die Dauer von zwei Wochen, mindestens wöchentlich 20 Stunden, niedergelegt werden und
 3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.
- (2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4 Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Nicht geeignet ist die Form der ortsüblichen Bekanntmachung bzw. der ortsüblichen Bekanntgabe. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 Vollzug der Bekanntmachung

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes und Stadtjournals der Stadt Markranstädt „Markranstädt informativ“ vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 4 vollzogen.
- (2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 6

Sonstige Veröffentlichungen

- (1) Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Markranstädt, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben sind, können im Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt veröffentlicht werden.
- (2) Das Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt kann zusätzlich auf der Internetseite (Homepage) der Stadt www.markranstaedt.de in elektronischer Form zum Abruf bereitgestellt werden.
- (3) Auf der Homepage www.markranstaedt.de der Stadt Markranstädt werden die Tagesordnung der Stadtrats-, Ortschaftsrats- und Ausschusssitzungen, die gefassten Beschlüsse und die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen zum Download bereitgestellt.

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung) tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe vom 03.11.2011, Beschluss- Nr.: 2011/BV/0279/1 außer Kraft.

Markranstädt, den 14.07.2018


Spiske, Bürgermeister



Anlage zu § 1 Abs. 2 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe der Stadt Markranstädt (Bekanntmachungssatzung)

Nr.	Ortsteil	Standort
1	Markranstädt	Markt 1, Rathaus
2	Markranstädt	Weststraße, Am Stadtbad
3	Markranstädt	Eisenbahnstraße / Bahnhofsvorplatz
4	Albersdorf	Seebenischer Str. 5
5	Göhrenz	Drei Linden 4
6	Göhrenz	Lindenallee / Albersdorfer Str.
7	Altranstädt	Rosa-Luxemburg-Str. / Ranstädter Str. 20
8	Altranstädt	Schwedenstraße 41 (Bushaltestelle)
9	Großlehna	Rudolf-Breitscheid-Straße 57
10	Großlehna	gegenüber Bahnhofstraße 8
11	Großlehna	Bahnhofstraße, hinter dem Bahnhof
12	Großlehna	Schwedenstraße 14
13	Kulkwitz	Markranstädter Str. 7 / Ecke Str. d. Einheit
14	Gärnitz	Platz des Friedens / Am Teich
15	Seebenisch	Am Alten Bahnhof / Ernst-Thälmann-Str.
16	Seebenisch	Ernst-Thälmann-Str. 32
17	Räpitz	Dorfstraße 1 a (An der Kita)
18	Schkeitbar	Alte Schmiede Bushaltestelle / Glascontainer
19	Schkölen	Hunnenstraße / Im Winkel

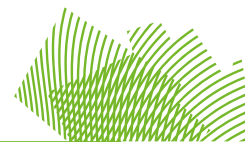
20	Meyhen	Dorfplatz 9
21	Döhlen	gegenüber Zum Rittergut 60
22	Thronitz	Ringstraße / Friedhof
23	Quesitz	gegenüber Hauptstraße 72
24	Frankenheim	Dölziger Straße 19
25	Linden-naundorf	Priesteblicher Straße 8
26	Linden-naundorf	Schönauer Straße 1
27	Priesteblich	Zum Wasserwerk, gegenüber Nr. 9

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Die 8. Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 11.08. Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 24.07.

**BÜRO DES BÜRGERMEISTERS**

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Bürgermeistersprechstunde der Ortschaft Frankenheim findet **am Dienstag, dem 17. Juli 2018 von 16 bis 18 Uhr im Mehrzweckgebäude Frankenheim, Priesteblicher Straße 8**, statt.

Spiske, Bürgermeister

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE**2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes einstimmig im Stadtrat beschlossen**

Am 07. Juni 2018 wurde die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Markranstädt durch den Stadtrat einstimmig beschlossen. Damit wurde der Umgang mit den feuerwehrelevanten Risiken im Gemeindegebiet für die nächsten fünf Jahre festgeschrieben.

Das Ziel des Brandschutzbedarfsplanes ist es, nach allgemein gültigen Regeln und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Gemeindegebiets, die Ausstattung und Leistungsfähigkeit der öffentlichen Feuerwehren festzustellen und die daraus erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.

Um eine landesweit gleiche Herangehensweise zu erreichen, empfiehlt das Sächsische Innenministerium eine Fortschreibung des bestehenden Brandschutzbedarfsplanes alle fünf Jahre.

Dem Beschluss gingen intensive Planungen und Beratungen mit der erstellenden Fachfirma, dem Stadtwehrleiter, den Ortswehrleitern und der Stadtverwaltung voraus. In teils hitzig geführten Debatten wurde über die Sicherstellung der Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgabe des gemeindlichen Brandschutzes diskutiert, deren Ergebnis der fortgeschriebene Brandschutzbedarfsplan ist, der den SOLL-Zustand beschreibt. Es schließt sich nun die sukzessive Umsetzung des Brandschutzbedarfs an, denn mit dem Beschluss im Stadtrat ist es noch lange nicht getan.

Ein wichtiges Ergebnis ist der Fortbestand der derzeitigen Ortswehren Markranstädt, Lindennaundorf, Döhlen / Quesitz, Großlehna / Altranstädt, Gärnitz und Schkölen / Räpitz.

Je nach Größe der Orte besteht der Fuhrpark aus Löschgruppenfahrzeugen mit bis zu 2.000 l Löschwasser an Bord sowie Mannschaftstransportwagen. Zusätzlich werden am Standort Markranstädt ein Einsatzleitwagen, ein moderner Gerätewagen Logistik zur technischen Hilfeleistung und ein Feuerwehrboot vorgehalten. Am Standort Großlehna befindet sich seit 01.06.2018 ein Tanklöschfahrzeug mit weiteren 2.400 l Löschwasser.

Forciert wird die Beschaffung einer dringend benötigten Drehleiter am Standort Markranstädt sowie weiterer Ausrüstungs-

gegenstände für die Kameraden. Hierfür liegen im Doppelhaushalt 2018 / 2019 umfangreiche Fördergelder bereit. Ebenfalls im Fokus liegt die Beschaffung eines Ersatzfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Gärnitz, die mit einem Löschgruppenfahrzeug auf Robur-Fahrgestell noch auf Technik des vergangenen Jahrhunderts setzt sowie die Schaffung einer DIN-gerechten Unterstellmöglichkeit für dieses Einsatzfahrzeug.

Michael Jüttner, stellvertretender Fachbereichsleiter
Fachbereich I – BürgerService

Silvester das ganze Jahr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

dass die kleinen und großen freudigen Lebensereignisse eines Jahres allerorten lautstark und / oder farbenfroh von Böllern, Knallern, Raketen, Effekt-Batterien und mancherlei mehr begleitet werden, ist mittlerweile Usus.

Um Sinn und Unsinn solchen Brauchtums soll es an dieser Stelle nicht gehen, wohl aber um die weniger lauten, dafür aber unschönen Nachwirkungen.

Was eben noch Freude und Begeisterung spendete, bleibt Sekunden später achtlos liegen, jemand anderes wird sich schon darum kümmern.

So werden aus Pappen und Papierchen unter Einfluss der Witterung unansehnliche Klumpen, die sich nur noch schwer vom Untergrund entfernen lassen.

Noch gewiefter wähen sich jene, die statt vor der eigenen Haustür, wo die Gefahr des Entdecktwerdens groß wäre, lieber außerhalb der Ortschaften böllern und danach ihre Hinterlassenschaften an Feld- und Wiesenrändern deponieren.

Es sei an dieser Stelle deutlich darauf hingewiesen, dass auch hier das Verursacherprinzip gilt. Wer Dreck verursacht, muss ihn auch wegräumen. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, sollte man meinen. So steht es auch in der Straßenreinigungssatzung.

Zuwiderhandlungen bedeuten eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbuße belegt werden kann.

Auch wenn sie ihn nicht selbst verursacht haben, müssen Grundstücksbesitzer beispielsweise Silvestermüll auf dem Bürgersteig vor dem eigenen Grundstück beseitigen.

Deshalb sei hier nochmals an die Vernunft allerer appelliert, die pyrotechnische Erzeugnisse benutzen.

Wer vor dem 31. Dezember oder nach dem 1. Januar Feuerwerkskörper der Klasse II oder höher ohne Genehmigung abbrennt, begeht im Übrigen eine Ordnungswidrigkeit nach dem Sprengstoffgesetz. Es kann ein Bußgeld von bis zu 50.000 Euro verhängt werden – auch bei fahrlässigem Handeln.

Michael Jüttner, stellvertretender Fachbereichsleiter
Fachbereich I – BürgerService

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de



FACHBEREICH III – BAU- UND STADTENTWICKLUNG**Lärmaktionsplan**

Zur letzten Stadtratssitzung am 05. Juli 2018 wurde der Lärmaktionsplans der Stadt Markranstädt durch den Stadtrat bestätigt und zur Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung bestimmt. Im Aktionsplan ist ein Maßnahmenkatalog zur Reduzierung des Lärmes definiert. Hier erhalten Sie einen Überblick über vorgesehene Maßnahmen:

- Vermeidung von Lärm: Berücksichtigung in Bauleitplanung sowie Stadtentwicklung, Förderung des ÖPNV sowie des Radverkehrs
- Innovative Fahrzeugtechnik: Umstellung der städtischen Fahrzeugflotte, Förderung der E-Mobilität
- Abschirmung: Realisierung von Lärmschutzwänden und Aufforstung
- Verkehrsverlagerung: Realisierung der Umgehungsstraße, Beschränkung des Schwerlastverkehrs
- Umgestaltung des Straßenraums und Abstandsvergrößerung: Umgestaltung der Leipziger Straße von der Nordstraße bis zum Ortsausgang
- Verstetigung des Kfz-Verkehrs: eine Verstetigung des Verkehrsflusses mit weniger Beschleunigungs- und Verzögerungsvorgängen
- Senkung des Geschwindigkeitsniveaus auf den Bundesstraßen in den Ortslagen Kernstadt Markranstädt und Priesteblich: Beantragung einer dauerhaften Tempo-30-Anordnung
- Instandhaltung / -setzung der Fahrbahndecke: Prüfung des Einsatzes lärmoptimierter Fahrbahnbeläge
- Lärmsanierung: Lärmsanierungsprogramm des LASuV für die betroffenen Anwohner

Der Entwurf des Lärmaktionsplans ist im Zeitraum der öffentlichen Auslegung vom 23.07.2018 bis einschließlich 24.08.2018 auf der Homepage der Stadt Markranstädt veröffentlicht.

Hartmut Kauschke, Mitarbeiter

Energiesparen in den Markranstädter Sporthallen

Energieeffizienz und Energieeinsparung sind die Basis der Energiewende. Die Stadt Markranstädt setzt sich auch in ihren kommunalen Gebäuden für Energieeffizienz ein, denn die einfachste Art und Weise ist Energie dort zu sparen, wo sie nicht gebraucht wird. So auch in unseren Sporthallen. Bei der Beleuchtung der Sporthallen wird oft unnötig Energie verbraucht, wenn die Beleuchtung z. B. durch Tageslicht eigentlich vollkommen ausreichend ist. Was in Sporthallen als ausreichen-



Mit Luxmeter Energie sparen

de Beleuchtung gilt, wird je nach Tätigkeit und Sportart in der DIN EN 12193 festgelegt. Die Beleuchtungsstärke wird in Lux in ca. 1 m über dem Boden gemessen. Für die Messung der Beleuchtungsstärke gibt es Messgeräte, sogenannte Luxmeter, welche die Beleuchtungsstärke in Lux anzeigen. Den Hallenwarten unserer Sporthallen wurden nun solche Luxmeter zur Prüfung einer angemessenen Beleuchtung in den Sporthallen übergeben. Damit besteht jetzt die Möglichkeit die Beleuchtung entsprechend der Richtlinien und angepasst an die jeweilige Nutzung zu steuern. Bei ausreichendem Tageslicht kann auf eine künstliche Beleuchtung gänzlich verzichtet werden. Dies wiederum hilft, die für die Beleuchtung eingesetzte Energie zielgerichtet und effizient einzusetzen.

Alexander Meißner, Mitarbeiter

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTMARKETING/SCHULEN UND KULTUR**Neue Schulbezirke für Grundschulen der Stadt Markranstädt ab Schuljahr 2019/2020**

In seiner Sitzung am 7. Juni hat der Stadtrat wichtige Beschlüsse zur weiteren Entwicklung und Gestaltung der Schullandschaft in Markranstädt gefasst. So wurde der Weg für einen Erweiterungsanbau an der Grundschule Markranstädt geebnet und eine neue Festlegung der Schulbezirke ab dem Schuljahr 2019 / 2020 getroffen.

Hintergrund dieser Beschlüsse ist vor allem die erfreuliche Bevölkerungsentwicklung in unserer Stadt und ihren Ortschaften. Entgegen früherer Prognosen, deren optimistischste Varianten von 15.300 bis 15.700 Einwohnern im Jahre 2030 ausgingen, lebten am 15. Juni 2017 bereits 15.975 Menschen in Markranstädt. Damit hat sich auch der Anteil an Kindern und Jugendlichen gegenüber den prognostizierten Daten deutlich positiver entwickelt.

So hat das anhaltende Bevölkerungswachstum beispielsweise dazu geführt, dass ab 2018 / 19 die Grundschule Kulkwitz durchgängig zweizügig und die Grundschule Markranstädt vierzünftig eingeschult hat. Zu berücksichtigen ist darüber hinaus der Wunsch eines Teiles der Frankenheimer und Lindennaundorfer Eltern auf Einschulung ihrer Kinder in die Grundschule Rückmarsdorf. Bisher gehören Frankenheim und Lindennaundorf zum Schulbezirk der Grundschule Markranstädt. Die Zustimmung für eine Einschulung nach Rückmarsdorf erfolgt auf Ausnahmeantrag und nur nach Zustimmung des LaSuB jeweils erst im Juni des Einschulungsjahres. Diese Situation stellt eine erhebliche Unsicherheit für die Elternhäuser, aber auch für die Belegung der Grundschule Markranstädt dar.

Deshalb hat der Stadtrat neben einem Schulhausanbau an der Grundschule Markranstädt auch eine neue Festlegung über die Schulbezirke ab dem Schuljahr 2019 / 2020 getroffen, die diesen Umständen und insbesondere der Bevölkerungsentwicklung Rechnung trägt.

Der **Schulbezirk 1** umfasst die Kernstadt Markranstädt mit den Ortsteilen Döhlen, Quesitz und Priesteblich mit der Grundschule Markranstädt.

Dem **Schulbezirk 2** sind die Ortsteile Albersdorf, Gärnitz, Göhrenz, Kulkwitz, Meyhen, Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Seebenisch, Thronitz mit der Grundschule Kulkwitz zugeordnet.

Schulbezirk 3 umfasst die Ortsteile Altranstädt, Großlehna, Frankenheim und Lindennaundorf mit der Grundschule Nils Holgersson in Großlehna.

Damit entsteht zugleich ein neuer Bedarf an Schülerbeförderung für die Frankenheimer und Lindennaundorfer Grundschüler. Der Landkreis als Träger dieser Pflichtaufgabe wird die Beförderung der betreffenden Schüler zur Grundschule Großlehna einrichten und umstiegsfrei gestalten. Die Linie steht übrigens auch der Bevölkerung zur Verfügung. Über den konkreten Fahrplan entscheidet das Landratsamt im Frühjahr 2019.

Im Interesse der Optimierung des Schülerverkehrs und der Beförderungskosten durch den Landkreis wird vorerst davon abgesehen, Priesteblich nach Großlehna zuzuordnen.

Es bleibt den Eltern aus Frankenheim und Lindennaundorf unbenommen, weiterhin einen Ausnahmeantrag für eine Einschulung nach Rückmarsdorf oder zur Grundschule Markranstädt zu beantragen. Das LaSuB hat bestätigt, an der bisherigen Verfahrensweise festzuhalten und Ausnahmeanträge positiv zu bescheiden, sofern die Voraussetzungen gegeben sind.

Diese neue Regelung über die Schulbezirke gilt erst ab 2019, für alle bisher eingeschulten Kinder bleibt selbstverständlich die jetzige Zuordnung bestehen.

Wir wünschen allen Schulanfängern eine fröhliche und spannende Zeit an den schönen Grundschulen unserer Stadt!

Beate Lehmann, 1. Beigeordnete



Grundschule Markranstädt

Grundschule Markranstädt: Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019 / 20

Alle Kinder, die bis zum **30.06.2019** das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch **die Eltern** bei der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden. Auch Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Zur Anmeldung muss die Geburtsurkunde vorgelegt werden, außerdem kann bei Besuch einer Kindertageseinrichtung zusätzlich die Entwicklungsdokumentation vorgelegt werden. Bei alleinigem Sorgerecht geben Sie bitte die Negativbescheinigung des Jugendamtes mit ab.

Sollte es nicht möglich sein, dass beide Elternteile zur Anmeldung erscheinen, müssen eine Vollmacht des nicht anwesenden Sorgeberechtigten sowie eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden.

In der Grundschule Markranstädt kann die Anmeldung am **Dienstag, d. 28.08.2018 von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr; am Mittwoch, d. 29.08.2018 von 08 – 14 Uhr** vorgenommen werden.

Die Schulleitung

Grundschule Kulkwitz: Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019 / 2020

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2019 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für den Wohnort zuständigen Schule

durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden. Auch Kinder, die bis zum 30.09.2019 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden.

Zum Schulbezirk der Grundschule Kulkwitz gehören die Ortsteile Gärnitz, Göhrenz und Albersdorf, Kulkwitz, Meyhen, Räpitz, Schkeitbar, Schkölen, Seebenisch und Thronitz.

Folgende Termine stehen für die Anmeldung in der Grundschule Kulkwitz, Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz im hinteren Schulgebäude 1. Etage Zimmer 113 (Sekretariat) zur Verfügung:

13.08.2018 und 16.08.2018 von 8 – 11 Uhr

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten. **Bei Alleinerziehenden oder getrennt lebenden Eltern ist der schriftliche Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes mitzubringen.** Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen.

Wünschen die Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen öffentlichen Grundschule erfolgen. Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2019 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grundschule stellen.

S. Nerger, Schulleiterin

Grundschule Nils Holgersson Großlehna: Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019 / 2020

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollenden und in Altranstädt, Großlehna, Frankenheim oder Lindennaundorf wohnen, sind in unserer Grundschule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden.

Auch Kinder, die bis zum 30. September 2019 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden.

Termin: **Dienstag, 14.08.2018** von **8 – 14 Uhr**

Mitzubringen sind Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Sorgeberechtigten, bei Alleinerziehenden der Nachweis über die Ausübung des Sorgerechtes. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Elternteile persönlich die Anmeldung vornehmen.

Sollte es nicht möglich sein, dass beide Elternteile zur Anmeldung erscheinen, müssen eine Vollmacht des nichtanwesenden Sorgeberechtigten sowie eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden.

S. Schuh,
Schulleiterin



Bürgermeister lädt Unternehmerinnen der Stadt Markranstädt zum Frühstück ein

Bürgermeister Jens Spiske hat die Unternehmerinnen Markranstädt am 29. Mai 2018 zum Unternehmerinnenfrühstück eingeladen. Nach persönlicher Begrüßung der Unternehmerinnen brachte er seine Wertschätzung für alle Unternehmerinnen unserer Stadt zum Ausdruck. Diese zeigt sich in einem vielfältigen Engagement in der Region. So werden Vereine, Schulen, Kindertagesstätten u. a. nicht nur finanziell unterstützt. Veranstaltungen, die in der Stadt Markranstädt und deren Ortsteilen stattfinden, sind oft nur möglich durch das Engagement ortsansässiger Unternehmen. „Dafür bin ich dankbar“, so Bürgermeister Spiske.

Im Anschluss referierte der Leiter des Fachbereiches Bau und Stadtentwicklung, Sven Pleße, über kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen der Stadtentwicklung.

Die 1. Beigeordnete der Stadt Markranstädt, Beate Lehmann, informierte über die Herausforderungen wachsender Kinder- und Schülerzahlen.

Die Unternehmerinnen nutzten die Anwesenheit kompetenter Persönlichkeiten aus dem Rathaus und traten in einen regen Austausch mit Bürgermeister Jens Spiske, 1. Beigeordneter Beate Lehmann und Bauamtsleiter Sven Pleße.

Außerdem stand auf der Tagesordnung vor allem auch die Planung des Lebendigen Adventskalenders 2018, der in der Stadt Markranstädt inzwischen zu einer geliebten Tradition



geworden ist. Zahlreiche Unternehmerinnen beteiligen sich wieder in der Adventszeit mit Aktivitäten in ihren Firmen. Die Öffnung von Unternehmenstüren ist eine von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Markranstädt gern angenommene Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustellen. Es gibt aber auch Gelegenheit, ortsansässige Unternehmen kennenzulernen. Schon jetzt steht an den 24 Tagen Adventszeit die Einladung an alle Markranstädter und Gäste „Tritt ein und sei willkommen!“

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

LANDRATSAMT LANDKREIS LEIPZIG

Öffentliche Bekanntmachung

**Landratsamt
Landkreis Leipzig
Vermessungsamt
Sachgebiet Ländliche Neuordnung**

Ländliche Neuordnung: Großlehna
Stadt: Markranstädt
Aktenzeichen: 10163-846.127-290081

I. Beschluss zur 4. Änderung des Verfahrensgebietes und Teilung des Verfahrensgebietes

1. Anordnung

Das Landratsamt Landkreis Leipzig ändert das mit Neuordnungsbeschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Wurzten vom 09. Dezember 1998, AZ: BL-8461.20-L/LN 5, mit Änderungsbeschluss des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 17. Dezember 2008, AZ: BL-8461.27-L/LN 5, Teilungsbeschluss des Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 06. September 2013 und Änderungsbeschluss vom 16. Dezember 2014, jeweils unter dem AZ: 273-8461.27-LE/LN 05 festgestellte Verfahrensgebiet gemäß § 8 Abs. 2 und 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der heute geltenden Fassung i. V. m. § 1 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429), in der heute geltenden Fassung.

2. Vereinigung der Verfahren „Großlehna – Ungetrennter Hofraum“ und „Großlehna – Hauptverfahren“

Mit Beschluss vom 06. September 2013 wurde das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Großlehna in die Verfahren Ländliche Neuordnung Großlehna – Hauptverfahren und Ländliche Neuordnung – ungetrennter Hofraum geteilt.

Nach Auflösung der ungetrennten Hofräume und Berichtigung der öffentlichen Bücher wird das Verfahren Ländliche Neuordnung Großlehna – ungetrennter Hofraum mit dem Verfahren der Ländlichen Neuordnung Großlehna – Hauptverfahren zunächst wieder vereinigt (§ 8 Abs. 2 FlurbG).

Dies erfolgt, indem das Verfahrensgebiet Ländliche Neuordnung Großlehna – ungetrennter Hofraum, bestehend aus den Flurstücken **der Stadt Markranstädt Gemarkung Großlehna**

Flur 1

Nr. 73/25, 73/26, 73/27, 73/28, 74/9, 80/30, 80/31, 80/32, 84/59, 84/60, 84/61, 84/62, 84/63, 84/64, 84/65, 138/8, 138/9

Flur 2

Nr. 26/18, 26/19, 26/20, 26/21, 26/22, 26/23, 31/9, 31/10, 31/11, 50/14, 50/15, 50/16, 50/17

zum **Verfahren Großlehna – Hauptverfahren hinzugezogen** werden und Ersteres in Letzterem aufgeht.

Die Fläche der hinzukommenden Flurstücke beträgt ca. 6,28 ha.

Mit Energie in die Zukunft.

Die wegfallende Gebietsgrenze des Verfahrens Großlehna – ungetrennter Hofraum ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig gefertigten Detailkarte (Maßstab 1:2.000), die als Anlage 1 dem Beschluss beigelegt ist, grün gekreuzt dargestellt. Die Detailkarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses, sondern der Information über die Lage der auscheidenden Flurstücke.

Das gesamte Verfahrensgebiet ist auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig gefertigten Gebietskarte (Maßstab 1:20.000), die als Anlage 2 dem Beschluss beigelegt ist, dargestellt.

Die Gebietskarte gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses, sondern dient der Information über die Lage des gesamten Neuordnungsgebietes.

3. Teilung des Verfahrensgebietes

Das Verfahren der Ländlichen Neuordnung Großlehna – Hauptverfahren wird nachfolgend nach § 8 Abs. 3 FlurbG in die Verfahrensgebiete

Ländliche Neuordnung Großlehna – Feldlage und Ländliche Neuordnung Großlehna – Ortslage

geteilt.

4. Neuordnungsgebiete

4.1 Zum Ländlichen Neuordnungsgebiet „**Großlehna – Ortslage**“ gehören die folgenden Flurstücke:

aus der Stadt Markranstädt

von der **Gemarkung Großlehna**:

Flur 1 die Flurstücke Nr.

4, 5/1, 5/2, 5/3, 5/4, 5/5, 5/6, 5/7, 6, 7/1, 7/2, 8, 9/7, 10/6, 10/7, 10/8, 10/9, 10/11, 10/12, 10/36, 10/38, 10/40, 10/42, 10/44, 14/7, 15/975, 15/1433, 17/1428, 17/1449, 18/379, 19/3, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 19/8, 19/9, 19/10, 19/11, 19/13, 19/14, 19/15, 21/1286, 21/1287, 21/1288, 21/1289, 21/1291, 21/1292, 22/288, 22/291, 23/1161, 23/1162, 24/1159, 24/1160, 25/285, 25/570, 25/1157, 25/1158, 26/1155, 29/6, 29/7, 29/8, 29/11, 29/12, 29/15, 29/16, 30/583, 30/584, 31/5, 31/6, 31/7, 31/8, 31/9, 31/13, 32/19, 32/21, 32/22, 32/23, 32/24, 33/3, 33/5, 33/6, 33/12, 33/13, 33/14, 33/15, 33/16, 33/17, 33/18, 33/74, 33/75, 33/94, 33/95, 35/903, 35/904, 35/905, 35/947, 35/948, 35/949, 36/1, 36/2, 36/4, 36/28, 36/29, 38/985, 38/986, 38/988, 38/989, 43/409, 44/2, 44/3, 44/4, 44/5, 44/6, 44/7, 44/8, 44/9, 44/10, 46/408, 47/1, 47/2, 47/3, 47/4, 47/5, 47/6, 47/7, 47/8, 47/9, 47/11, 47/12, 47/13, 47/14, 47/16, 47/21, 47/22, 47/23, 47/24, 47/25, 47/26, 47/27, 48/15, 48/16, 48/17, 48/18, 48/19, 48/20, 48/21, 48/22, 48/23, 48/25, 48/28, 48/29, 48/30, 48/41, 48/42, 48/43, 48/44, 48/45, 48/46, 48/47, 48/48, 48/49, 48/51, 48/52, 48/53, 48/54, 48/56, 48/58, 48/59, 48/60, 48/63, 48/64, 48/66, 48/67, 48/68, 48/69, 48/70, 48/71, 48/72, 48/73, 48/74, 48/75, 48/76, 48/77, 48/78, 48/79, 48/80, 48/81, 48/82, 48/83, 48/84, 48/85, 48/86, 48/87, 48/88, 48/90, 48/92, 48/93, 48/94, 48/95, 48/96, 48/97, 50/1, 50/3, 50/4, 51/2, 51/3, 51/4, 52/3, 52/4, 52/5, 52/6, 52/7, 52/8, 52/9, 52/11, 52/12, 53/1, 53/2, 53/3, 53/4, 53/5, 53/6, 53/7, 53/8, 53/9, 53/10, 53/11, 53/12, 53/13, 53/14, 53/15, 53/16, 53/19, 53/21, 53/22, 53/23, 53/24, 53/25, 53/26, 53/27, 53/28, 53/29, 53/31, 53/32, 53/33, 54/1, 54/2, 54/3, 54/4, 54/5, 55, 56, 57, 58, 59/1132, 59/1133, 60/1130,

60/1131, 61/1128, 61/1129, 62/1126, 62/1127, 63/1124, 63/1125, 64/1, 64/2, 64/1123, 65/3, 65/4, 65/5, 65/7, 65/8, 65/9, 65/10, 66/1, 66/2, 66/3, 67/2, 67/3, 67/4, 67/5, 67/6, 67/8, 67/9, 67/11, 67/12, 67/13, 67/17, 67/18, 67/19, 67/22, 67/23, 67/24, 67/25, 67/27, 67/29, 67/30, 67/31, 67/32, 67/33, 67/34, 67/36, 67/37, 67/38, 67/39, 67/40, 67/41, 67/42, 67/43, 67/44, 67/45, 67/46, 67/47, 67/48, 68/1, 68/2, 68/3, 68/4, 68/5, 68/6, 68/7, 68/8, 68/9, 68/11, 68/12, 68/13, 69/308, 69/310, 70/1, 70/412, 71/1, 71/2, 71/3, 71/4, 71/6, 71/7, 72/2, 72/3, 72/242, 72/377, 72/628, 72/1018, 72/1112, 72/1114, 72/1115, 72/1116, 72/1117, 73/3, 73/4, 73/5, 73/7, 73/8, 73/11, 73/12, 73/17, 73/18, 73/19, 73/21, 73/22, 73/23, 73/24, 73/25, 73/26, 73/27, 73/28, 74/1, 74/2, 74/3, 74/4, 74/6, 74/7, 74/8, 74/9, 75/478, 76, 77/264, 78/265, 78/421, 78/422, 78/423, 79/1, 80/2, 80/4, 80/6, 80/7, 80/8, 80/9, 80/10, 80/11, 80/15, 80/16, 80/17, 80/18, 80/19, 80/21, 80/24, 80/25, 80/26, 80/27, 80/28, 80/29, 80/30, 80/31, 80/32, 81/2, 81/3, 81/4, 81/5, 81/6, 81/7, 81/8, 81/9, 82/1, 82/2, 82/3, 82/4, 82/5, 82/6, 82/7, 82/8, 83/1, 83/2, 84/2, 84/5, 84/6, 84/7, 84/8, 84/9, 84/10, 84/11, 84/12, 84/13, 84/14, 84/15, 84/16, 84/17, 84/19, 84/20, 84/22, 84/25, 84/26, 84/27, 84/28, 84/29, 84/30, 84/31, 84/34, 84/35, 84/36, 84/39, 84/41, 84/42, 84/43, 84/44, 84/47, 84/48, 84/49, 84/51, 84/52, 84/58, 84/59, 84/60, 84/61, 84/62, 84/63, 84/64, 84/65, 85/1, 85/2, 85/3, 85/4, 85/6, 85/7, 85/8, 85/9, 86/2, 86/5, 86/6, 86/8, 86/9, 86/11, 86/13, 86/14, 86/15, 86/17, 86/18, 86/19, 86/23, 86/24, 86/25, 86/26, 86/27, 86/28, 86/29, 86/30, 86/31, 87/1, 87/2, 87/3, 87/4, 88/2, 88/3, 88/4, 88/5, 89/1,

89/2, 90/1082, 91/1079, 91/1080, 92/1077, 92/1078, 93/1075, 93/1076, 94/1073, 94/1074, 95/1071, 95/1072, 96/1070, 97/1067, 97/1068, 98/1065, 98/1066, 99/1063, 99/1064, 100/1061, 100/1062, 101/1059, 101/1060, 102/1057, 102/1058, 103/1055, 103/1056, 104/1053, 104/1054, 105/1051, 105/1052, 106/1049, 106/1050, 107/1047, 107/1048, 108/1, 108/2, 108/3, 108/4, 108/5, 109/1, 109/2, 110/1043, 111, 119/10, 120/3, 120/7, 120/8, 122/2, 122/5, 122/9, 122/10, 122/11, 122/12, 122/13, 122/14, 122/384, 122/385, 122/386, 124/1291, 124/1292, 124/1293, 124/1294, 124/1295, 124/1296, 124/1297, 124/1299, 126/1, 126/2, 126/3, 128/271, 128/999, 138/2, 138/3, 138/4, 138/5, 138/6, 138/7, 138/8, 138/9, 140/286, 141/1041, 141/1042, 147/1040, 149/1038, 150/1034, 150/1035, 160/11, 162/5, 162/11, 197, 198, 199, 201, 203, 205, 209, 231, 233, 239, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 416

Flur 2 die Flurstücke Nr.

1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/31, 1/32, 1/33, 2/1, 2/2, 2/3, 2/4, 2/5, 2/6, 2/9, 2/11, 2/12, 3/1, 3/2, 3/4, 3/5, 3/6, 3/7, 3/8, 3/9, 3/10, 3/11, 3/12, 3/13, 4, 4/1, 5/1, 5/3, 5/4, 6/1, 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 7/1, 7/2, 7/3, 8/1, 8/2, 8/3, 9/2, 9/3, 9/4, 9/5, 9/6, 9/7, 9/8, 12/1, 12/2, 12/3, 13/404, 14, 15/1, 15/2, 16/1, 16/2, 17/2, 17/3, 17/4, 19/1, 19/2, 20/2, 20/3, 22, 23, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 24/5, 24/6, 24/7, 24/8, 24/9, 24/11, 25/400, 26/5, 26/6, 26/7, 26/8, 26/9, 26/10, 26/13, 26/16, 26/18, 26/19, 26/20, 26/21, 26/22, 26/23, 27, 28, 29, 30/3, 30/4, 30/5, 30/6, 30/7, 30/8, 30/9, 30/11, 30/12, 31/5, 31/6, 31/7, 31/9, 31/10, 31/11, 33/1, 33/2, 33/4, 33/5, 33/6, 34, 35/1, 35/2, 35/3, 36, 37/1, 37/2, 37/3, 38, 39/186, 39/294, 39/375, 39/377, 39/416, 39/419, 39/420, 41, 43/293, 43/375, 43/377, 43/379, 44, 45/192, 46/3, 46/4, 46/5, 46/6, 46/7, 47/1, 48/1, 48/3, 48/4, 48/5, 48/6, 48/7, 48/8, 49/369, 49/370, 50/4, 50/5, 50/6, 50/7, 50/9, 50/11, 50/12, 50/13, 50/14, 50/15, 50/16, 50/17, 51, 52, 55/1, 55/2, 55/3, 55/5, 55/6, 55/7, 55/8, 55/9, 55/11, 55/12, 55/13, 55/14,

55/15, 55/16, 55/17, 55/18, 55/19, 55/24, 55/25, 55/26, 55/27, 55/28, 55/29, 55/31, 55/32, 55/33, 55/34, 55/35, 55/36, 55/37, 55/38, 55/39, 55/40, 55/41, 55/42, 55/44, 55/45, 55/47, 55/48, 55/49, 55/50, 55/51, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63/166, 63/167, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75/135, 75/136, 76/1, 77/3, 77/4, 77/5, 78/1, 78/2, 78/3, 78/4, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87/139, 87/140, 88, 89, 90, 91, 92/1, 92/3, 92/4, 92/5, 92/6, 92/7, 92/8, 92/9, 92/11, 92/12, 92/13, 92/14, 92/15, 92/16, 92/17, 92/18, 92/19, 92/20, 92/21, 93/169, 94, 95/1, 96, 97/1, 97/2, 97/3, 97/4, 97/5, 97/6, 98/1, 98/2, 98/3, 98/4, 99/1, 100/237, 101, 102, 103, 104, 105, 106/190, 106/191, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113/133, 113/137, 113/139, 113/140, 113/141, 113/142, 114/1, 114/4, 114/5, 114/7, 115/1, 116/143, 116/144, 116/145, 116/217, 117, 118, 119, 120, 121, 122/1, 122/2, 123, 124/387, 125/1, 126/1, 126/2, 126/3, 126/4, 126/5, 126/6, 127/1, 128/433, 128/434, 128/456, 128/457, 128/459, 129/455, 129/460, 423/33, 491/6, 492/6, 494/6

Flur 3 die Flurstücke Nr.

8/186, 16, 17, 18, 27/52, 27/53, 27/54, 27/59, 27/63, 27/64, 27/65, 28/1, 28/2, 28/3, 28/4, 28/5, 28/6, 28/8, 28/9, 28/10, 28/11, 28/12, 28/13, 28/14, 28/15, 28/16, 28/17, 29/2, 29/3, 29/4, 30, 31, 32/202, 33/1, 33/2, 34/2, 34/3, 34/4, 34/5, 34/6, 34/7, 34/8, 34/9, 35/6, 35/7, 35/8, 35/9, 35/10, 35/11, 35/12, 35/13, 37/1, 40/1, 42/1, 42/2, 42/3, 43/336, 46/1, 47, 48, 50/1, 51, 52, 54/1, 54/2, 55/211, 55/212, 56/208, 56/209, 58/2, 58/3, 59/2, 59/3, 59/5, 59/6, 60/2, 60/3, 61/1, 61/2, 61/3, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69/1, 70/2, 70/3, 71/2, 71/3, 72/343, 72/344, 73/1, 73/4, 73/5, 73/6, 73/7, 74/203, 75/169, 75/204, 75/229, 75/230, 75/452, 75/453, 75/454, 76/162, 77/342, 77/343, 77/344, 77/345, 78/3, 78/4, 80/165, 81/440, 82/445, 82/446, 82/447, 83/1, 84, 85, 86, 87, 88/2, 89/2, 89/3, 89/4, 91/1, 91/2, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100/259, 101/260, 102/261, 103/1, 103/2, 104/448, 104/449, 105/264, 106/1, 107/1, 108/1, 109/1, 109/2, 109/3, 109/4, 109/5, 109/6, 109/7, 110/255, 111/252, 112/1, 113/280, 113/281, 113/329, 113/330, 115/2, 115/3, 115/4, 115/5, 115/6, 116/1, 117/293, 119, 120/1, 120/2, 122, 123/1, 123/2, 123/3, 123/4, 123/5, 124/234, 124/236, 124/238, 124/239, 125, 126, 127, 128/395, 128/396, 128/455, 128/456, 129, 130/1, 130/2, 131/1, 131/2, 133/2, 133/3, 133/4, 134/302, 135, 136/301, 137/1, 137/2, 137/3, 137/4, 137/5, 137/7, 137/11, 137/12, 137/13, 137/14, 137/15, 137/16, 137/17, 137/18, 137/19, 137/21, 137/22, 137/23, 137/24, 137/25, 137/26, 137/27, 137/28, 137/29, 137/31, 137/32, 137/33, 137/34, 137/38, 137/42, 137/43, 137/44, 137/45, 137/46, 137/47, 138/1, 138/2, 138/3, 138/4, 139/167, 139/173, 139/198, 139/298, 139/299, 139/300, 140, 141/284, 141/285, 141/286, 141/287, 141/288, 141/289, 141/291, 142/3, 142/4, 143, 144/2, 144/3, 144/5, 144/6, 144/7, 146/1, 146/2, 146/3, 146/4, 146/5, 146/6, 146/7, 146/8, 146/9, 146/11, 146/12, 146/13, 146/14, 146/15, 146/16, 146/17, 146/18, 146/19, 146/21, 146/22, 146/23, 146/24, 146/25, 146/26, 146/27, 146/28, 146/29, 146/31, 146/32, 146/33, 146/34, 146/35, 146/36, 146/37, 146/38, 146/39, 146/41, 146/42, 146/43, 146/44, 147/1, 147/2, 148/1, 148/2, 148/3, 148/4, 148/6, 148/7, 148/8, 148/9, 148/11, 148/12, 148/13, 149/4, 149/5, 149/6, 149/7, 149/8, 149/11, 149/12, 150/1, 150/2, 151, 152/279, 153/409, 153/410, 153/415, 154/277, 155/1, 155/2, 155/3, 155/4, 155/5, 155/6, 155/7, 155/8, 155/9, 155/11, 155/12, 155/13, 155/14, 155/15, 156, 158/3, 158/4, 158/5, 158/6, 158/7, 158/8, 158/9, 158/11, 158/12, 158/23, 158/35, 158/43, 158/44, 173, 181, 182, 183, 184

Flur 7 die Flurstücke Nr.

1, 13, 15/228, 16/1, 17/1, 17/2, 17/4, 17/5, 17/6, 17/7, 18/1, 18/2, 18/3, 19, 20, 21, 22, 23/2, 23/7, 23/8, 23/11, 23/12, 23/13, 23/14, 24/1, 24/2, 24/3, 24/4, 24/5, 24/6, 24/7, 24/8, 24/9,

24/10, 24/11, 24/12, 24/13, 24/14, 24/15, 24/16, 24/17, 24/18, 24/19, 24/21, 24/22, 24/23, 24/24, 24/25, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/31, 24/33, 24/34, 24/35, 24/36, 24/37, 24/38, 25/1, 25/2, 25/3, 25/4, 25/6, 25/17, 25/19, 25/21, 25/22, 25/23, 25/24, 25/25, 25/26, 25/27, 25/29, 25/33, 25/34, 25/35, 25/40, 25/41, 25/42, 25/43, 25/44, 25/45, 25/46, 25/47, 25/48, 25/49, 25/50, 25/51, 25/52, 26/1, 27/55, 27/59, 27/85, 27/150, 27/151, 44/1, 45/4, 45/9, 46/387, 47/391, 49/393, 50, 52, 56/389, 58/1, 58/2, 58/3, 58/4, 58/5, 58/6, 58/7, 58/12, 58/13, 58/14, 58/15, 58/16, 58/17, 58/18, 58/19, 58/20, 58/21, 58/22, 58/23, 58/24, 58/25, 58/26, 58/27, 58/28, 58/29, 58/30, 58/31, 58/32, 58/33, 58/34, 58/35, 58/36, 58/37, 58/38, 58/39, 58/41, 58/42, 58/43, 58/44, 58/45, 58/46, 58/47, 58/48, 58/49, 58/51, 58/52, 58/53, 58/54, 58/55, 58/56, 58/57, 58/58, 58/59, 58/61, 58/62, 58/63, 58/64, 58/65, 58/66, 58/67, 58/68, 58/69, 58/71, 58/72, 58/73, 58/74, 58/75, 58/76, 58/77, 58/78, 58/79, 58/81, 58/82, 58/83, 58/84, 58/85, 58/86, 58/87, 58/88, 58/89, 58/91, 59/3, 59/5, 59/6, 59/7, 59/12, 59/13, 59/14, 59/15, 59/16, 59/17, 59/18, 59/19, 59/21, 59/25, 59/26, 59/28, 59/29, 59/30, 59/31, 59/32, 59/33, 59/34, 59/35, 60/2, 60/3, 60/6, 60/8, 61/2, 61/3, 61/4, 61/5, 61/6, 61/7, 61/10, 62, 63/4, 63/5, 63/6, 63/7, 63/8, 63/9, 63/10, 63/11, 63/12, 63/13, 63/14, 63/15, 63/16, 63/18, 63/19, 64/4, 64/5, 64/6, 64/7, 64/8, 66/4, 66/5, 66/6, 66/8, 66/12, 66/13, 66/14, 66/15, 66/17, 66/18, 66/20, 66/21, 66/22, 66/23, 66/25, 66/26, 66/27, 66/28, 67, 68, 69/1, 69/3, 69/4, 70, 71, 72/351, 72/352, 73/3, 73/6, 73/7, 73/8, 73/9, 73/10, 73/11, 74, 75, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101/1, 102, 103, 105, 106

Flur 8 das Flurstück Nr.

23/2

Die Fläche des Verfahrensgebietes Großlehna – Ortslage beträgt ca. 353 ha.

4.2 Zum Ländlichen Neuordnungsgebiet „Großlehna – Feldlage“ gehören die folgenden Flurstücke:

aus der Stadt Markranstädt

von der **Gemarkung Priesteblich** die Flurstücke:

76, 77, 78, 81, 83, 84, 85, 85a, 85b, 85c, 85d, 86, 88, 89, 90, 91, 91a, 91b, 92, 92a, 93, 94, 95/1, 95/3, 96, 97, 98/1, 98/5, 99a, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109/1, 109/2, 110, 111/1, 111/2, 112, 113, 114, 115, 116/1, 117, 118, 119/3, 120/2, 121, 123/1, 124/3, 124/4

von der **Gemarkung Großlehna**

Flur 1 die Flurstücke Nr.

1/1308, 2/1309, 2/1390, 2/1391, 3/1310, 3/1389, 3/1392, 9/2, 9/3, 9/5, 9/6, 9/8, 10/1, 10/2, 10/3, 10/4, 10/5, 10/13, 10/14, 10/26, 10/27, 10/28, 10/29, 10/30, 10/31, 10/32, 10/33, 10/34, 10/35, 10/37, 10/39, 10/41, 10/43, 10/45, 11, 12/1323, 12/1381, 12/1382, 13/1325, 13/1380, 13/1401, 14/1, 14/2, 14/5, 14/6, 14/8, 15/1434, 16/1327, 17/1333, 17/1360, 17/1367, 17/1369, 17/1370, 17/1413, 17/1428, 21/1287, 21/1288, 21/1292, 45/2, 112/1450, 113, 114, 115/1, 115/2, 115/3, 115/6, 115/7, 115/8, 115/9, 119/9, 121/1, 121/2, 123/1, 123/3, 123/4, 125/1414, 125/1415, 127/1359, 129/400, 132/1, 132/2, 132/3, 132/4, 132/7, 132/8, 132/9, 132/10, 134/1368, 135/1, 135/4, 135/6, 135/7, 135/8, 135/9, 136/974, 139/1338, 143/226, 145/1, 145/2, 146/997, 148/229, 151/232, 152, 154/1, 154/4, 154/5, 154/6, 154/7, 155/1, 155/6, 155/7, 155/8, 155/9,

155/10, 155/11, 155/12, 155/13, 156/1, 156/8, 156/9, 156/10, 156/11, 156/12, 156/13, 156/14, 156/15, 156/16, 156/17, 156/18, 156/19, 157/1339, 158/982, 159, 160/2, 160/3, 160/4, 160/7, 160/8, 160/9, 160/10, 160/12, 162/1, 162/2, 162/7, 162/8, 162/9, 162/10, 162/12, 163/1332, 163/1361, 163/1363, 163/1374, 163/1411, 164/1, 164/2, 165/1, 165/2, 166/986, 168, 169/1, 169/2, 170/1, 170/2, 171/1, 171/2, 172, 175, 176/2, 176/5, 176/6, 176/7, 176/8, 176/9, 176/10, 180/1021, 181, 182/1, 182/2, 183, 186/1, 186/3, 186/4, 186/5, 186/6, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196/1, 196/2, 200, 202, 204, 206, 207, 208, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 232, 234, 235, 236, 237, 238, 240

Flur 3 die Flurstücke Nr.

1, 2/521, 2/522, 3/515, 3/516, 3/517, 3/518 4/513, 4/514, 5/520, 5/521, 5/522, 6/394, 7/1, 7/2, 7/3, 8/182, 8/183, 8/184 8/185, 8/187 8/188 8/189 8/190, 8/191, 8/195, 8/196, 8/197, 9, 10, 11, 12, 13/183, 13/527, 13/528, 14/2, 14/3, 14/4, 14/5, 14/6, 15/525, 15/526, 19/2, 19/4, 19/5, 19/6, 19/7, 19/9, 19/10, 19/11, 20/189, 20/190, 22/480, 22/481, 22/482, 23, 24/496, 24/497, 24/499, 25/488, 26, 27/1, 27/2, 27/3, 27/11, 27/12, 27/13, 27/14, 27/15, 27/16, 27/17, 27/18, 27/29, 27/30, 27/31, 27/32, 27/41, 27/42, 27/43, 27/44, 27/45, 27/46, 27/47, 27/48, 27/49, 27/50, 27/56, 27/57, 27/60, 27/61, 27/62, 27/66, 27/68, 27/70, 27/74, 27/76, 27/78, 27/80, 27/82, 27/83, 27/84, 27/85, 27/86, 27/87, 27/88, 27/89, 27/90, 27/91, 27/92, 27/93, 27/94, 27/95, 27/96, 27/97, 27/98, 27/99, 27/100, 27/101, 27/102, 27/103, 27/104, 27/105, 27/106, 27/107, 27/108, 27/109, 27/110, 27/111, 27/112, 27/113, 27/114, 27/115, 27/116, 27/117, 27/118, 27/119, 27/120, 27/121, 27/122, 27/123, 27/124, 27/125, 27/126, 27/127, 157/512, 158/1, 158/17, 158/22, 158/24, 158/26, 158/27, 158/28, 158/30, 158/31, 158/32, 158/33, 158/34, 158/36, 158/37, 158/38, 158/39, 158/40, 158/41, 158/42, 160/510, 161/1, 161/2, 162, 163/1, 163/2, 164, 165, 166, 167/1, 167/2, 168, 169, 170, 171/1, 171/2, 172, 174, 175/1, 175/2, 176, 177/1, 177/2, 178, 179, 180

Flur 4 die Flurstücke Nr.

1, 2/54, 3/100, 3/101, 3/102, 3/103, 3/104, 4/98, 4/99, 5/55, 6/2, 6/3, 7/111, 7/112, 8/1, 9/62, 9/63, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19/64, 19/65, 19/66, 22/1, 23, 24, 25/119, 25/124, 26/120, 26/123, 27/121, 27/122, 28/1, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37/77, 37/79, 37/81, 38/76, 38/78, 38/80, 39/82, 39/84, 40/83, 40/85, 41/87, 41/89, 42/86, 42/88, 43, 44/90, 44/94, 45/91, 45/95, 46/1, 46/2, 48/1, 49/1, 49/2, 52, 53

Flur 5 die Flurstücke Nr.

1/103, 2/1, 2/2, 3/1, 4/1, 5/63, 6/83, 6/84, 7/65, 8/3, 9/108, 9/110, 9/111, 10/1, 10/2, 11/1, 12/61, 12/62, 12/72, 12/73, 12/74, 12/75, 12/76, 13/1, 13/2, 14/71, 16/73, 17/3, 17/4, 17/7, 18/106, 18/108, 18/109, 19/1, 20/92, 21/3, 21/4, 22/4, 22/9, 22/10, 22/12, 23/99, 24/103, 24/104, 24/105, 25, 26/77, 27/2, 28/1, 29, 30/1, 31/1, 32, 33/1, 34/78, 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 36/6, 36/7, 36/8, 36/9, 36/10, 36/11, 36/13, 36/14, 36/15, 36/16, 36/19, 36/20, 36/21, 36/22, 36/23, 36/24, 36/25, 36/26, 36/27, 36/28, 36/29, 36/30, 36/31, 36/32, 36/33, 36/34, 36/35, 36/36, 36/38, 37/1, 37/2, 37/3, 38, 39/100, 39/103, 40, 41/47, 41/48, 42, 43, 44

Flur 6 die Flurstücke Nr.

8/1, 10, 11/1, 11/2, 11/3, 12/37, 12/38, 13/42, 13/43, 14/1, 16, 17/1, 18, 19, 20, 21/23, 21/24, 22/41

Flur 7 die Flurstücke Nr.

2, 3/214, 4/215, 5/216, 6/217, 7/1, 8/1, 9/1, 14/1, 27/57, 27/61, 27/62, 30/1, 30/2, 32/110, 32/112, 66/21

Flur 8 die Flurstücke Nr.

1, 2/1, 2/2, 3, 4/1, 4/2, 5/175, 5/177, 5/178, 6/179, 6/180, 7/1, 8/1, 8/2, 9/152, 10, 11, 12/92, 12/93, 13/94, 13/95, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 20/159, 21/2, 25/1, 25/2, 25/3, 25/4, 25/5, 25/6, 25/8, 25/9, 26/1, 27/1, 27/2, 27/3, 28/1, 28/2, 28/3, 28/4, 28/5, 29, 30/1, 31/1, 32/122, 33/123, 34/1, 35, 36/127, 36/128, 36/129, 36/130, 37/1, 38/1, 40/137, 40/138, 41/139, 42/140, 42/141, 42/142, 43/143, 43/144, 43/145

Die Fläche des Verfahrensgebietes „**Großlehna – Feldlage**“ beträgt ca. 823 ha.

Die durch die Teilung entstandenen Ländlichen Neuordnungsgebiete sind auf der vom Landratsamt Landkreis Leipzig gefertigten Gebietskarte Teilung (Maßstab 1: 20.000), die als Anlage 3 diesem Beschluss beigefügt ist, dargestellt.

Das Verfahrensgebiet Großlehna – Ortslage ist hellgrün und das Verfahrensgebiet Großlehna – Feldlage rosafarben unterlegt.

Die Gebietsgrenze ist lilafarbig und die Teilungsgrenzen sind grün dargestellt.

Die Gebietskarte Teilung gehört nicht zum entscheidenden Teil dieses Beschlusses, sondern dient der Information über die Lage der Verfahrensgebiete.

2. Teilnehmer

Die Eigentümer der zum geänderten und geteiltem Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude und Anlagen sowie die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sind Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren und somit Mitglieder der mit dem Anordnungsbeschluss vom 07. Dezember 1998 entstandenen

Teilnehmergemeinschaft Großlehna

mit Sitz in der Stadt Markranstädt, Landkreis Leipzig. Die Teilnehmergemeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG) und untersteht der Aufsicht des Landratsamtes Landkreis Leipzig.

Nebenbeteiligte sind u.a. Inhaber von Rechten an Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung von Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben.

Nachdem die Teilnehmergemeinschaft mit Teilungsbeschluss vom 06. September 2013, AZ: 273-8461.27-LE/LN 05 in zwei Teilnehmergemeinschaften geteilt wurde, trägt sie nach der Vereinigung (Ziffer I.2 dieses Beschlusses) wieder ihren ursprünglichen Namen

Teilnehmergemeinschaft Großlehna.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Der Widerspruch ist schriftlich beim

Landratsamt Landkreis Leipzig oder	Landratsamt Landkreis Leipzig
Hausanschrift:	Postanschrift:
Vermessungsamt	Vermessungsamt
Stauffenbergstraße 4	04550 Borna
04552 Borna	

oder zur Niederschrift beim
Landratsamt Landkreis Leipzig oder Landratsamt Landkreis Leipzig
Stauffenbergstraße 4 Vermessungsamt
04552 Borna Sachgebiet Ländliche Neuordnung
Leipziger Straße 67
04552 Borna

einzu legen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Borna, den 01. Juni 2018

Grobe, Sachgebietsleiter
Ländliche Neuordnung

Dienstsiegel

Hinweis zu den Auslegungszeiten und Auslegungsort
des Beschlusses zur 4. Änderung des Verfahrensgebietes und
Teilung des Verfahrensgebietes mit Begründung und Karten

Ländliche Neuordnung: Großlehna
Stadt: Markranstädt

Im **Bürgerrathaus der Stadt Markranstädt**
Markt 1 in Markranstädt

liegt ab dem 30. Juni 2018 bis einschließlich 17. August 2018
während der Sprechzeiten

Montag 8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr und
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
sowie
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.00 bis 12.00 Uhr
ein

**Abdruck des Beschlusses zur 4. Änderung des Verfahrensge-
bietes und Teilung des Verfahrensgebietes mit Begründung
und Karten**

zur kostenlosen Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Markranstädt, den 14.07.2018

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

OBERSCHULE MARKKRANSTÄDT

Unser „Schnuppertag Berufsorientierung“ am 19. Juni 2018

Am diesjährigen „Schnuppertag Berufsorientierung“ hatten 60 Schüler der 7. Klassen die Möglichkeit, in Unternehmen in Markranstädt und im Umland erste Erfahrungen zu ausgewählten Berufen zu sammeln. Insgesamt 15 Unternehmen boten an, ihre Ausbildungsangebote vorzustellen und den Schülern einen Einblick in die jeweiligen Berufsbilder zu geben. So bot sich den Schülerinnen und Schülern ein interessanter Unternehmensmix aus den Bereichen Kinderbetreuung, Handel, Handwerk, Dienstleistung und Pflege.

Zu den am meisten besuchten Unternehmen gehörten die Malerfirma Heinrich Schmid, die in ihrem Trainingscamp in der VDI Garage Leipzig den Schülern den Malerberuf und den des Trockenbauers näherbrachten, die Sächsische Haustechnik KG, ein wichtiges Markranstädter Unternehmen, die Firma G & B Zentralheizungs- und Sanitärbau, die BBG Bodenbearbeitungsgeräte GmbH & Co. KG, das AWO-Seniorenzentrum „Im Park“ und die Kindertagesstätte Marienheim / Storchenest. Auch die Kindertagesstätten „Waldknuffel“ und „Weißbachzwerge“, der AWO-Hort, die Firma Lutz Rau Elektroinstallationen, Dussmann Service, KSM Schärtschmidt und die METCERA UG boten unseren Schülern „Schnupperplätze“ an. Unser Dank gilt den Verantwortlichen in diesen Unternehmen, die die Teilnahme unserer Schüler ermöglichten und sich um die Betreuung an diesem Tag kümmerten.

Die im Nachhinein auf ihre Erlebnisse in den Unternehmen angesprochenen Schüler äußerten sich durchweg positiv, für viele war es die erste Möglichkeit, Erfahrungen in Unternehmen zu sammeln. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Markranstädt mit Frau Weber von der Wirtschaftsförderung, die in Zusammenarbeit mit der Schule und den beteiligten Unternehmen den diesjährigen Schnuppertag vorbereitete.



Schüler darf erste Versuche beim Schweißen machen

Vielen Dank auch den Firmen, die den Jugendlichen auf diese Art und Weise einen Einblick in die „Welt der Berufe“ ermöglichten. Die Oberschule Markranstädt möchte gerne auch im nächsten Schuljahr ihren Schülerinnen und Schülern der siebenten Klassen wieder das „Schnuppern“ in verschiedene Berufe ermöglichen.

H. Münzel, Oberschule Markranstädt
Team Berufsorientierung

„Von den Battles in die Lifeshows ...“

Mit diesem Spruch verabschiedeten sich unsere Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen von der Oberschule Markranstädt. Bunte Haare, AK 18 und die berühmten selbst designten Abschlussshirts zierten unsere Absolventen am letzten Schultag am 17.5.2018. Ein buntes Programm, „Lehrer – Challenges“ und eine spezielle Zeugnisausgabe für die Fachlehrer, machten diesen Tag zu einem ganz Besonderen. Toppen konnte dies nur noch die feierliche Zeugnisausgabe mit Abschlussfeier am 22.6.2018. In der ausgesprochen schön dekorierten Markranstädter Stadthalle erhielten alle



Realschüler ihr Abschlusszeugnis. Besonders stolz macht uns natürlich, dass alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 ihren Realschulabschluss bestanden haben. Unsere Hauptschüler haben am Freitag ebenso ihre Zeugnisse erhalten, mit zum Teil sehr guten Ergebnissen und dem „Quali“ in der Tasche, starten sie in die Berufswelt. Mit bewegenden Reden von Frau Reißmann und Frau Lehmann wurden unsere Schüler und Schülerinnen in die „lifeshows“ entlassen und treten ihre Lehrstellen an oder legen noch das Fachabitur nach. Wir haben diesen Tag gern mit euch gefeiert, sind sehr stolz auf euch und wünschen euch für eure Zukunft nur das Beste!

Damit dieser Tag so gut gelingen konnte, möchten wir uns nochmal ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit der MBWV, insbesondere bei Frau Damm, unserem Hallenwart Herrn Kuhl, der Firma Seifert, die uns bestens bewirtete und Ellis Blumenladen bedanken. Unser Dank gilt auch wieder unserem engagierten Elternrat, unseren Elternvertretern, dem Organisationsteam bestehend aus Eltern, Schülern und den Klassenlehrern der Abschlussklassen und dem Kollegium der Oberschule. Ein großes Dankeschön natürlich auch an Herrn Spiske, Frau Lehmann und Frau Helbig für ihre Unterstützung!

Schulleiterin *Frau Reißmann* und die Klassenlehrerinnen Klasse 10 a *Frau Nestler*, Klasse 10 b *Frau Dr. Gasterstedt* sowie der Klassenleiter Klasse 9 c *Herr Küster*.

KINDERTAGESSTÄTTE WALDKNUFFEL

„Feuer, Wasser, Luft und Erde“ – Sommerfest in der Kita „Waldknuffel“

Am Samstag, dem 09.06.18 drangen aus der AWO Kita „Waldknuffel“ viele Geräusche: Kinderlachen, Musik und fröhliche Unterhaltungen waren zu hören. Außerdem roch es lecker nach Grillwurst und Kuchen. Was war hier los? Ganz klar: Hier fand heute unter dem Motto „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ das große Sommerfest statt! Viele Kinder hatten sich mit ihren Familien versammelt, um einen fröhlichen Vormittag miteinander zu verbringen. Das Team der Kita „Waldknuffel“ hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, sodass die Kinder viele verschiedene Angebote, passend zu den vier Elementen, ausprobieren konnten: Es wurde gebastelt, gepflanzt und mit Wasser experimentiert, die Kinder konnten sich



schminken lassen, Riesenseifenblasen machen und Wasserbomben werfen. Besondere Highlights waren der Besuch der Feuerwehr, die große Hüpfburg und ein großes Wettspiel, bei dem alle Kinder mitmachen und die Gewinner eine Flughafentour gewinnen konnten. Als krönenden Abschluss haben alle zusammen Heliumballons mit Grüßen in die Luft steigen lassen. Wir bedanken uns ganz herzlich für unser gelungenes Sommerfest bei allen Helfern und Sponsoren und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

AWO KINDERTAGESSTÄTTE „FORSCHERINSEL“

Familien-WM in der Forscherinsel

Kurz vor dem offiziellen Start der Fussball-WM in Russland hieß es am 13. Juni „Sport frei“ in der AWO Kita „Forscherinsel“ in Seebenisch. Alle kleinen und großen Sportler waren am Nachmittag eingeladen, das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ zu erlangen. Gemeinsam mit dem Landesportbund Sachsen hatte das Team der Kita verschiedene Stationen vorbereitet. So konnten die Kinder u. a. beim Weitsprung, Zielwerfen, Balancieren und beim Pendellauf ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Und der Eintritt? Der war diesmal etwas ganz Besonderes: Jeder sollte ein Paar nicht mehr benötigte Schuhe als Eintritt mitbringen. Wer wollte, konnte natürlich auch mehrere Paare mitbringen. Die Kita sammelte all diese Schuhe in großen Kartons und nahm somit an der Aktion „SHUUZ – Gutes tun mit gebrauchten Schuhen“ teil.

Und eine weitere Sache lief im Rahmen der Familien-WM. Jeder der konnte und wollte, konnte sich als Spender bei der DKMS registrieren lassen. Hierzu hatte sich das Team der AWO Kita „Forscherinsel“ vorher alle benötigten Materialien und Informationen organisiert und so hieß es „Stäbchen rein – Spender sein“. Hierbei kamen über 25 neue Spender zusammen.

Zum Abschluss gab es ein leckeres vom Elternrat organisiertes Buffet, an dem sich alle kleinen und großen Teilnehmer stärken konnten.

Das Team der AWO Kita „Forscherinsel“ bedankt sich beim Elternrat, dem Landessportbund Sachsen mit Herrn Schröder vom SC Markranstädt, der DKMS und natürlich bei allen Gästen und Sportlern für den gelungenen sportlichen Nachmittag!

Markranstädt informativ

online



www.druckhaus-bornade.de

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E. V.

Lindennaundorfer Mühlenfest 2018

Am 21. Mai 2018 fand in Lindennaundorf das 12. Lindennaundorfer Mühlenfest statt.

Bei bestem Festwetter mit Sonnenschein und gutem Wind besuchten einige tausend Besucher unseren kleinen Ort mit seinem Festplatz und der alten, sich rege drehenden Bockwindmühle.

Unser Heimatverein hatte dafür wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Alt und Jung zusammengestellt, in dessen Mittelpunkt natürlich die ganztägigen Führungen auf der Mühle standen.

Neben alten und neuen Handwerken waren viele Händler, einige davon aus unserem Markranstädt, mit ihren interessanten Waren auf dem Platz. Alte und auch ganz neue Technik vom MAF bis zum Mähdrescher, dazu Pferde, Esel und Alpakas konnten bestaunt werden. Die Kinder konnten an vielen Stellen mitmachen beim Basteln und Malen, beim Bau von Nistkästen, beim Backen und Reiten.

Auch viele Vereine der Stadt stellten sich vor und haben das fest aktiv mit ausgestaltet.

Die Mitglieder des Heimatvereins und der FFW Lindennaundorf sorgten an der Gulaschkanone und den Ständen mit Brat- und Bockwurst, Mutzbraten oder Erbsensuppe, mit Kaffee und Kuchen und geistigen Getränken für das leibliche Wohl. Der Holzbackofen war wieder gut geheizt. Alle 45 Minuten verließ eine neue Ladung Brote das heiße Gewölbe und ging an die wartende Kundschaft. Viele der 500 duftenden Brote und natürlich die 10 Blechkuchen verließen den Festplatz nicht und wurden sofort auf der Festwiese aufgegessen.

Es war ein gelungenes Fest mit einer großartigen Stimmung.

Wir danken allen Mitwirkenden, den Helfern aus Lindennaundorf und Frankenheim, aus Markranstädt, Döhlen, Großlehna, Kleinliebenau, Priesteblich, Dölzig, Miltitz, Rückmarsdorf und Stuttgart für viele gemeinnützige Arbeitsstunden und unseren Sponsoren danken wir herzlich für Ihre Unterstützung.

„Glück zu“ und besuchen Sie uns bald wieder, z. B. an den jeweils ersten Sonntagen des Monats am 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober. Bitte merken Sie sich auch schon die Termine des Heimatfestes am 7. - 9. September und unseres Kürbisfestes am 27. Oktober vor.



CHORGEMEINSCHAFT SCHARNHORST GROSSLEHNA E. V.

135. Jubiläum der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V.

Liebe Chorfreunde und Wegbegleiter,

ein Jubiläum ist immer eine gute Gelegenheit, zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Doch gleichzeitig ist es der richtige Zeitpunkt, voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken und Pläne für die kommenden Monate und Jahre zu schmieden. Als ich mit 16 Jahren in unseren Gesangsverein eintrat, konnte ich nicht ahnen, wie sehr er mein Leben mitbestimmen würde.

Doch im Lauf der Zeit nahm die Begeisterung zu. So übernahm ich mit 34 Jahren den verantwortungsvollen Posten als 1. Vorstand in unserem Chor.

Bis heute hat mir diese Aufgabe viel Freude bereitet und ich gedenke, sie zum Wohl unseres Chores noch lange auszuüben. Jetzt allerdings ist es an der Zeit, mich bei allen Freunden und Begleitern zu bedanken, die diesen Weg in den letzten Jahren mit mir gegangen sind. Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit Euch und auf neue gemeinsame Chorkonzerte und Unternehmungen.

Unser Jubiläumskonzert anlässlich unseres 135-jährigen Bestehens, am 09.06.2018 in der Kirche Altranstädt, war ein besonderer Termin im Kalender der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna.

Mit viel Engagement haben wir für dieses Konzert geprobt. Es war ein toller Erfolg und wir bekamen tobenden Applaus.

Der Leipziger Chorverband, Herr Queck, und die Kirchgemeinde Altranstädt bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit einem Präsent für die geleistete Arbeit und für das tolle Konzert und wünschten dem Chor und der Chorleiterin Vera Ritter weiterhin eine gute Stimme, alles Gute für die Zukunft und noch viele schöne gemeinsame Konzerte.

Auch Mike Schärschmidt ließ es sich nicht nehmen, dem Chor zum Jubiläum herzlich zu gratulieren. Mit sehr persönlichen Worten dankte er dem Chor für das gute Miteinander und wünschte unserem Verein alles Gute.

Bei der anschließenden Feier im Festzelt hinter dem Schloss Altranstädt standen die Jubilare des Chores und die Chorleiterin Vera Ritter im Mittelpunkt. Ihnen galt es, ein herzliches Dankeschön zu sagen für alle Zeit und Mühen, die Sie in den vergangenen Jahren aufgewendet haben, um den Chor voranzutreiben. Diese Bereitschaft der Mitglieder ist keine Selbstverständlichkeit, sie muss von jedem Einzelnen gefördert und gepflegt werden.

Mit dem Sängerspruch „Seid einig“ wurde die Feier eröffnet.

Im Anschluss nahmen wir die Glückwünsche des Ortschaftsrates Großlehna, der Feuerwehr Großlehna, der Kirchgemeinde Großlehna sowie der ortsansässigen Vereine entgegen.

Mit Gesang, Tanz und guter Laune wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

„Dankbarkeit ist der Wille, das Gute zu sehen“

Wir möchten uns bei allen Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Insbesondere bei dem Traditionsverein der Feuerwehr Großlehna und der Feuerwehr Großlehna, dem Ortschaftsrat Großlehna, dem Leipziger Chorverband, den Kirchgemeinden Großlehna und Altranstädt, dem Ringerverein Großlehna e. V., dem Schachverein Großlehna e. V., dem Schlossverein Altran-

städt e. V., dem Musikverein Altranstädt e. V., dem Kleintierzuchtverein Altranstädt e. V., dem Catering Jörg Seifert, den Familien Mike und Klaus Schärschmidt, Matthias Prautzsch und Holger Heine sowie der Stadt Markranstädt.

Leider konnten wir trotz Einladung keinen Vertreter der Stadt Markranstädt zum Konzert und zur anschließenden Feier im Festzelt begrüßen.

Großer Dank geht auch an unsere Zuhörer, die uns die vielen Jahre die Treue gehalten haben. Die vielen Glückwünsche und Lobesworte stimmen mich optimistisch für unsere weitere Chorarbeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Wer Freude am Singen hat und uns mit seiner Stimme unterstützen möchte, ist herzlich zu unsere Chorprobe jeweils montags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Grundschule „Nils Holgerson“ Großlehna, Schwedenstraße 1, eingeladen.

Olaf Hertzsch, 1. Vorstand



SPORTVEREINE

SCM – SPORTCLUB MARKKRANSTÄDT E. V. – PIRANHAS

Piranhas holen Silber bei der E-Jugend-Bestenermittlung – Novy und Tucholke im Allstar-Team

Erst total müde, dann komplett k. o. – so lässt sich der Tag der E-Jugend vom SC Markranstädt bei der 14. Bestenermittlung des Handball-Verbandes Sachsen schnell zusammenfassen. Die Mannschaft vom Trainer-Duo Michael Herda/Maja Tucholke erkämpfte am Samstag in Radeberg von insgesamt acht Teams aus Sachsen den zweiten Platz und musste sich im Finale – wie so oft zuletzt – dem SV KOWEG Görlitz klar mit 5 : 24 geschlagen geben. Der Dauerrivale hatte bereits die MINI-WM in Markranstädt gewonnen und auch alle drei Spiele beim Turnier in Görlitz für sich entschieden. „Mehr war einfach nicht drin. Wir haben hier die Optimalausbeute für uns erreicht und sind zufrieden, auch wenn das Team nach dem verlorenen Finale etwas enttäuscht war“, bilanzierte Herda. Jubeln durften dann noch Mia Novy und Marlene Tucholke, die nach starken Leistungen ins Allstar-Team gewählt worden sind und somit eine Einladung für ein Trainingscamp im Oktober in Görlitz erhielten.

Zudem holte Lea Heine im Einzel-Wettbewerb 8x3 Meter den Sieg in 8,31 Sekunden und durchbrach somit die Phalanx der Görlitzerinnen, die fast alle Einzelsiege einheimsten.

Zurück zu den Spielen. Schon nach dem ersten Vogelzwitschern mussten die Piranhas aus den Betten und in Richtung Radeberg reisen. So richtig wach waren die Mädels noch nicht im ersten Spiel gegen den VfL Meißen. Das schwer erkämpfte 6 : 2 wurde



Die Stadt, die gewinnt.

unter der Kategorie Arbeitssieg verbucht. Es fehlte den Piranhas einfach an Biss. Nach einer kleinen kulinarischen Stärkung lief es im Spiel gegen die SG Rödertal/Radeberg – immerhin die E-Jugend des einzigen sächsischen Erstligisten in dieser abgelaufenen Saison – deutlich besser: 14 : 7 war die Ausbeute. Die Raubfische waren endlich auf Betriebstemperatur. Selbst das zweite Spiel hintereinander gegen den MSG Zwickau gewannen die Markranstädterinnen mit 11 : 5 souverän. Nach den fünf Einzel-Wettbewerben kam im Halbfinalspiel am Nachmittag gegen den SHV Oschatz, der sich in der Gruppe II mit 7:4 gegen den HC Leipzig durchgesetzt hatte, die Stunde von Mia Novy. Mit technisch ausgereiften Aktionen sorgte die quirlige Spielerin mehrmals für ein Raunen in der gut besetzten Halle. Mit dem klaren 18 : 12 gegen Oschatz erreichten die Piranhas das Finale, mussten dann aber auf die sich zuvor am Knie verletzte Helene Mende verzichten. Im nunmehr fünften Spiel des Tages ging den Markranstädterinnen im Prestige-Duell gegen die Görlitzerinnen sprichwörtlich die Puste aus. Erst auf der Rückfahrt realisierten die Mädels beim Besuch ihres Lieblings-Restaurants bei Burger und Eis ihre tadellose Leistung an diesem Sommertag.

TCM – TENNISCLUB MARKKRANSTÄDT E. V.

Tag der offenen Tür beim Tennisclub Markranstädt ... und Einweihung der neuen Kunstrasenbeläge



Am 09.06.2018 hat der TC Markranstädt zum 1. Tag der offenen Tür alle interessierten Sport- und vor allem Tennisfans aus nah- und fern geladen.

Ein toller Grund für dieses Event war die gleichzeitige Eröffnung und Einweihung der neuen Tennisplatzbeläge – in Markranstädt wird seit den 90er Jahren auf Kunstrasen gespielt.

Gemeinsam mit der Tennisschule Gunter Baumann und vielen engagierten Mitgliedern wurden verschiedene Stationen auf den 4 Plätzen aufgebaut, so dass sich jeder Anfänger und Köhner an diesem Tag unter Anleitung im Tennis ausprobieren konnte. Natürlich wurde mit einer Hüpfburg auch an die Aller kleinsten unter uns gedacht und für das leibliche Wohl wurde mit Rinder- und Schweinesteaks sowie Bratwürstchen vom Grill (aus dem Hause Sogut) gesorgt.

Pünktlich um 11 kamen die ersten Tennisinteressierten Gäste – so ging es dann auch den ganzen Tag mit vielen neuen Gästen weiter.

Der Spielspaß wurde nur kurz unterbrochen – eine offizielle Rede vom ersten Vorsitzenden des Vereins, Philipp Gericke, wurde um 12 Uhr gehalten.

Besonders begrüßt hat der Vorsitzende die Geschäftsführerin des STV, Frau Denise Witzel, sowie den ehemaligen Geschäftsführer Gerd Lindner und den Ehrenpräsidenten Herrn Laßmann. Danach folgte ein kurzer Abriss über die Tennisgeschichte in Markranstädt, verbunden mit dem herzlichen Dank an die alten Vorstände, welche die Renovierung der Tennisanlage in Markranstädt noch mit in Auftrag gegeben haben. Die Rede endete mit der offiziellen Eröffnung der neuen Tennisplätze und alle

Gäste haben auf die Zukunft des Vereins angestoßen. Frau Witzel überreichte, verbunden mit netten Worten, dem Verein ein Geschenk vom Verband und Herr Laßmann erinnerte sich in einer kurzen Rede an seine Zeit als Leichtathlet in Markranstädt.

Danach zog es dann alle auf die Plätze und es wurde den ganzen Tag mit Freude gespielt und gefeiert. Der Höhepunkt des Tages gipfelte im Wettbewerb um den schnellsten Aufschlag.

Mit über 150 Km/h gewann Tilo Auräth den Titel des Tages. Der Siegprijs in Form einer 6,0 l Flasche Schlumberger Sekt wurde freudig in Empfang genommen.

Der Tennisclub Markranstädt bedankt sich noch einmal bei allen Gästen und Helfern und freut sich auf viele spannende Matches auf den neuen Plätzen!

Der Vorstand!

Testspiel!




SSV Markranstädt
gegen
1. FC Magdeburg

18.30 Uhr

25.07.2018

Stadion am Bad Markranstädt

Ticketpreise:
Tribüne 15,-€ • Stehplatz 10,-€ • Stehplatz ermäßigt 5,-€

www.ssv-markranstaedt.de

Zeugnis vergeigt?
DIESE FERIEEN SIND DEINE CHANCE!

15% SOMMERFERIENRABATT
auf die LeLa-Lernentwicklung, wenn du in den Sommerferien 2018 damit beginnst.

Individuelle Lernkonzepte
Kurt-Schumacher-Str. 21 · 04105 Leipzig
☎ 0341 59161909 | 🌐 www.lela-leipzig.de





DER LERNLADEN

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN

– Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
04420 Markranstädt

OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
Fax: (03 41) 94 49 90 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

Leistungsverband
Mitglied der Dachdeckerinnung



- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklempnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

MITTEILUNGEN/INFORMATIONEN

STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Ferienaktion „Buchsommer Sachsen“ läuft wieder



Unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ läuft nun wieder der „Buchsommer Sachsen“ in der Stadtbibliothek. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten etwa 100 brandaktuelle, erst in den letzten Wochen und Monaten erschienene Bücher, darunter spannende Abenteuer- geschichten, Liebesromane, Mangas und aufregende Fantasy- Geschichten, auf ihre jugendlichen Leser. Wer mindestens drei Bücher liest, erhält am Ende der Aktion ein Zertifikat.

Auch jetzt noch können sich alle zwischen 11 und 16 Jahren kostenlos zum Buchsommer anmelden. Zur Teilnahme an der Sommeraktion, die bis zum 12. August läuft, braucht man nicht Mitglied der Bibliothek zu sein. Am Dienstag, dem 28. August, wird es eine Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmer geben, bei der nicht nur die Zertifikate verteilt werden, sondern auch ein Überraschungsgast erwartet wird.

Die Aktion, an der auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bibliotheken in Sachsen teilnehmen, wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Ein paar Bücher der Aktion möchten wir hier vorstellen:

Brandis, Katja: Fremde Wildnis (Woodwalkers)

Ein Traum wird wahr! Carag, Holly, Brandon und ihre Freunde reisen zu einem Schüleraustausch nach Costa Rica. Doch hier warten nicht nur liebenswerte Brüllaffen, geheimnisvolle Schnappschildkröten und turbulente Regenwaldausflüge auf die Schüler der Clearwater High. Von Jaguarwandler King erfahren sie, dass der gefährliche Andrew Milling auch in Mittelamerika sein Unwesen treibt. Was plant Carags Widersacher nur und warum ist er ihm immer einen Schritt voraus? Für den Pumajungen steht fest: Er muss handeln, ehe die Gefahr unaufhaltsam wird. (Quelle: Arena-Verlag)

Gembri, Kira: Wovon du träumst

Emilia hat eine Liste mit besonderen Träumen: Sie möchte Klavierspielen lernen, ein Konzert besuchen oder einfach nur wissen, wie der Regen klingt. Jeder dieser Wünsche ist jedoch nahezu unerfüllbar, denn Emilia ist taub. Dass ausgerechnet Nick ihr helfen will, erscheint da wie ein schlechter Scherz. Der Junge mit dem schiefen Grinsen zeigt nämlich viel mehr Interesse an wilden Partys als an Musik. Doch während Emilia ihren Träumen nachjagt, hütet Nick ein Geheimnis: Seine Geige war lange das Allerwichtigste in seinem Leben, bis ein tragisches Ereignis alles verändert hat. Ihr Traum von Musik stellt sie beide vor eine Entscheidung – und vielleicht sind Nicks laute und Emilias stille Welt gar nicht so weit voneinander entfernt, wie sie anfangs glaubten ... (Quelle: Arena-Verlag)

Paluten: Freedom: Die Schmahamas-Verschörung

Heute ist Palutens Glückstag. Er hat eine Reise gewonnen! Zusammen mit seinem besten Freund, dem Schwein Edgar, geht es auf die Schmahama. Sandstrand, Schirmchendrinks und einfach mal ausspannen. Doch die einheimischen Schmalamas machen den beiden einen Strich durch die Rechnung, denn sie verhalten sich ganz komisch. Irgendetwas stimmt hier nicht ... Paluten und

Edgar ermitteln und decken dabei ein dunkles Geheimnis auf. Ob es ihnen gelingt, die Schmalamas zu retten? Allein können sie es jedenfalls nicht schaffen. Sie brauchen Hilfe – und zwar ausgerechnet von einem lange verschollenen Feind. (Quelle: Community Editions GmbH)

Han, Jenny: Always and forever, Lara Jean

Lara Jeans letztes Highschool-Jahr könnte nicht besser verlaufen: Sie ist bis über beide Ohren in ihren Freund Peter verliebt, ihr Vater heiratet endlich die Nachbarin Ms. Rothchild und Lara Jeans Schwester Margot wird den Sommer über nach Hause kommen. Doch Veränderungen zeichnen sich am Horizont ab: Während Lara Jean mit Feuereifer bei den Hochzeitsvorbereitungen hilft, muss sie sich den großen Entscheidungen stellen, die sie zu treffen hat.

Welches College soll sie wählen? Und was bedeutet das für ihre Beziehung mit Peter? Nach Margot ist Lara Jean nun an der Reihe, bald wird sie ihr Zuhause und ihre Familie verlassen müssen – und vielleicht auch ihre große Liebe? (Quelle: Carl Hanser Verlag)



Bildquelle: Carl Hanser Verlag

Eine schöne Sommerzeit wünschen Ihre/Eure Bibliothekarinnen
Petra Stiehler und Marisa Weigel

DIAKONIE LEIPZIGER LAND

Ein offenes Ohr für werdende Eltern

Neue Schwangerschaftsberaterin / Diakonie berät auch Familien und Schuldner

In der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle der Diakonie Leipziger Land in Markranstädt gibt es ein neues Gesicht. Seit kurzem ist im Weißbach-Haus Isabel Tavernier für werdende Eltern mit Fragen, Sorgen und Ängsten rund um das Thema Schwangerschaft da.

Die Sozialpädagogin, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester informiert und berät über rechtliche Fragen und staatliche Hilfen wie Elterngeld, Mutterschutz, Unterhalt, Kündigungsschutz und finanzielle Unterstützung sowie über Empfängnisverhütung, Familienplanung und vieles andere mehr. Das neue Angebot umfasst auch Information zu Pränataldiagnostik, Unterstützung bei der Bewältigung eines Schwangerschaftsabbruchs und Begleitung bei Fehl- oder Totgeburt. Derzeit absolviert Isabel Tavernier eine Zusatzqualifikation zur Schwangerschaftskonfliktberatung, so dass sie demnächst auch diesen Bereich nach §219 StGB anbieten wird. Die Beratung ist kostenfrei und offen für alle.



Foto: Diakonie Leipziger Land

Kontakt: Weißbach-Haus, Schulstr. 7, 04420 Markranstädt, www.diakonie-leipziger-land.de,

Schwangerschafts(konflikt)beratung: nach Terminabsprache, skb@diakonie-leipziger-land.de, Ansprechpartnerin: Isabel Tavernier, Tel. 034296 947420, 0176 76763222;

AUSSERDEM IM WEISSBACH-HAUS: **Familienberatung:** Mittwoch bis Freitag nach Terminabsprache, kjf@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 034205 209545, Ansprechpartnerin: Sylke Beckert;

Schuldner- und Insolvenzberatung: nach Terminabsprache, sb.borna@diakonie-leipziger-land.de, Tel. 03433 274020, Ansprechpartner: Ulf Bierbaum

BEWEGUNGSINITIATIVE „KINDERSPRINT“

Am Samstag, dem 9. Juni, endete unter der Schirmherrschaft des Landkreises Leipzig mit Herrn Landrat Henry Graichen das Finale vom „Kindersprint“ mit dem großen Endspurt im Sportcenter Markranstädt. Ca. 350 Besucher fanden den Weg zum Landkreis-Finale.



Kindersprint Markranstädt: Sieger 4. Klasse (Foto: Kindersprint)

Was war los?

Anlass bot ein moderner Sprintwettkampf, der die Grundschüler aus Markranstädt und Umgebung in den letzten beiden Wochen in Atem hielt. Über 700 Jungen und Mädchen beteiligten sich an den Vorrunden des Sprintwettkampfes. Dieser gipfelte am Samstag, dem 9. Juni, in einem großen Familienfest. Es wurde gesportelt, gefeiert und geklatscht. Vor einer großartigen Finalkulisse und echter Wettkampfatmosphäre wurden die geschicktesten Nachwuchssportler der Region gesucht.

Schnell wie ein Blitz!

Lilly-Joleen Lupa darf sich nach diesem Wochenende als schnellstes Kind des Landkreises Leipzig bezeichnen. Die Viertklässlerin der Grundschule Markranstädt sprintete beim großen Endspurt des Sprintwettkampfes in sagenhaften 5,180 Sekunden durch den 16 Meter langen Laufparcours. Damit ist sie in diesem Schuljahr das schnellste Mädchen aus Markranstädt. Schnellster Junge wurde mit 5,360 Sekunden der Viertklässler Niclas Salzbrenner, von der Grundschule Großlehna. Eine tolle Leistung! Besonders vor dem Hintergrund, dass 150 Kinder am „Kindersprint“ Endspurt in Markranstädt teilgenommen haben.

Für die besten Kinder jeder Klassenstufe ging der Wettbewerb sogar noch weiter. Sie haben sich für das große Schuljahres-Finale am Ende des Schuljahres am 30.06.2018 im Einkaufscenter nova | eventis (Günthersdorf bei Leipzig) qualifiziert. In Zeiten zunehmender Bewegungsarmut will die Bewegungsinitiative „Kindersprint“ gemeinsam mit den unterstützenden Partnern einen Gegenpol zur multimedialen Freizeitgestaltung

darstellen, Kindern Freude an Bewegung vermitteln und sie langfristig zum Sporttreiben animieren. Insbesondere vor diesem Hintergrund war die große und positive Resonanz beim Finale umso erfreulicher.

Teilnehmende Grundschulen waren: Grundschule Markranstädt, Grundschule Espenhain, Grundschule „Nils Holgersson“ Großlehna und Grundschule „Frederic Joliot-Curie“ Pegau. Die Bewegungsinitiative „Kindersprint“ wird im Landkreis Leipziger Land unterstützt von der Lausitz Energie Kraftwerke AG, der Kell Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH und der Schülerhilfe Klickermann. Offizielle Sportpartner sind der Kreissportbund Leipziger Land, der SC DHfK Handball sowie der Sächsische Fußball-Verband. Offizieller Medienpartner ist RADIO PSR.

MITNETZ GAS

Ankündigung zur Rohrnetzüberprüfung der Erdgasleitungen 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

MITNETZ GAS überprüft die Betriebssicherheit der Gasleitungen in Ihrem Wohngebiet. Nach den Richtlinien für das Überwachen von Nieder- und Mitteldruckleitungen kontrollieren wir regelmäßig die Dichtigkeit des gesamten Gasrohrnetzes, also der Versorgungs- und Anschlussleitungen bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtungen.

Hierbei werden ggf. auch innerhalb des Gebäudes liegende Leitungsteile der Hausanschlussleitung von der Mauerdurchführung bis einschließlich der Hauptabsperreinrichtung untersucht. Zu diesem Zweck bitten wir Sie, den von uns beauftragten Mitarbeitern der Firma Vorwerk Pipeline und Anlagenservice GmbH bzw. der Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Zutritt zu Ihrem Grundstück und den Räumen mit gastechnischen Anlagen zu gewähren. Die Mitarbeiter werden Ihnen ihren gültigen Dienstaussweis vorzeigen.

Diese Arbeiten sind für Sie kostenfrei!

Die Arbeiten sind stark von der Witterung abhängig. Aus physikalischen Gründen kann bei Regen keine Leitungsbegehung erfolgen. Eine tagesgenaue Terminvereinbarung mit jedem einzelnen Kunden ist deshalb nur sehr schwer realisierbar. Daher teilen wir Ihnen mit dieser Ankündigung mit, dass die Rohrnetzüberprüfung im Zeitraum von Juni bis September 2018 durchgeführt wird. Damit kommen wir unserer Verpflichtung zur Benachrichtigung gemäß § 21 vom 01.11.2006 nach.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus!

NATURFORSCHUNG

Der Weißstorch, Sympatrieträger Nr. 1

Wer kennt ihn nicht, unseren schwarzweißen Rotschnabel. Gar viele Geschichten ranken sich um ihn. Von Kindern im Lied besungen: „Storch, Storch, Guter, bring mir einen Bruder. Storch, Storch, Bester, bring mir eine Schwester.“ Im Volksglauben wird er als „Kinderbringer“, und „Wadenbeisser“ sowie auf dem Dach als „Glücksbringer“, verehrt. Besonders im ländlichen Raum hat er als Kulturfolger das Herz der Menschen erobert. In der Agrarlandschaft repräsentiert er als Bioindikator verschiedens-



te Tierarten. Auf riesigen Nestern, teils mit Hilfe des Menschen, teils eigenständig errichtet, bewohnt der Weißstorch Jahr für Jahr mit dem Partner die künftige Kinderwiege. Bereits im März / Anfang April kehrt er aus dem Winterquartier zurück, welches sich in Südeuropa (Spanien oder Portugal) oder Afrika befinden kann. Viele Strapazen nehmen die Störche dabei auf sich. Ungünstige Witterung, schlechtes Nahrungsangebot, Bejagung und Verdrängung der Landschaft sind nur einige Gefahrenquellen. Doch die starke Bindung an den Brutplatz (nicht an den Partner) und der Bruttrieb lässt sie diese überwinden. Nach dem Eintreffen beider Partner wird nach erfolgter Kopulation sofort mit der Eiablage (3 bis 5 Eier) im Abstand von zwei Tagen begonnen. Ab dem zweiten Ei beginnt die Bebrütung für eine Dauer von ca. 32 Tagen, mit dem Ergebnis, dass der Altersunterschied der Jungen bis zu 10 Tage betragen kann. Man spricht hier von der biologischen Reserve. Passiert etwas mit den Erstgeschlüpften, können die später geschlüpften noch erfolgreich groß gezogen werden. Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass die zuletzt geschlüpften, besonders bei Futtermangel nicht mehr versorgt, sondern von den Altvögeln

aus dem Nest geworfen werden. So geschehen in diesem Jahr bei der Brut in Seebenisch. Von fünf ausgebrüteten Jungen befinden sich nur noch zwei, dafür kräftige, Storchenkinder im Nest und können vom „Storchenblick“ am Radweg intensiv beobachtet werden. Anfang August werden die Jungstörche dann flugfähig sein, nachdem sie vorher tagelang auf dem Nest Flugübungen gemacht haben und bereits vor den Alttieren auf die große Reise gehen. Ob sie in Südeuropa oder Afrika überwintern, kann nicht voraus gesagt werden. Das bestimmen ihre Gene. Sie werden auch niemals wieder nach Seebenisch zurück kehren, aber da sie einen Fußring bekommen haben, besteht die Möglichkeit, wieder etwas von ihnen zu hören. Abschließend sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die streng geschützten Großvögel jährlich, trotz Verbot, immer wieder durch privates Feuerwerk gestört werden, was das Verlassen der Brut zur Folge hat. Diese Störung während der Brutzeit stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße von bis 50.000 Euro geahndet werden.

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT DÖHLEN

Nach der WM ist vor dem Volksfest

Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Volksfest sind in vollem Gange. Am Wochenende vom 17. - 19.08.2018 steppt in Döhlen traditionell wieder der Bär.

Der Freitag steht im Zeichen der Jüngerer: Bastelstraße, Fackelumzug und Feuerwerk sind auf dem Programm. Zudem suchen die Überraschungen im Park fleißige Abnehmer.

Am Sonnabend findet neben dem Ringreiten der beliebte Festabend statt, zu dem wir einige Höhepunkte geplant haben und der sicher sehr kurzweilig wird.

Dazu spielt die Diskothek „Soundcrew“ zum Tanz für alle auf. Feuerwehrdarbietungen, die Modenschau und vieles mehr werden unsere drei tollen Tage abschließen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl an allen Tagen reichlich gesorgt.

Also: Schon einmal im Kalender notieren, Sie werden es nicht bereuen. Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch!

Ute Weigand-Münzel, im Namen der „Döhlemer Volksfestfreunde“

ORTSCHAFT RÄPITZ – ORTSTEIL SCHKÖLEN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteiles Schkölen und Umgebung,

wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, dass die für den 13. bis 15.07.2018 geplante 1025 Jahrfeier im Ortsteil Schkölen leider nicht stattfinden kann. Die bereits gezahlten Sponsorengelder werden zu 100 % zurückgezahlt.

Das Organisationsteam



VERANSTALTUNGSKALENDER JULI / AUGUST

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT



Wir leben
Zukunft vor

Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt
Telefon: 034205 449941 | Fax: 449951
E-Mail: mgh@vhsleipzigigerland.de
Internet: www.vhsleipzigigerland.de

Büro-Sprechzeiten:

Mo – Fr 9 – 18 Uhr; Fr nach Veranstaltungsplan

Regelmäßige und offene Angebote - MGH Markranstädt

Mo – Fr	
Offener Treff	09 - 18 Uhr
Internetcafé innerhalb der Öffnungszeiten	nach Absprache
montags	
Kaffeeklatsch	14 - 17.30 Uhr
Montagsvorträge (1x im Monat – Termine werden bekanntgegeben)	16 - 17.30 Uhr
dienstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr/ 14 - 18 Uhr

Nachmittag mit Anja, jeden 2.Dienstag im Monat	14 – 16 Uhr
Koordinierungsstelle für Integration	
Beratung im MGH (14-tägig)	14 - 16 Uhr
Stammtisch: Englisch für Fortgeschrittene (außer in den Schulferien)	18.30 - 20 Uhr
mittwochs	
Spiele-Nachmittag	14 - 17 Uhr
Bewegung und Entspannung für Jung und Alt	16.30 - 17.30 Uhr
donnerstags	
„Durchblick“: Beratung in persönlichen Not- und Problemlagen	08 - 12 Uhr
freitags	
Familienfrühstück Schnatterinchen: offener Spiel- und Frühstückstreff für Eltern mit Babys und Kleinkindern	09.30 - 12 Uhr
Beratung für Groß und Klein mit Carina Haindl-Strnad einmal im Monat	10.30 - 11.30 Uhr
„Mach mal Pause“ – Gespräche für das Wohlbefinden	14 - 17 Uhr

Veranstaltungsreihen:

Zeit für Dich – Auszeit vom Alltag

Workshop – Reihe Mit Birgit Natke

Überforderung und Burn Out sind heutzutage immer häufiger auftretende Auswirkungen der zunehmenden täglichen Aufgabenfülle. Keine Zeit mehr für die eigene Regeneration zu haben und das ständige Gefühl, „es nicht mehr zu schaffen“ werden nicht selten zu einem Teufelskreis. Vergessen Sie für eine kurze Zeit den Alltag und nutzen Sie die Möglichkeit, sich Freiraum zu schaffen, Atem zu holen und nehmen Sie dieses Gefühl, verbunden mit hilfreichen Vorschlägen, mit in Ihren Alltag.

Di, 24.07., 08.08., 15.08., 22.08.18 | 18 – 19.30 Uhr | offener Treff

Rentenberatung

Mo, 23.07., 13.08., 27.08.18 | 12.30 – 19 Uhr | Raum 1 od. 2 | jeden 2. und 4. Montag im Monat | (Termine bitte vorab mit Herrn Nüßlein unter: 0341 3586624 vereinbaren)

Aktionskreis "Modernes Markranstädt - barrierefrei?!"

Mi 25.07., 22.08.18 | 17.30 – 19.30 Uhr | offener Treff | jeden letzten Mittwoch im Monat

Gedächtnistraining

Do, 02.08., 06.09.18 | 14 – 15.30 Uhr | offener Treff | jeden ersten Do im Monat

Beratung für Groß und Klein (mit Carina Haindl-Strnad) | Fr, 03.08.18 | 10.30 – 11.30 Uhr | offener Treff

Nachmittag mit Anja

Di 14.08.18 | 14 – 16 Uhr | offener Treff |

Reisevortrag „Namibia“ - mit Thomas Friedrich

Do 23.08.18 | 18 – 19.30 Uhr | offener Treff

Begegnungscafé

dienstags | 16 – 17 Uhr | offener Treff | Ein Mal im Monat, Termine auf Nachfrage!

Lesen, Schreiben, Rechnen: Lernen für den Alltag und für den Beruf

Die Alphabetisierungsdekade, die 2016 begonnen hat, verfolgt das Ziel, die Anzahl von Menschen, die nicht ausreichend lesen, schreiben oder rechnen können, zu verringern. In Markranstädt könnte das ca. 1.400 Personen betreffen. Diese Aufgabe übernimmt in Markranstädt das Mehrgenerationenhaus mit dem Projekt „Lese-, Schreib- und Rechenförderung“.

Zuerst wird der Aufbau eines Netzwerkes von Markranstädtern in Angriff genommen (z. B. Firmen, kommunale Einrichtungen, Vereine). Begleitend dazu informieren wir die Öffentlichkeit zum Thema Analphabetismus und über Maßnahmen zu dessen Verringerung. Geplant ist, dass ab Herbst 2018 ein regelmäßiges Beratungsangebot und ein Lernangebot zur Verfügung stehen.

Alle Markranstädter, die sich an dieser Aufgabe beteiligen möchten bitten wir, Menschen, die unsere Hilfe gebrauchen können, mit den Mitarbeitern des MGH in Kontakt bringen oder uns Informationen zu übermitteln. Diskretion und wenn gewünscht auch Anonymität können wir in jedem Fall gewährleisten.

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

JULI

Ausstellung im Bürgerrathaus | „SchulART“ von der Oberschule Markranstädt

Rathaus, Markt 1 in Markranstädt

31.05. – 05.09. | ganztägig | Stadt Markranstädt

Künstlerische Schüler – Arbeiten der Oberschule Markranstädt

St. Laurentiuskirche, Markt in Markranstädt

15.06. – 08.08. | ganztägig | St. Laurentiuskirche

Fußball Sachsenliga: SSV Markranstädt vs. BSG Chemie Leipzig

Stadion am Bad, Am Stadtbad in Markranstädt

18.07. | 18.30 – 20.30 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Vorlesenachmittag

Ort: Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Weißbachweg 1, 04420 Markranstädt

20.07. | 15 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!

Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt

21.07. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

SSV Markranstädt – 1. FC Magdeburg (Testspiel)

Stadion am Bad, Am Stadtbad in Markranstädt

25.07. | 18.30 – 20.30 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

AUGUST

Das Heimatmuseum öffnet seine Tür!

Heimatmuseum, Hordisstraße 1 in Markranstädt

04.08. | 9.30 – 11.30 Uhr | Heimatmuseum Markranstädt

Offene Mühle

Festwiese Lindennaundorf, Priesteblicher Straße in Frankenheim/Lindennaundorf

05.08. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Die 8. Ausgabe des Markranstädt informativ erscheint am 11.08. Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 24.07.

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de

Angebote des Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Markranstädt und Jugendclub (JC) Großblehna

Öffnungszeiten Jugendclub (JC)

Großblehna, Merseburger Straße 4 | Mo, Di & Mi | 14 – 18 Uhr

Angebote: Täglich offener Treff sowie wechselnden Workshops, Kreativ- und Spielangeboten z. B. Gitarre und Theater
Das komplette Monatsprogramm: www.cjd-sachsen.de.

Kontaktdaten

Telefon | 034205 411394
E-Mail | jc.markranstaedt@cjd-sachsen.de

Öffnungszeiten Jugendbegegnungszentrum (JBZ)

Markranstädt, Am Stadtbad 31 | Mo, Di, Do & Fr | 13 – 19 Uhr

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Geschäftsstelle Markranstädt / Mehrgenerationenhaus
04420 Markranstädt, Weißbachweg 1
Telefon: 034205 449941
Telefax: 034205 449951
E-Mail: info@vhsleipzigland.de
Internet: www.vhsleipzigland.de

Ansprechpartner: Kathleen Horn



Büro – Sprechzeiten:

Montag 9 – 12.30 Uhr
Dienstag 9 – 12.30 Uhr und 13 – 16 Uhr
Mittwoch & Donnerstag 11 – 12.30 Uhr und 13 – 18 Uhr

Das neue Kursprogramm „Herbst/Winter 2018“ ist bereits buchbar!

Das gedruckte Programmheft „Herbst/Winter 2018“ liegt ab sofort kostenlos in den VHS Geschäftsstellen sowie den VHS Außenstellen zum Abholen bereit. Ab dem 20.07.18 ist es ebenfalls

an den folgenden Auslagestellen erhältlich: Bibliothek, Sparkasse, Filialen der Leipziger Volksbank, Buchhandlung, in diversen Apotheken und Arztpraxen. Das tagesaktuelle Kursprogramm und die Möglichkeit, sich bequem anzumelden finden Sie auf www.vhsleipzigland.de.

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	UE	UE* Gebühr	Kurs-Nr.
Kultur – Gestalten						
Kindertanz (6 - 10 Jahre)	Di	14.08.18	16-17	20	72,00 EUR	KK20983
Malerei und Grafik	Mo	27.08.18	18.45-21	18	99,00 EUR	KK20572
Gitarre für Fortsetzer	Do	30.08.18	16-17	20	154,00 EUR	KK20856
Gitarre für Fortsetzer	Do	30.08.18	17-18	20	154,00 EUR	KK20857
Gitarre für Fortsetzer	Do	30.08.18	18-19	20	154,00 EUR	KK20858
Gitarre für Fortsetzer	Do	30.08.18	19-20	20	154,00 EUR	KK20859
Gitarre für Fortsetzer	Do	06.09.18	20-21	20	154,00 EUR	KK20850
Hoop Dance - Workshop	Sa	22.09.18	14-16.15	3	10,80 EUR	KK20912
Gesundheit – Ernährung (Tipp: Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach Fördermöglichkeiten.)						
Yoga am Vormittag	Do	06.09.18	10-11.30	24	96,00 EUR	KK30115
Qi Gong	Mi	29.08.18	19.30-21	20	80,00 EUR	KK30118
Yoga zum Wochenausklang - Anfänger	Fr	07.09.18	14-15.30	24	96,00 EUR	KK30195
Yoga zum Wochenausklang - Anfänger	Fr	07.09.18	16-17.30	24	96,00 EUR	KK30196
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	23.08.18	15.30-16.15	12	48,00 EUR	KK30240
Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Kinder	Do	23.08.18	14.30-15.15	12	48,00 EUR	KK30241
Zumba - Fitness	Mo	03.09.18	20.15-21.15	16	72,00 EUR	KK30289
Sprachen						
Englisch Grundkurs 3	Mo	10.09.18	18.30-20	30	109,50 EUR	KK40604
Englisch Aufbaukurs 3	Mo	27.08.18	19.30-21	30	109,50 EUR	KK40612
Let's talk English - Sprachentreff am Nachmittag	Mi	15.08.18	16-17.30	22	58,30 EUR	KK40654
Englisch Grundkurs 3	Mo	20.08.18	18-19.30	30	109,50 EUR	KK40605
Englisch für die Reise	Di	11.09.18	18.30-20	30	109,50 EUR	KK40641
Englisch für die Reise 2	Do	30.08.18	17-18.30	30	109,50 EUR	KK40642
Easy English 11	Di	14.08.18	17-18.30	30	144,00 EUR	KK40651
Französisch für die Reise	Mi	12.09.18	18.30-20	30	109,50 EUR	KK40840
Italienisch Grundkurs 1 Anfänger	Mo	10.09.18	18.30-20	30	109,50 EUR	KK40900
Digitale Welt – Beruf						
Microsoft Office kompakt	Mo	10.09.18	18-21.15	40	168,00 EUR	KK50110
Fit mit dem eigenen Laptop	Di	11.09.18	18-20.15	24	100,80 EUR	KK50111
Fit mit dem eigenen Laptop für aktive Senioren	Mo	10.09.18	13-15.15	24	100,80 EUR	KK50112
Fit im Internet	Do	06.09.18	18-20.15	24	100,80 EUR	KK50113
Fit im Internet für aktive Senioren	Do	06.09.18	16-17.30	24	100,80 EUR	KK50114
Surfen mit Smartphone und Tablet	Di	11.09.18	13.30-15.45	15	82,50 EUR	KK50115
Einführung in die Welt des Android-Smartphones	Sa	01.09.18	09-12	12	66,00 EUR	KK50116

*UE = Unterrichtseinheiten, entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten

Kursleiter gesucht

Die Volkshochschule Leipziger Land sucht Kursleiter und Kursleiterinnen in allen Bereichen. Insbesondere für die Themen: Tanz (Hip Hop), Zumba und andere Sparten. Kontakt: Tel. 03433 7446330, Email: g.thim@vhsleipzigerland.de.



SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKKRANSTÄDT

Montag

Seniorentreffen zum gemeinsamen Sport | 14 - 15 Uhr
Stadthalle (kleiner Saal), Leipziger Straße 4 in Markranstädt

Dienstag

Kegeln für Senioren jeden 1. Dienstag im Monat | 13 - 15 Uhr
Gasthof „Grüne Eiche“ Gärnitz, Platz des Friedens 6 in Gärnitz

Donnerstag

Handarbeit für Senioren jeden 2. Donnerstag im Monat | 14 - 16 Uhr | Seniorenzentrum „Im Park“, Braustraße 19 in Markranstädt

Veranstaltungen

Halbtagesfahrt zum Markkleeberger See

mit Schleusung zum Störmtaler See, mit Kaffeetrinken
Bushaltestellen Am Anger (14.30 Uhr), Schkeuditzer Str. (14.35 Uhr) in Markranstädt
16.08. | 14.30, 14.35 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister *Jens Spiske*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

JULI

14. Juli			
Dr. Hans Roman	Frankenheim	70. Geburtstag	
Miroslav Rozhon	Markranstädt	75. Geburtstag	
15. Juli			
Ursula Hädrich	Markranstädt	80. Geburtstag	
Helgard Prößdorf	Markranstädt	85. Geburtstag	
16. Juli			
Martina Reinich	Lindennaundorf	75. Geburtstag	
Erika Schulze	Großlehna	95. Geburtstag	
18. Juli			
Ruth Horn	Schkölen	80. Geburtstag	
Gisela Kriebel	Markranstädt	70. Geburtstag	
Ulrich Wiegert	Frankenheim	75. Geburtstag	
19. Juli			
Gert Rühle	Göhrenz	80. Geburtstag	
20. Juli			
Ilona Vogel	Markranstädt	70. Geburtstag	



21. Juli			
Michael Pöhlandt	Altranstädt	70. Geburtstag	
23. Juli			
Dieter Martin	Markranstädt	70. Geburtstag	
25. Juli			
Liane Günther	Markranstädt	80. Geburtstag	
Dr. Claus Langer	Frankenheim	75. Geburtstag	
Christiane Müller	Markranstädt	75. Geburtstag	
Jürgen Traeder	Frankenheim	70. Geburtstag	
26. Juli			
Christine Grabner	Markranstädt	75. Geburtstag	
27. Juli			
Anna Otto	Altranstädt	95. Geburtstag	
Lieselotte Peschel	Markranstädt	80. Geburtstag	
Rolf Prüfer	Markranstädt	85. Geburtstag	
28. Juli			
Gottfried Hertel	Markranstädt	70. Geburtstag	
31. Juli			
Werner Helbig	Markranstädt	90. Geburtstag	
Renate Meyer	Markranstädt	80. Geburtstag	
Christa Scheer	Markranstädt	80. Geburtstag	

AUGUST

01. August			
Stefan Hennig	Markranstädt	70. Geburtstag	
Bernd Socke	Frankenheim	75. Geburtstag	
02. August			
Ute Kramer	Göhrenz	70. Geburtstag	
Waltraud Höhndorf	Markranstädt	80. Geburtstag	
Hans Freyer	Markranstädt	85. Geburtstag	
03. August			
Oskar Hielscher	Markranstädt	95. Geburtstag	
04. August			
Ursula Vogel	Markranstädt	75. Geburtstag	
05. August			
Rosmarie Süß	Göhrenz	75. Geburtstag	
Günter Reinich	Lindennaundorf	75. Geburtstag	
Paul Leskowitz	Lindennaundorf	80. Geburtstag	
06. August			
Monika Hofmann	Seebenisch	75. Geburtstag	

09. August

Gisela Beetz	Markranstädt	70. Geburtstag
Rolf Kretzschmar	Seebenisch	75. Geburtstag

Seniorenzentren gratulieren

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

im AWO Seniorenzentrum „Im Park“

19.07.	Herr Stefan Schlayer	zum 71. Geburtstag
22.07.	Herr Wolfgang Müller	zum 81. Geburtstag
02.08.	Frau Ingrid Bährmann	zum 83. Geburtstag
04.08.	Frau Gisela Siebert	zum 91. Geburtstag

im AWO Seniorenzentrum „Am See“

20.07.	Frau Irene Günther	zum 86. Geburtstag
20.07.	Herr Horst Schröter	zum 91. Geburtstag
25.07.	Herr Heinz Kolkwitz	zum 89. Geburtstag

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

**EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE
MARKRANSTÄDTER LAND****Pfarramt und Friedhofsverwaltung**

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205/88255; Fax: 034205 88312
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedt.de
Öffnungszeiten: Di. 9 - 12 Uhr / Do. 13 - 19 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich
034205 88388 bzw. 034205 83244

Öffnungszeiten St. Martin Lädchen

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):
dienstags: 9 - 12 Uhr
donnerstags: 14 - 18 Uhr
Tel.: 0162 793 8733 E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de

Sprechzeiten Friedhofsmeister auf den Friedhöfen:

Markranstädt: montags 13 - 16 Uhr
Miltitz (Waldfriedhof): dienstags 13 - 16 Uhr
außerhalb der Sprechzeiten bzw. Terminvereinbarungen für Friedhöfe Kulkwitz, Quesitz und Kirchhöfe Lausen und Miltitz über Friedhofsverwaltung.

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel./Fax:
034205 87293

Veranstaltungen finden im „Weißbach-Haus“, Schulstraße 7 statt.**Kinderkreis:** Ferien**Christenlehre:** mittwochs: Ferien, Elternabend: 14.08. um 19 Uhr im Weißbach-Haus**Konfirmandenunterricht:** Ferien, Elternabend: 14.08. um 20 Uhr im Weißbach-Haus**Seniorenkreis Markranstädt:** Mittwoch, 01.08. um 14.45 Uhr**Seniorentanz:** donnerstags, 10.30 Uhr**Ü-60 Frühstück:** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 9 Uhr**Jungbläser** mittwochs 17.00 Uhr**Singekreis mit Frau Haupt:** Mittwoch, 18.07. um 14.30 Uhr**Wöchentliche Angebote:**

Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Posaunenchor für Anfänger	donnerstags	17 Uhr in Miltitz
Kantorei	donnerstags	19.15 Uhr

Gottesdienste:

- Markranstädt mit Kindergottesdienst:

15. Juli		kein GD in Markranstädt
22. Juli	10.30 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
27. Juli	13.30 Uhr	GD zur Eheschließung Rüdiger/Scholz,
		Pfr. Zemmrich
29. Juli	10.30 Uhr	P* / Pfr. Zemmrich
5. August	10.30 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
12. August	14.30 Uhr	F* / zum Schulbeginn, Gem.-Päd. Rebner und Pfr. Zemmrich

- Miltitz:

22. Juli	9 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich
5. August	10.30 Uhr	P* / Lektorin Frau Wummel

- Quesitz:

15. Juli	10.30 Uhr	P* / Lektorin Frau Wummel
5. August	9 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich

- Lausen:

15. Juli	9 Uhr	P* / Lektorin Frau Wummel
29. Juli	9 Uhr	S* / Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / S = Sakraments- / F = Familiengottesdienst / T = Taufgedächtnis

Besondere Veranstaltungen:**Kunst-Volle-Augen-Blicke:**

Ausstellung „Künstlerische Schülerarbeiten der Oberschule Markranstädt“, läuft bis zum 08.08.18.

Vorschau:

Familiengottesdienst zum Schulanfang: 12. August um 14.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche

Markranstädter Musiksommer:

Samstag, 25. August, 16 Uhr Sommerkonzert II, Romantisches für Flöte und Orgel, Kristine Köbler an unserer Kreuzbach-Orgel und Brunhilde Fischer (Querflöte)
Eintritt: 10,00 €

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
von Vergangenen zu erzählen, das ist – je älter man wird – täglich Brot. Wer aber erzählt von Kommendem? Nein kein Lebensraum im Osten, keine Abschaffung des Geldes im Kommunismus, kein heiliger Sozialstaat, der den inneren Frieden schon richten wird, keine Megastrukturen, die die Kirche retten sollen. Sondern Wahres, das auf uns zukommt. Es ist höchste Zeit für Rückkopplungen. Wohin kann der Weg führen? Uns fehlen Pro-

pheten – das Gegenüber der Könige. Gott schenkt ihnen die Ahnung der unerwarteten Zukunft. Deshalb sind sie oft verhasst, werden mit Verachtung bestraft. Werden geköpft, wie Johannes der Täufer. Er redete von Umkehr, sparte nicht an Systemkritik. Er redete von Zukunft, die uns unverfügbar ist. Denn wir geben uns unsere Zukunft nicht allein! Sondern Gott. Und deshalb müssen wir nach ihm fragen. So einfach ist das. Johannes der Täufer erteilt der elenden Phantasie, wir hätten alles in der Hand, eine Absage. Seine Botschaft lautet: Sei nicht zuerst ein Macher. Sondern zuerst und lange genug ein Fragender und ein Hörender. Frank Richter, den wir dank engagierter Bibliotheksmitarbeiter in Markranstädt hören dürfen, zeigt das deutlich in seinem jüngst erschienen Buch an: „Hört doch endlich zu!“ Nicht nur Macher, sondern auch Hörender zu bleiben: Das ist schwer heute – zuzeiten in denen die Tat zählt. Und wenn es die Tat einer Umstrukturierung ist. Johann Wolfgang von Goethe meinte im „Faust“ bei der Übersetzung der ersten Verse des Johannesevangeliums, im Anfang sei die Tat gewesen. Nicht das Wort. Ohne dem großen deutschen Dichter zu nahe zu treten – genau hier liegt das Problem. Das war ein folgenschwerer Irrtum der Aufklärung. Denn so erstaunlich die Welt ist, die die Macher schaffen, so stehen sie doch in der Gefahr, taub zu werden. Wenn im Anfang die Tat war, dann muss ich mittun. Auch schöpfen. Erschaffen. Möglichst viel. Am Ende alles. Das wird dann der Turm, der an den Himmel reichen soll. Heute oft ein Informationsturm. Wenn im Anfang aber das Wort war, dann kann ich zwar mitreden. Aber ich bin zunächst ein Angesprochener. Kann auch ein Angefragter sein. Kann zum Hörenden werden. Wenn wir nach dem Johannistag in die Ferien- und Urlaubszeit eintreten, dann begegnet dem einen oder der anderen auch der Stille. Vielleicht beginnt sie zu sprechen. Angesichts mancher Muschel am Strand wird deutlich, wie winzig doch Lebenszeit ist und wie groß die Aufregung, die wir darum machen. Ob wir das Wunder eines ehemaligen kleinen Lebewesens sehen oder die Kalkablagerung, die zum Gebirge wird – das liegt ganz an uns.

Ihr Pfarrer *Michael Zemmrich*

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstr. 23

Gemeinschaftsstunde – miteinander Gottes Wort hören

Sonntags, 19 Uhr am 15.07.; 22.07., 29.07.; 12.08.; 19.08.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen

Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken am Sonntag, 05.08., 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag

Mittwochs, 19 Uhr (ungerade Kalenderwoche)

18.07.; 01.08.; 15.08.; 29.08.

Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert. (Telefon: 034205 84670)

Bitte wenden Sie sich unter dieser Telefonnummer auch an uns, wenn Sie abgeholt werden möchten, um unsere Veranstaltungen zu besuchen.

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSELEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 15. Juli:

10 Uhr Altranstädt Lektor Losse-Eder

Sonntag, 22. Juli:

10 Uhr Schkeitbar Lektor Rosenkranz

14 Uhr Großlehna Lektor Losse-Eder

Sonntag, 29. Juli:

10 Uhr Altranstädt Lektor Losse-Eder

Sonntag, 5. August:

10 Uhr Großlehna Lektor Rosenkranz

10 Uhr Schkeitbar Lektor Losse-Eder

Sonntag, 12. August:

14 Uhr Altranstädt Pfr. Gebhardt

17 Uhr Thronitz: Abendandacht Pfr. Gebhardt

„Kinderkirche in Altranstädt“

Alle 14 Tage ist Kinderkirche in Altranstädt

Wo? Im Pfarrhaus Altranstädt

Wann? Freitags 16 bis 17 Uhr,

Bitte Termine den Aushängen entnehmen

Christenlehre

in Schkeitbar, freitags, 17 Uhr im Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Kinder – Jugendkreis

in Großlehna freitags, 16 bis 17 Uhr Kindergruppe,

17.30 bis 18.30 Uhr Teenies und 19 Uhr Jugendkreis

Treffen der Konfirmanden

freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

(außer in den Ferien)

„Junge Gemeinde“ im Pfarrbereich Kitzen- Schkeitbar:

freitags – 19 Uhr im Pfarrhaus Schkeitbar

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Großlehna, mittwochs, 19.30 Uhr bei Familie Dahlmann

Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, E-Mail: kirchekitzenschkeitbar@kirchenkreis-merseburg.de

Pfarrer direkt: Olli-Gebhardt@gmx.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin, Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitzen

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE GEMEINDE MARKRANSTÄDT

Zwenkauer Straße 15, 1. Etage links

Gottesdienste:

sonntags 10 Uhr

mittwochs 19.30 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Chorprobe: Zur Zeit Sommerpause

Besondere Gottesdienste / Veranstaltungen im Juli / August

Mittwoch, 01.08.

19.30 Uhr Gottesdienst mit

Bezirksevangelist Fründ

Außerhalb der genannten Veranstaltungen erteilt an Werktagen der Gemeindevorsteher Frank Günther, Telefon-Nr.: 034444 21727 Auskünfte. Informationen im Internet unter www.nak-nordost.de

**EV. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE
RÜCKMARS DORF - DÖLZIG**

mit Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Pfarrerin Ines Schmidt

Tel/Fax: 034625416179, Mail: ines.schmidt@evlks.de
Kanzlei/Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf
Alte Dorfstr. 2, 04178 Leipzig; Sabine Heyde
Tel.: 0341 9410232 Fax: 0341 9406975
E-Mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr
donnerstags 10 - 12 Uhr

Kanzlei/Friedhofsverwaltung Dölzig

Schöppenwinkel 2, 04435 Schkeuditz/OT Dölzig; Sabine Heyde
Tel./Fax 034205/87433

E-mail: kg.rueckmarsdorf_doelzig@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 09 - 11 Uhr

Gottesdienste:

15.07. 10 Uhr Dölzig, Predigtgottesdienst mit Taufe,
Pfrn. I. Schmidt

22.07. 10 Uhr Frankenheim, Sakramentsgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
29.07. 10 Uhr Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Pfrn. I. Schmidt
05.08. kein Gottesdienst
12.08. kein Gottesdienst
19.08. 10 Uhr Frankenheim, Predigtgottesdienst, Präd. P. Weniger
26.08. 10 Uhr Lindennaundorf, Predigtgottesdienst, Lektorin K. Ziemann
01.09. 14 Uhr Dölzig, Verabschiedungsgottesdienst von Pfrn. I. Schmidt

Gemeinschaftsveranstaltungen

Frauentreff Montag; 30.07.; 19.30 Uhr; Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“; für junge Erwachsene

donnerstags; 05.07.+ 19.07.; 20.00 Uhr; Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche (1.- 4. Klasse)

donnerstags; 15 Uhr; Pfarrhaus Dölzig

Kinderkirche Plus (5.+ 6. Klasse)

mittwochs; 14-tägig; 18 Uhr; Pfarrhaus Dölzig;

Kirchenchor

donnerstags; 18.45 Uhr; Pfarrhaus Dölzig

Bibelkreis Montag; 13.08.; 19.30 Uhr; Pfarrhaus Rückmarsdorf

„Kirche heute“; für junge Erwachsene

donnerstags ; 02.08.+ 16.08. + 30.08.; 20 Uhr; Pfarrhaus Rückmarsdorf

Kinderkirche (1.- 4. Klasse) in den Sommerferien ist Pause;

donnerstags; 15 Uhr; Pfarrhaus Dölzig

Kinderkirche Plus (5.+ 6. Klasse) in den Sommerferien ist Pause

mittwochs; 14-tägig; 18 Uhr; Pfarrhaus Dölzig;

Kirchenchor

donnerstags; 18.45 Uhr; Pfarrhaus Dölzig

► Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%* sparen!

DER WINTER 2018/2019 ist buchbar! Die besten Frühbucherrabatte nutzen!

Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.

PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT

Reiseprofis Markranstädt

Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205208900 • Mobil: 0157 81714557
reiseprofis.markranstaedt@gmail.com
www.reiseprofiammarkt.de

Ab 30. Juli sind wir für Sie da!

Tierarztpraxis Böhlen
Dr. med. vet. Annett Vahlenkamp

Prophylaxe - Röntgen - Ultraschall
Chirurgie - Physiotherapie

Telefon: 034206 778838 Mo - Sa 9 - 11 Uhr
Leipziger Straße 73, Böhlen Di, Mi, Fr 15 - 18 Uhr

www.tierarztpraxis-boehlen.de

www.therapeutisches-reiten-leipzig.de

Pferdetag am 03.08.2018

Wo: Bauern- & Reiterhof Rippachtal
9.30 - 15.00 Uhr
Kosten: 45,00 €
mit Pferdespielen, Probereiten/-voltigieren,
Leckerlis backen, mit den Pferden ins Gelände und Mittagessen

Anmeldungen unter:
info@therapeutisches-reiten-leipzig.de



KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
Fax 034205 88246
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 bis 11.30 Uhr
Di 13.30 bis 17.30 Uhr
Do 13.30 bis 16.30 Uhr

Bürgerathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61140 / 61143
Fax 034205 61145

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 15 Uhr
Dienstag 8 bis 19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 17 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Achtung: nur jeden
1./3. Samstag im Monat)

Termine außerhalb der Öffnungs-
zeiten nach Vereinbarung!

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von 15
bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Fax 034205 44761

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10 bis 12.30 Uhr
Mo 13.30 bis 16 Uhr
Di 13.30 bis 17 Uhr
Do 13.30 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Heimtmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)

Öffnungszeiten:

Sa 9.30 – 11.30 Uhr

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949

Bürozeiten:

Di, Do 9 bis 11.30 Uhr
Di 14 bis 16 Uhr

**Jugendbegegnungszentrum
Markranstädt**

Am Stadtbad 31
Tel. 0175 75167688

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 14 – 20 Uhr

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 14 – 18 Uhr

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Vorsitzender: Herr Peter Reichelt
stell. Vors.: Herr Bernd Meißner

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Frackmann
jeden 2. Donnerstag im Monat
18 bis 19 Uhr
Rathaus, Markt 1, Zimmer 1

**Kommunales Jobcenter Landkreis
Leipzig**

Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 42168
Bürgerpolizist Markranstädt:
Hans-Jürgen Kaun,
Tel. 034205 7930
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle
„Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Weißbachweg 1,
Tel. 034205 699780
durchblick@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Di, Do 8 bis 12 Uhr
Di 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
**Beratungsstelle der Diakonie
Leipziger Land**
Schulstraße 7
Beratung für Kinder, Jugendliche
und Familien,
Tel. 034205 209545 (Do 9 – 17 Uhr)
Schuldnerberatung,
Tel. 034205 209390 (Di + Mi)
Schwangerschaftsberatung
Tel.: 034205 209816

(Mo 8 – 14 Uhr, Di 08 – 12 Uhr /
12.30 – 17.30 Uhr, Mi 8 – 14 Uhr)

**Beratungsstelle des DRK Kreisver-
bandes Leipzig-Land e. V.**

Eisenbahnstraße 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340

Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 - 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280

**Energieberatungsstelle der Ver-
braucherzentrale Sachsen**

jeden 4. Donnerstag im Monat
15 bis 17.30 Uhr
Rathaus, Beratungsraum, 1. Etage
Terminvergabe unter 0180 5797777
oder 034205 61141 (Bürgerathaus)

**Rentenberatung des Versiche-
rungsaltesten der Deutschen Ren-
tenversicherung Mitteldeutschland**
Herr Nüßlein – Beratung in Markran-
städt, Mehrgenerationenhaus, Weiß-
bachweg 1, jeden 2./4. Montag im
Monat 13-19 Uhr, Bitte Termine ver-
einbaren unter: 0341 3586624

Kindertageseinrichtungen / Horte

**Ev.-Luth. Kindertagesstätte
„Marienheim-Storchennest“**
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

Kita „Am Hoßgraben“ (AWO)
Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)
Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch, Tel. 034205 411382

Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)
Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

Kita „Am Weißbachweg“
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927

Kita „Am Stadtbad“
Am Stadtbad 35
Tel. 034205 998595

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341

Hort „Weltentdecker“ (AWO)
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort Großlehna (Volkssolidarität)
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 427613

Kindertagespflege

Doreen Kaudelka „Spatzennest“
Faradaystr. 30, Tel. 034205 45653

Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176

Karin Gutjahr „Bienenkörbchen“
Amselweg 10, Tel. 034205 87960

Ute Buttig „Mühlenzwerge“

Stieglitzweg 2, Tel. 0341 9424865
Kathrin Friedrich
Am Grünen Zweig 4,
Tel. 0177 6872837

Schulen

Grundschule Markranstädt
Neue Straße 31, Tel. 034205 87122
Grundschule Kulkwitz
Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“
Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Schkeuditz

Haus Markranstädt
Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

**Musik- und Kunstschule
„Ottmar Gerster“**

Unterrichtsorte: Gymnasium, Grund-
schulen, Tel. 03433 26970

**Mehrgenerationenhaus / Volks-
hochschule Leipziger Land**

Weißbachweg 1
Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Markranstädt
**Verantwortlich für den nichtamtlichen
Teil:** Stadtverwaltung,
oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept / CI:
Sehsam. Büro für Gestaltung
**Verantwortlich für das Markranstädter
Stadtjournal und Anzeigen:**
Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 14.000 Exemplaren, kostenlos
an die Firmen und Haushalte in
Markranstädt und seinen Ortsteilen
sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen
und Dölzig. Zusätzliche Exemplare
erhalten Sie über die Stadtverwaltung.
Nachdruck bzw. Verwendung von
redaktionellen Beiträgen, Grafiken
und Bildern aus dem amtlichen und
nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung durch die
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Redaktion Stadtjournal: Janett Greif
Laufende Ausgaben-Nr.: 97 (07/2018)
Erscheinungstermin: 14.07.2018
Redaktionsschluss: 26.06.2018
Die nächste Ausgabe erscheint am
11.08., Redaktionsschluss: 24.07.,
Anzeigenschluss: 23.07.

BILDERBOGEN MARKKRANSTÄDTER KINDERFEST



143. Markranstädter Kinderfest

Das 143. Markranstädter Kinderfest fand vom 21. Juni bis 25. Juni 2018 statt. Trotz wechselhaftem Wetter war das Fest ein voller Erfolg. Zahlreiche Veranstaltungen für und von den Kindern der Stadt sorgten an diesem Wochenende für allerhand Unterhaltung. Großer Höhepunkt war natürlich wieder der Festumzug mit den prächtig geschmückten Wagen. Mehr als 1000 Teilnehmer mit 25 Wagen fuhren die Straßen entlang, damit die vielen Zuschauer am Straßenrand die bunt verzierten Wagen bestaunen konnten.

red



INTERVIEW

Das Markranstädter Stadtjournal (MISJ) im Gespräch mit Frau Konstanze Morgenroth (K.M.)

Anlässlich des erfolgreich durchgeführten 1. Frauenlaufes in Borna kam die Redaktion des MISJ mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, Frau Konstanze Morgenroth (K.M.) ins Gespräch.

MISJ: Liebe Frau Morgenroth, wenn man sie beobachtet mit wie viel Engagement Sie die sportliche Veranstaltung des Frauenlaufes organisiert und begleitet haben, gehe ich davon aus, dass Sport zu Ihren Leidenschaften gehört?

K.M.: (lacht fröhlich). Sport ist wie Musik. Beide kennen keine Grenzen oder Sprachbarrieren. Es bringt die Menschen zueinander und fördert die Teamarbeit. Außerdem fördert und unterstützt Sport die Frauen nicht nur muskulär. Der Austausch kann, wie man so schön sagt, „niederschwellig“ stattfinden. Natürlich haben Sie vollkommen richtig erkannt, dass Sport meine Leidenschaft ist. Neben meinem persönlichen Lauftraining, schwimme ich momentan mehrmals wöchentlich und gehe regelmäßig zum Thai-Boxen.

MISJ: Seit 3 Jahren arbeiten Sie im Landratsamt des Landkreises Leipzig als Gleichstellungsbeauftragte. Welche Berufsausbildung liegt Ihnen zu Grunde?

K.M.: Studiert habe ich eine ziemlich wilde Mischung: Politikwissenschaft, Journalistik und Biologie. Bevor ich im Landkreis tätig wurde, arbeitete ich als Koordinatorin für Gleichstellung in der Stadt Leipzig. 2015 begann ich meine Arbeit im Landratsamt als Gleichstellungsbeauftragte und wurde kurz darauf für ca. 1 Jahr in der Stabsstelle Asyl berufen. Ich war begeistert, wie die Stabsstelle die schwierigen Aufgaben und Fragen in Sachen Migration und Flucht gemeistert hat. Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten beinhaltet lediglich 20 Wochenstunden. Somit bin ich neben meinen Aufgaben der Gleichstellung auch die stellvertretende Pressesprecherin und fungiere als Ansprechpartnerin für den Sächsischen Landkreistages.

MISJ: Ihre Aufgaben als Gleichstellungsbeauftragte beinhalten eine große Vielfaltigkeit?

K.M.: Das ist das Schöne an meiner Tätigkeit. Zuerst sehe ich mich als Schnittstelle zu den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Projekten und Initiativen im Landkreis zum Thema Gleichstellung. Des Weiteren arbeite ich gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten auf Landkreisebene und in Sachen zusammen. Wir ergänzen und koordinieren uns in Sachen Netzwerk. Natürlich gehören zu meinen Aufgaben auch die Organisation von Veranstaltungen dazu. Eine davon, war wie Sie eingangs erwähnten der Frauenlauf. Anlässlich des Frauentages organisiere ich jedes Jahr mit verschiedenen Protagonisten Veranstaltungen im Landkreis. Die Vereine arbeiten dabei ausgezeichnet mit mir zusammen.

Für den 22.06.2018 möchte ich gleich die Gelegenheit nutzen und auf die Netzwerkkonferenz: „Häusliche Gewalt und Stalking“ gemeinsam mit dem runden Tisch „Kinderschutz und Frühe Hilfen“ hinweisen. Ein weiteres großes Projekt ist die Sächsische Frauenwoche im November. Dort wollen wir Selbstverteidigungsaktionen anbieten und an vielen Stellen im Landkreis auf das Thema „Gewalt gegen Frauen“ aufmerksam machen. Selbstverständlich bin ich nicht nur für Frauenthemen zuständig. Auch Männer erfahren Diskriminierung, die es anzugehen heißt und auch für Homo-,Trans- oder Intersexuelle bin ich eine Ansprechpartnerin.

Manuela Krause

Konstanze Morgenroth

Politikwissenschaften, Journalistik und Biologie. Thai-Boxen, schwimmen, laufen und nebenbei noch den ersten Bornaer Frauenlauf organisieren. Ich hoffe diese bunte Mischung reicht aus um Ihr Interesse geweckt zu haben mehr über Frau Morgenroth zu erfahren.

**Wozu benötigt man eine Gleichstellungsbeauftragte?**

Erinnern Sie sich noch an den Ausspruch des Altkanzlers Schröder: „Das Ministerium für Frauen und Gedöns ...“ Ja, da hatte sich der alte Macho, der konsequent jede seiner Freundinnen heiratete, einen großen verbalen Ausrutscher geleistet.

Eine Gleichstellungsbeauftragte ist für die Gleichstellung von Mann und Frau, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zur Sicherung der Chancengleichheit aller im Unternehmen und zur Einzelfallberatung von Gleichstellungsfragen verantwortlich. Das will doch nicht etwa jemand als Gedöns verhöhnen? In der berühmten Generation Y ist es Männern ebenso wichtig wie Frauen, sich ausreichend und intensiv um ihre Kinder kümmern zu können. In die Gleichstellung eingebunden sind ebenso die Ansprüche und Bedürfnisse von behinderten bzw. gehandicapten Menschen.

Mit dieser Aufgabenstellung hat man in Behörden, Ämtern und größeren Betrieben mehr als genug Arbeit. Darüber hinaus engagiert sich die Gleichstellungsbeauftragte in der Gesellschaft und klärt auf. Unter anderem bei der geschlechtersensiblen Arbeit mit Mädchen und Jungen. Denken wir nur an den Girls- und Boys-Day, der nun jährlich Ende April seinen festen Platz in den Kalendarien der Verantwortlichen hat. Weiterhin ist es für eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte wichtig, dass sie die Unterlagen des Kreistages oder und des Stadtrates kennen, um gegebenenfalls Einflussnahme in den Gremien nehmen zu können. Zunehmend von Bedeutung ist das Thema Altersdiskriminierung. Altersarmut und Pflegenotstand sind nur zwei Schlagworte, die an dieser Stelle zu nennen sind.

Nun wer mich kennt, weiß dass sich meine Augen gen Himmel rollen, wenn man auf den alten Rollenklischees besteht und wenig Toleranz mit sich führt. Deshalb werbe ich immer für beides und ecke damit auch gern an. Aufrütteln, Aufklären und Anecken sind Jobs, welche eine Gleichstellungsbeauftragte sehr wohl kennt. Solange Männer, noch „Kleine“ zu einer gestandenen, erfahrenen Frau sagen und der Meinung sind, dass eine Frau nur mit einem Ehemann komplett ist, scheinen den Sprung ins 21. Jahrhundert wohl komplett verpasst zu haben. Und den Frauen sei an dieser Stelle, frei nach Ute Erhardts Buch gesagt: „Gute Mädchen kommen in den Himmel, böse überall hin“.

Und starke Männer, die es immer mehr gibt, finden das gut so!

Manuela Krause

PORTRÄT

Gerhard Wieland – Aus dem Leben eines Markranstädters, Teil 2

Hier geht es nun weiter auf den Spuren eines Markranstädters mit Herz, Leib, Seele und ganz viel Humor ...



(Fotoquelle: Vergrößerung eines Fotos aus dem Fotoalbum „Der Weg ins Leben“, Gruppenbilder von der Schulentlassung 1948)

einen Koffer voll Bücher mit, damit ich nicht ins Hintertreffen gerate. Schreib du mir aller 14 Tage einen Brief und schreib auf, was ihr in Deutsch, Latein, Griechisch, Mathe, Geschichte usw. gemacht habt, dass ich mich in der Zeit, wenn die Kinder hier Unterricht haben, weiterbilden kann.“ So haben wir es dann gemacht. Und dann bin ich erstmal als Einführung in das Amt als Lagermannschaftsführer nach Dresden gekommen und von dort nach Schlesien. Dort wurden wir weiter gedrillt. Das konnte man ja aber bloß eine Weile machen, die konnten ja solche Schüler wie mich nicht auf Dauer aus der Schule rausnehmen. Ich bin dann wieder in meine Schule zurück, Anschluss hatte ich ja. Im Dezember 43 kam der Großangriff auf Leipzig, wo es meine Schule „zernüschelt“ hat. Die 10- bis 14-jährigen Jungs wurden nach Mittweida evakuiert. Da Wieland das schon mal gemacht hatte, mussten er und zwei oder drei Lehrer zur Betreuung mit. Dort bin ich dann bis Ende Januar/Februar geblieben bis ich den Befehl zur Musterung nach Leipzig bekam. Am 10. Juli 1944 bekam ich dann die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst, wo ich ausgebildet worden bin. Das war in Brilon in Westfalen, Hochsauerland. Eine trostlose Gegend. Dort mussten wir Bäume entholzen und

„1939 begann der Krieg. Da wurde ein Teil unserer Lehrer eingezogen und die 18-jährigen, die Oberprimaner, auch. Irgendwann waren wir als 10. Klasse die Ältesten. Ich wurde dann während der Schulzeit nach Schöneck abdelegiert, um ausgebombte Kinder aus dem Ruhrgebiet, die nach Sachsen verlegt worden waren, zu betreuen als Lagermannschaftsführer.

Meine Schule war auf mich gekommen, weil ich im Jungvolk schon eine Funktion hatte und Fähnleinführer war. Ich hatte einen Klassenkameraden, der noch nicht eingezogen war. Zu dem hab ich gesagt: „Pass mal auf, ich nehme mir

wurden ansonsten in unserem Lager „geschliffen“, schlimmer als später bei der Wehrmacht.

Da ich nach dem Krieg noch kein Abitur hatte, bekam jeder von der Schule einen Zettel, wo drauf stand „Reifevermerk. Der Schüler Sowieso hätte, wenn er das Abitur gemacht hätte, die Reifeprüfung bestanden.“ Das war 1944. Als ich aus der Gefangenschaft wiederkam, wollte ich ja nun studieren und bin an die Uni mit dem Reifevermerk. Da haben die mir gesagt, dass das nicht zählt, nur die Reifevermerke bis zum Jahre 42. Was blieb mir dann anderes übrig? Ich musste nochmal auf die Schulbank in meiner alten Schule. Da wurde nach dem 2. Weltkrieg ein sogenannter Kriegsteilnehmerlehrgang eingeführt für alle die, die aus Gefangenschaft wiedergekommen waren, aber noch kein Abitur hatten. Als ich nun 1946 mein Abitur hatte, bin ich zum 2. Mal zur Universität, und da haben die gesagt: „Ja, mein Kleiner, du bist doch viel zu jung.“ Dann aber lief die Aktion, dass sie alle ehemaligen Lehrer rausgehauen haben, weil die in der NSDAP waren. Und nun wurden Lehrer gesucht, sogenannte Neulehrer. Und da hab ich mich beim Schulrat in Markkleeberg gemeldet. Der guckte sich meine Unterlagen an und sagte: „Na, fangen Sie mal ruhig an. Wie weit ist denn Kulkwitz von Markranstädt entfernt?“ Ich sagte: „Nicht weit, da kann ich mit dem Fahrrad fahren.“ - „Da fangen Sie in Kulkwitz an am 1. September 46.“ Dann habe ich noch 14 Tage Weiterbildung gehabt, wo andere ein viertel oder halbes Jahr hatten. Wir durften als Neulehrer nur 20 Unterrichtsstunden geben, hatten aber permanente Weiterbildung. Nach zwei Jahren hatten wir die sogenannte 1. Lehrprüfung. Nach zwei Jahren, wenn wir die nächste Prüfung bestanden hatten, waren wir Lehramtsanwärter. Und nach weiteren zwei Jahren Weiterbildung waren wir dann Lehrer, die eine Berechtigung hatten, an einer Schule zu unterrichten.“

Und was man da so alles erleben konnte, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Andrea Pietsch, Büro für Stadtgeschichte

Herzlichen Dank für die positive Resonanz zu Teil 1 dieses Porträts.

Auch hier wieder die Bitte: Wenn Sie eine interessante Persönlichkeit kennen, deren Lebensweg für die Markranstädter Geschichtsbücher dokumentiert werden soll, dann wenden Sie sich bitte an mich:

Andrea Pietsch, Büro für Stadtgeschichte
Telefon: 034205 208949
E-Mail: a.pietsch@markranstaedt.de

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

GESUNDHEIT

Schon gewusst? 5 spannende Fakten über EMS-Training (Teil 1)

1. Strom ist nichts Neues

Elektrische Impulse in der Schmerztherapie einzusetzen ist keine Erfindung der Neuzeit. Bereits in der Antike haben Mediziner kleine Stromstöße zur Behandlung von Gicht, Rheuma und Arthrose angewandt. Dafür wurden einfach Zitterrochen, Zitteraale und Zitterwelse auf das schmerzende Gelenk gelegt, bis die Schmerzen weniger wurden. Auch heute arbeiten Ärzte und Physiotherapeuten noch mit elektrischen Stromstößen allerdings ohne die Hilfe von Zitteraalen.

2. Vielseitig einsetzbar

EMS-Training bedeutet nicht nur klassisches Krafttraining. Je nach individueller Zielsetzung kann man für das Training verschiedene Programme einstellen. Wer die Fettverbrennung ankurbeln möchte, kann ab und zu das Stoffwechselprogramm wählen. Die Intensität der Stromstöße ist hierbei nicht so hoch, dafür können viele dynamische Übungen nacheinander durchgeführt werden. Wer sich leicht krank, schwach oder erschöpft fühlt, kann auch das Body-Relax-Programm wählen. In entspannter Atmosphäre liegen, Beine hoch und sich von den elektrischen Impulsen massieren lassen. Es gibt (fast) nichts entspannenderes. Natürlich kann aber auch auf klassische Art und Weise trainiert werden, um die Muskulatur auf zu bauen, zu stärken und den Körper somit zu straffen.

3. Inkontinenz und Beckenbodentraining

Ein totgeschwiegenes Thema der Gesellschaft: Laut offiziellen Angaben leiden 25 % der deutschen Bevölkerung an Inkontinenz.



Personaltrainer Omar beim EMS-Training

Dies kann die Lebensqualität erheblich einschränken, jedoch wird aus Angst vor Demütigung selten darüber gesprochen. Beispielhafte Ursachen von Inkontinenz können sein: Bindegewebsschwäche, Harnwegsinfekte, traumatische Faktoren wie Frakturen und Geburten und noch einige andere. Die gute Nachricht: EMS-Training hilft! Studien der Universität Bayreuth zeigten, dass sich bei 75 % der Betroffenen gute bis sehr gute Effekte mit Beckenbodenübungen beim Ganzkörper-EMS-Training erzielen lassen. Das liegt daran, dass beim Training mit elektrischen Impulsen der Beckenboden gestärkt wird, v. a. indirekt über die Stimulation der Adduktoren und der Nerven, die die Beckenbodenmuskeln versorgen. Denn diese verlaufen im Bereich der Bauch- und Gesäßelektroden. Sprich bei Fragen hierzu einfach deinen EMS-Trainer des Vertrauens an.

Anna Meyer, Studioleitung emyos Markkleeberg

in Ihrer Nähe:

emyos Markranstädt
Eisenbahnstraße 17
04420 Markranstädt
034205 229525



Kostenfreies Probetraining!

www.emyos.de
info@emyos.de



Gutschein für ein kostenloses Probetraining

GESUNDHEIT

Glas statt Plastik

Ganz einfach beim Wassertrinken Plastikmüll vermeiden

Bei vielen Menschen findet ein Großteil der Freizeit draußen statt. Im Sommer ein gemütliches Picknick auf der Wiese oder am See und im Herbst eine Wanderung durch den Blätterwald oder eine gemütliche Fahrradtour – Bewegung an der frischen Luft tut einfach gut. Natürlich dürfen auch ausreichend Getränke dabei nicht fehlen. Doch einfach schnell eine Wasserflasche aus Plastik in den Picknickkorb oder Fahrradsattel zu packen, ist nicht besonders umweltfreundlich. In Deutschland werden stündlich zwei Millionen Einweg-Plastikflaschen verbraucht, wie eine Erhebung der Deutschen Umwelthilfe zeigt. „Wir haben mal hochgerechnet: Pro Tag sind das rund 46 Millionen Stück, pro Jahr circa 17 Milliarden, also 500.000 Tonnen Müll. Übereinandergestapelt würden sie 16 Mal von der Erde bis zum Mond reichen. Viel zu viel Plastikmüll, in dem unsere Meere ertrinken“, so Nina Pestke von dem Glasflaschenanbieter soulbottles.

Saubere Flaschen für sauberes Wasser und andersherum

Eine Möglichkeit, selbst weniger Plastikmüll zu produzieren, ist die Nutzung von Glasflaschen anstelle von Einweg-Kunststoffbehältern. Einfach frisches Leitungswasser in eine schöne, gut verschließbare Wasserflasche aus Glas füllen und diese jeden Tag wiederverwenden. Zum Beispiel beim Picknick, im Büro oder auf langen Autofahrten, und schon hat man einiges an Plastik gespart. In Deutschland ist es unproblematisch, Wasser direkt aus dem Hahn in die Flasche abzufüllen. Leitungswasser wird streng kontrolliert, das Umweltbundesamt informiert jederzeit



Beim Ausflug sollte immer ein frisches Getränk mit dabei sein – vorzugsweise in einer umweltfreundlichen Glasflasche. (Foto: djd/www.soulbottles.de)

über seine Qualität. Auch bei den örtlichen Stadtwerken finden Interessierte Informationen dazu. Gibt man in die Wasserflasche dann noch frische Obstscheiben, zum Beispiel von Zitronen oder Orangen, kann man den Geschmack immer variieren.

Schlürfen ohne Reue

Doch nicht nur Plastikflaschen tragen stark zum hohen Müllaufkommen bei, sondern auch die Strohhalme, aus denen besonders Kinder gern ihr Wasser schlürfen. Denn ein durchschnittlicher Strohalm ist nur etwa 20 Minuten in Gebrauch, bleibt aber die nächsten 350 bis 400 Jahre auf unserem Planeten. So viel Zeit vergeht bis zur völligen Zersetzung des Plastiks. Da macht es Sinn, auch hier über Alternativen nachzudenken. Neben nachhaltigen Trinkflaschen findet man auf www.soulbottles.de zum Beispiel auch Strohhalme aus Glas, die wiederverwendbar und völlig plastikfrei sind.

Die Vorteile von Glasflaschen

Glas ist geschmacksneutral. Wenn man es richtig auswäscht, schmeckt man aus einer Glasflasche weder den Kaffee von letzter Woche noch den Orangensaft, den der Sohn gestern eingefüllt hatte. Das Material ist durchsichtig, und so kann man auf den ersten Blick sehen, was sich in Glasflaschen wie den „soulbottles“ befindet. Das ist gerade im Sommer wichtig, wenn auch Bienen oder Wespen sich gerne mal ein Schlückchen genehmigen wollen und den Weg aus der Flasche nicht mehr herausfinden, bevor der Mensch daraus trinkt. Nicht zuletzt ist Glas zu 100 Prozent recycelbar – wenn einmal eine Flasche kaputtgeht, kann aus den Überresten immer noch ein Gurkenglas oder eine neue Glasflasche werden.

djd

Podologie

Ilona Busch
Praxis für
medizinische Fußpflege

Friedrich-Ebert-Straße 15 • **04539 Groitzsch**
Tel. 034296 74666 • Funk 0162 5217447

Zwenkauer Straße 29 • **04420 Markranstädt**
Tel. 034205 699760 • Funk 0162 5217447

Nicolaistraße 1 • **04643 Geithain**
Tel. 034341 40250 • Funk 0162 5217447

Bahnhofstraße 30 a • **04575 Neukieritzsch**
Tel. 034342 78993 • Funk 0176 94900550

Hausbesuche:
Yvonne Ludwig • Funk 0157 73033472

Zugelassen für alle Krankenkassen



Engel

pfliegen & betreuen
GmbH



Schöne Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen, mit 24-Stunden Pflege, warten auf sie!

Leipziger Straße 2c • Tel.: 03 42 05 / 9 92 33 • 04420 Markranstädt • www.pflegedienst-engel.de

Rufen sie an, gern auch mobil: 0173 3917543!



SOMMER, SONNE, POLLENZEIT WAS SIE JETZT ÜBER ALLERGIEN & CO. BEI KINDERN WISSEN MÜSSEN

Endlich wieder barfuß laufen, im Garten picknicken, im Wald spazieren gehen! Was nach ungetrübter Sommerfreude klingt, bedeutet für viele Allergiker aber eben auch: Wespen im Gras und Pollen in der Luft. Der Frischluftspaß kann dann schnell vorbei sein.

»» Experten schätzen, dass nahezu jedes fünfte Kind von Allergien betroffen ist. Neben Unverträglichkeiten gegenüber Nahrungsmitteln, Tierhaaren und Hausstaubmilben treten Pollenallergien sehr häufig auf. Baum-, Gräser und Kräuterpollen sorgen dann insbesondere zur

Hauptblütezeit in den Sommermonaten für wässrigen Schnupfen, tränende und juckende Augen, Ausschlag, trockenes Räuspern und Asthma, erklärt Oberärztin Dr. Ulrike Diez, Allergologin in der Kinderklinik des Klinikum St. Georg. Die an sich harmlosen Pollen werden vom Immunsystem des Körpers als gefährlicher Fremdkörper behandelt: Antikörper werden gebildet, um den vermeintlichen Angriff abzuwehren. Dabei führt nicht jeder Kontakt mit Pollen zur Allergie – die Antikörper beginnen erst nach einigen Begegnungen mit den Allergenen zu arbeiten und der Botenstoff Histamin,

der verantwortlich ist für typische Reaktionen wie tränende Augen und juckende Nasen, wird freigesetzt. Nachdem in der Fachklinik oder beim Hausarzt per Blut- oder Hauttest, dem sogenannten „Prick-Test“, das auslösende Allergen bestimmt wurde, hilft ein frei verkäufliches Antihistaminikum oder eine Desensibilisierung.

Wespen- und Bienenstiche schmerzen nicht nur, sondern können im Ernstfall zu lebensbedrohlichen Schockreaktionen führen. Am hilfreichsten ist hier die Vorbeugung: Speisen und Getränke stets abdecken. Fliegengitter helfen gegen ungebetene Gäste in Wohnräumen.

Häufig beendet auch ein Sonnenstich den Spielenachmittag im Freien – die Kinder leiden nach längerer Sonneneinstrahlung unter Kopfschmerzen, Schwindel und Erbrechen. „Ein Sonnenhut ist Pflicht, bei starken Symptomen rufen Sie den Notarzt“, rät Dr. Diez. Von der klassischen Sonnenallergie sind vor allem hellere Hauttypen betroffen. Durch die UV-Strahlung können stark juckende Pusteln oder Quaddeln auf der Haut entstehen. „Tragen Sie dann ein kühlendes Antihistaminikum auf und sorgen Sie stets für ausreichend Sonnenschutz – auch bei bewölktem Wetter“, empfiehlt die Ärztin. ■

HILFE, ICH BIN ALLERGISCH! VORBEUGUNG UND DESENSIBILISIERUNG BEI ALLERGIEN IM KINDESALTER

Allergien sind erblich, erklärt Kinderärztin Dr. Ulrike Diez. Bei einem betroffenen Elternteil betrage das Allergierisiko des Kindes 30 Prozent, sind beide Eltern Allergiker, sind es sogar 50 Prozent.

»» Ist die Allergie vom Facharzt diagnostiziert, ist häufig eine Desensibilisierung ratsam. Dabei wird das Allergen in abgestimmten Dosen dem Allergiker zugeführt. „Insbesondere bei nachgewiesenen Allergien gegen Hausstaubmilben und Pollen haben wir pädiatrischen Allergologen in der Kinderambulanz gute Erfahrungen gemacht“, sagt Dr. Diez. Aber Vorbeugung im frühesten Kindesalter kann helfen Allergien zu vermeiden: Auf keinen Fall sollte in Gegenwart des Kindes geraucht werden, betont die Expertin. Längeres Stillen, mindestens vier Monate, stärkt das Immunsystem des Kindes und kann präventiv gegenüber allergischen Reaktionen wirken. ■



GESTOCHEN! UND JETZT? ERSTE HILFE BEI INSEKTENSTICHEN

»» Insektenstiche schmerzen und sollten sofort gekühlt werden. „Tritt eine allergische Reaktion auf mit großen Rötungen, Quaddelbildung auch außerhalb der Stichstelle, Unwohlsein, Erbrechen – bitte sofort 112 wählen“, rät Allergologin Dr. Diez. Eltern von betroffenen Kindern sollten nicht ohne das „Notfallset Anaphylaxie“ aus dem Haus gehen. Das darin enthaltene Kortison-Präparat wirkt abschwellend und lindert im Ernstfall die allergische Reaktion. ■

Ihre Ansprechpartnerin

**Dr. med. habil.
Ulrike Diez**

Ambulanzoberärztin
Delitzscher Str. 141
04129 Leipzig

☎ **0341 909-3660**

✉ **ulrike.diez@sanktgeorg.de**

AWM**Klimaservice***

(* zzgl. Material)

Einfach Coupon ausschneiden
und diesen Superpreis sichern!**49,-****Autowelt
Markranstädt**Oststraße 2a
04420 Markranstädt
Hotline 034205 417374**AUTOTIPP****Autobahnbau A 72 zwischen Rötha und der A 38****Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) informiert**

Die Hauptbauleistungen für den letzten noch nicht in Bau befindlichen Abschnitt der A 72 von Rötha bis zur A 38 südlich von Leipzig sollen im Herbst 2018 beginnen. Rund zwei Drittel der neuen A 72 befinden sich im Abschnitt 5.2 auf der Trasse der bisherigen Bundesstraße B 95. Diese soll während des Autobahnbaus soweit möglich vierspurig für den Verkehr zur Verfügung stehen. Zur Vorbereitung des Streckenbaus ist es daher erforderlich, sowohl entlang der B 95 als auch entlang der S 72 sowie weiterer Straßen im Bereich Böhlen-Großdeuben bauzeitliche Ausweichstrecken und Umfahrungen provisorisch auszubauen. Diese Arbeiten haben im März begonnen, sie sollen bis Ende November abgeschlossen werden. Sie machen umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen erforderlich, in der Regel handelt es sich um verengte oder eingezogene Fahrspuren unter Aufrechterhaltung des Verkehrs. Die bauzeitliche Verkehrsführung muss im Laufe der Ausführung mehrmals umgestellt werden. Zum Ende der Bauzeit wird die Verkehrsführung für die Folgejahre eingerichtet.

Verbesserungen des Baugrundes

Der Abschnitt 5.2 stellt sich – neben der hochkomplexen bauzeitlichen Verkehrsführung auf der B 95 – hinsichtlich des Baugrundes sehr anspruchsvoll dar. Es handelt sich um 60 bis 70 Meter hoch verkippten Tagebau ohne maschinelle Verdichtung, oben drein mit oberflächennah anstehendem Grundwasser. Zu über 80 Prozent verläuft er auf Kippengelände des ehemaligen Tagebaues Espenhain. Umfangreiche Bodenverbesserungsleistungen werden in weiten Teilen der Trasse notwendig sein, damit die zukünftige Autobahn auf stabilem Untergrund errichtet werden kann. Das LASuV hatte im vergangenen Jahr sechs Probefelder entlang der zukünftigen Trasse angelegt, um die geplanten Bodenverbesserungstechnologien zu erproben. Es ist festgestellt worden, dass die Baugrundverbesserungen aus Rüttelstopfverdichtung in Kombination mit Vertikaldrainagen und Überschüttung am besten dafür sorgen, dass die Setzungen gleichmäßig in der Fläche verlaufen und ermöglichen so das Entstehen eines verfestigten Bandes in der Kippe.

Belastung für Anwohner und Verkehrsteilnehmer

Projektsprecherin Isabel Siebert vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr: „Im letzten Abschnitt des A 72-Neubaus von Rötha bis zur A 38 laufen die Vorbereitungen für die bauzeitliche Verkehrsführung überall auf Hochtouren. Das geht leider nicht ohne Störungen. Hier und da muss einspurig an den Baustellen vorbeigefahren werden. Dadurch sind Ausweichverkehre vorprogrammiert. Der Verkehr auf der Achse Borna-Leipzig westlich der B 95 über die B 176 / Neukieritzsch, die S 71 / Zwenkau und B 186 bis zur A 38-Auffahrt Leipzig-Südwest die sowie auf der östlichen Route über die S 242 ab Rötha zur A 38-Auffahrt Leipzig-Südost wird in den nächsten Jahren spürbar zunehmen. Das wird für die Anwohner dieser Ausweichstrecken nicht leicht werden, dafür können wir nur um Verständnis und Nachsicht werben. Am Ende steht die Autobahn und der gesamte Südraum wird wieder ruhiger schlafen – und mit der A 72 schneller zur Arbeit und nach Hause kommen.“

**Überzeugt. Von Anfang an.****Der neue T-Roc mit innovativen Assistenzsystemen.**

Selten war ein erster Eindruck so stark. Der neue T-Roc begeistert nicht nur mit seiner aufsehenerregenden Coupéform, sondern auch mit vielen innovativen Assistenzsystemen, die Ihre Fahrt auf Wunsch komfortabler und souveräner machen. Zusätzlich bietet er Ihnen viel Freiraum, Ihre Persönlichkeit auszuleben. Mit unzähligen Lackfarben und Kombinationsmöglichkeiten vom Innenraum bis zum Dach. Überzeugen Sie sich von Anfang an – der neue T-Roc. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

T-Roc 1.5 l TSI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,6/ außerorts 4,6/ kombiniert 5,3/CO₂-Emission kombiniert 121,0 g/km.

Ausstattung: Lane Assist, Start-Stopp-System, Front-Assist, ZV+VB, LM-Felgen, Navi, Winterpaket, metallic Lack, Klimaanlage u.v.m.

Hauspreis: 22.666,00 €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantiefahrtzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter www.volkswagen.de oder erfragen Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Quesitz GmbHLützner Straße 143, 04420 Markranstädt/OT Quesitz, Tel. +49 34205 7200, <http://www.volkswagen-quesitz.de>

AUTOTIPP

Ein kleines Symbol auf einem Sandsack mit großer Wirkung: Bis hier hin soll das Grundwasser laut Prognosen der LMBV ansteigen. Trotz locker verkipptem Taugebau-Abraum und steigendem Grundwasser muss die Autobahn hier die Gösellache bei Rötha sicher und stabil queren. Umfangreiche Bodenverdichtungsarbeiten mit Rüttelstopfsäulen und Drainagen müssen das leisten. Diese Erdarbeiten sollen im Abschnitt Rötha - A 38 im Herbst beginnen.

Vorbereitungen für Streckenbau beginnen

Die ersten Streckenbauleistungen sollen im Oktober 2018 beginnen, sie wurden jetzt ausgeschrieben. Derzeit wird von einer Fertigstellung des letzten Abschnitts der A 72 zwischen Borna und der A 38 südlich von Leipzig Ende 2026 ausgegangen. Folgende vorbereitende Arbeiten werden jetzt ausgeführt:

- Bis Mitte Juni ist der Umbau der Anschlussstelle Rötha in beiden Fahrtrichtungen geplant, hier müssen Dammschüttungen vorgenommen und der Einbau von Frostschutz- und Asphalt vorgenommen werden. Danach werden sie direkt unter Verkehr gehen.
- Auf der B 95 in beiden Fahrtrichtungen ist die Einrichtung der Verkehrssicherung, anschließend der Oberbodenabtrag, Dammschüttungen sowie der provisorische Fahrbahnaufbau mit Frostschutz- und Asphaltsschichten geplant. In Fahrtrichtung Chemnitz ist zusätzlich die Anbindung des Industriegebiets Lippendorf vorgesehen.
- Die provisorische Zufahrt für die Zentraldeponie wird mit Verkehrssicherung, Oberbodenabtrag, Dammschüttung, Frostschutzschichten und Asphalteinbau bis Ende Juli errichtet.
- Bis Anfang August dauern zudem die Arbeiten an der provisorischen Verbreiterung der B2 / B 95 ab der A 38 bis zum Abzweig der B 2. Hier erfolgen die Einrichtung der Verkehrssicherung, Oberbodenabtrag, der Abtrag des Lärmschutzwalls, Entwässerung, Einbau von Frostschutz- und Asphaltsschichten.
- Der Radweg entlang der S 72 wird umverlegt. Die Arbeiten sollen bis Ende Juni erfolgen.
- Ab Anfang Juli bis voraussichtlich Mitte September wird ein Umfahrungsprovisorium entlang der S 72 Großdeuben - Lippendorf gebaut.
- Auch eine provisorische Kreuzung der B 2/ B 95 / S 72 muss errichtet werden. Diese Arbeiten laufen bis voraussichtlich Mitte August 2018.
- Für die verschiedenen Bauphasen und damit erforderlich werdenden bauzeitlichen Verkehrsführungen werden ab Mitte Juni zudem fünf Mittelstreifenüberfahrten entlang der B 95 errichtet.
- Für den Abbruch der B 2/B 95-Brücke muss dann anschließend im September die Inbetriebnahme der provisorischen Umfahrung der B 95 entlang der S 72 erfolgen.
- Danach wird – voraussichtlich Ende September – an zwei Wochenenden jeweils eine Richtung der B 2/ B 95 gesperrt, um die Brücke abbrechen zu können. Die Umleitung erfolgt über Provisorien entlang der S 72, Der Abbruch des Bauwerks und die Beräumung der Fahrbahn erfordert jeweils eine Sperrung von Freitagabend bis Montag früh.
- Im letzten Schritt muss zur Vorbereitung der bauzeitlichen Verkehrsführung für den Autobahnbau im Abschnitt 5.2 auch eine provisorische Umfahrung der B 2 errichtet werden, die Arbeiten sollen von Anfang Oktober bis Mitte November 2018 erfolgen.

Wir bitten um Verständnis für die bauzeitlichen Behinderungen und um besonders umsichtige Fahrweise in den Baustellenbereichen und auf den Umfahrungsstrecken.



(Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig)

Noch ein Tipp für alle Neugierigen: unter www.a72-bautagebuch.de veröffentlichen wir regelmäßig Fotos mit Erläuterungen zum Baugeschehen im Abschnitt 5.1, ab Herbst startet dann auch das der Abschnitt 5.2.

Hier soll in den Sommerferien die erste Teilfreigabe im A 72-Abschnitt Borna-Rötha anstehen: Vom südlichen Bauanfang bei Borna (Blick von der Radwegbrücke Richtung Leipzig) bis zur Anschlussstelle Borna Nord kann der A 72-Verkehr dann durchrollen. An der Abfahrt mündet der Verkehr dann auf die B 95. Damit gehören die Staus am Ortseingang von Borna der Vergangenheit an. Der übrige Bauabschnitt 5.1 bis Rötha soll Ende 2019 unter Verkehr gehen.

pm, Landratsamt Landkreis Leipzig

ADAC Stauprognose für 29. Juni bis 1. Juli

Am kommenden Wochenende müssen Autofahrer auf Deutschlands Autobahnen viel Geduld aufbringen, der Sommerreiseverkehr nimmt jetzt immer mehr Fahrt auf. In Bremen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen schließen die Schulen. Aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland rollt die zweite Reisewelle an. Auch viele Skandinavien und Belgier sind schon auf Deutschlands Fernstraßen unterwegs. Dadurch dürften die Staus noch etwas länger werden als am vergangenen Wochenende. Die stauträchtigen Routen:

- Fernstraßen zur und von der Nord- und Ostsee
- A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Lübeck
- A 2 Dortmund – Hannover – Braunschweig
- A 3 Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau
- A 4 Kirchheimer Dreieck – Bad Hersfeld – Erfurt – Dresden
- A 5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel
- A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg
- A 7 Hamburg – Flensburg
- A 7 Hamburg – Hannover – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte
- A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg
- A 9 München – Nürnberg – Berlin
- A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen
- A 72 Chemnitz – Leipzig
- A 99 Umfahrung München

Quelle: ADAC e.V.

AUTOTIPP

Unbeschwerte Ferien von Anfang an

Fünf Tipps für sicheres Reisen im eigenen Auto

Sonnige Strände, quirlige Städte oder luftige Gebirgshöhen: Wo auch immer der persönliche Sehnsuchtsort für unbeschwerte Ferienwochen liegt, vor der Ankunft sind meist viele Kilometer auf dem heißen Asphalt zurückzulegen. Nicht nur Hitze und lange Fahrzeiten, auch Stop-and-go auf der Autobahn und holprige Pisten auf den letzten Kilometern können dem Pkw mehr abfordern als im normalen Alltagsbetrieb. Damit er in Topform an den Start geht, empfiehlt sich vor Reiseantritt ein Urlaubsscheck in der Kfz-Meisterwerkstatt. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe gibt Tipps, worauf es ankommt.

1. Bremsen, Lenkung und Achsen: Entscheidend für die Sicherheit

Sie sind die wichtigsten Funktionsteile für eine sichere Fahrt: Bremsen, Lenkung und Achsen. Ihr Check gehört daher in die Hände von Kfz-Fachleuten. Neben den Belägen und dem Zustand der Scheiben oder Trommeln checkt die Werkstatt auch die Bremsflüssigkeit und die Leitungen. Bei Achsen und Lenkung kommt es darauf an, dass nichts ausgeschlagen ist und das Fahrzeug präzise in der Spur bleibt.

2. Flüssigkeiten: Zustand und Füllstand müssen stimmen

Die Waschflüssigkeit sollte vor Fahrtantritt komplett gefüllt und mit einem guten Scheibenreiniger für den Sommer ausgestattet sein. Stimmen müssen auch die Füllstände von Kühlmittel,

Motor- und Getriebeöl. Und wenn der Ölwechsel sowieso bald ansteht, lässt man das am besten noch vor der Reise erledigen.

3. Beleuchtung und Scheiben: Durchblicker gehen keine Risiken ein

Die Beleuchtung - vom Standlicht über Abblend- und Fernlicht bis zu Blinker und Nebelscheinwerfer - muss tadellos funktionieren. Für alle Fälle gehören die wichtigsten Leuchtmittel als Ersatz an Bord. Auch die Scheinwerfereinstellung und Höhenverstellung sollten tadellos sein. Ein kritischer Blick auf die Wischergummis bewahrt vor trüben Überraschungen. Und wenn die Frontscheibe einen Steinschlag aufweist, dann bewahrt eine Glasreparatur oder ein Scheibentausch vor dem Reißen des Glases auf schlechten Holperstrecken.

4. Reifen: Sicherer Kontakt auf jeder Fahrbahn

Mit einem Reifenprofil von mindestens 3 Millimetern sind Kfz-Halter auf der sicheren Seite und kommen auch noch mit genügend Restprofil nach Hause zurück. Die Werkstatt kontrolliert dazu auch den Reifendruck, das Alter und den Zustand der Pneu.

5. Klimaanlage: Cool gen Süden cruisen

Damit Klimaanlage und Kühlung für frische, saubere Luft sorgen, werden Düsen und Lamellen gereinigt. Dazu gehört auch ein Check der Klimaanlage und gegebenenfalls die Reinigung und Auffüllung des Kältemittels.

djd

EINFACH MAL! Ohne Anzahlung.

Renault Clio Life 1.2 16V 75
mtl. Rate **79,- €***

- LED-Tagfahrlicht vorne • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • Elektrische Fensterheber vorne • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel u.v.m.

Renault Clio 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: D. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION
AutoTag GmbH

CARUNION AUTOTAG GMBH • www.carunion.de
Abtsdorfer Str. 31 • 04552 Borna • Tel.: 03433-746880

* zzgl. 799,- € für Bereitstellungskosten, mtl. Leasingrate 79,- €, Anzahlung 0,- €, Laufzeit 60 Mon., 10 Tkm/Jahr, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzins (fest) 1,97 %, Gesamtbetrag 4.740,- €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AKTUELL



(Foto: djd/Bosch/Ralf Grömminger)

Genauer und schneller als der Mensch

Radarsensoren machen das Autofahren sicherer

Ein wichtiger Orientierungspunkt beim Autofahren ist das vorausfahrende Fahrzeug. Wie groß ist der Abstand, wie schnell ist es unterwegs? Was der Mensch bestenfalls näherungsweise abschätzen kann, messen Radarsensoren höchst exakt bis zu 20-mal pro Sekunde. Damit können sie mögliche Gefahrensituationen wesentlich schneller und zuverlässiger erkennen als der Mensch – und auf diese Weise das Autofahren sicherer machen. Denn die Radarsensoren sind die Basis für eine Vielzahl nützlicher Fahrerassistenzsysteme – diese halten beispielsweise automatisch den gewünschten Abstand zum Vordermann oder warnen in kritischen Situationen und können das Auto sogar selbstständig abbremsen. Die Technik, die bis vor wenigen Jahren hauptsächlich Modellen der Oberklasse vorbehalten war, hält nun in allen Fahrzeugklassen Einzug.

Radarsensoren liefern wichtige Umfeldinformationen für viele Fahrerassistenzsysteme

Die Hauptaufgabe der Radarsensoren ist, Objekte auf und neben der Fahrbahn zu erkennen sowie Geschwindigkeit und Position in Relation zum eigenen Fahrzeug zu messen. „Diese Daten müssen absolut verlässlich sein, damit sie in komplexen Situationen wie bei automatischen Notbremsungen eingesetzt werden können. Sie werden auch für das teilautomatisierte und bedingt automatisierte Fahren der Zukunft benötigt“, erklärt Gerhard Steiger, Vorsitzender des Bosch-Geschäftsbereiches Chassis Systems Control. Heutige Radarsensoren können nicht nur den vorderen Bereich, sondern auch den Bereich neben und schräg hinter dem Fahrzeug überwachen. So lassen sich zahlreiche Fahrerassistenzfunktionen realisieren – beispielsweise automatische Notbremsysteme, ACC, Querverkehrswarnungen, Spurwechselassistenten, Linksabbiegeassistenten und Ausstiegswarnungen.

Technik wird immer kompakter und leistungsstärker

Natürlich bleibt auch in diesem Bereich die Technik nicht stehen: Um automatisiert fahren zu können, werden die Radarsensoren mit höherer Rechenleistung ausgestattet, sodass sie noch präziser arbeiten und die Umgebung noch genauer erfassen können. Seit dem Serienstart der ersten Sensoren hat etwa Bosch diese intensiv weiterentwickelt: Kleiner, kompakter, leistungsfähiger. Schon bei der zweiten Generation haben sich Reichweite und Öffnungswinkel verdoppelt. Mittlerweile ist die vierte Generation in Serie, die fünfte steht bereits in den Startlöchern. Allein der deutsche Automobilzulieferer hat rund 20 Millionen Radarsensoren produziert – vor fünf Jahren waren es gerade eine Million.

djd



Der Autofahrer will rückwärts ausparken und kann den fließenden Verkehr kaum sehen – in solchen Fällen helfen Radarsensoren und können vor Gefahren warnen. (Foto: djd/Bosch/Ralf Grömminger)

HYBRIDPRÄMIE*
3.825€



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



MEHR STADT OHNE GRENZEN.

Dynamischer Fahrspaß, frei von externem Aufladen.
HYBRID UN=PLUGGED



Z.B. TOYOTA C-HR HYBRID FLOW:

- TOYOTA SAFETY SENSE
- ZUSÄTZLICH MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
- REGENSENSOR
- KLIMAAUTOMATIK, 2-ZONEN

UNSER HAUSPREIS INKL. HYBRIDPRÄMIE*

24.790 €

Toyota C-HR Hybrid Flow, stufenloses Automatikgetriebe, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,4/4,1/3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 86 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Die Hybridprämie in Höhe von 3.825 € gilt für Privatkunden bei Barkauf oder Finanzierung des Toyota C-HR Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln und nur bei Kauf bzw. Anfrage und Genehmigung bis zum 31.07.2018.

iTracker Full HD-Autokamera



- zuglassene Verkehrsüberwachungskamera
- Bewegungssensor, G-Sensor, 4x Digital Zoom
- 1/3" CMOS 3,2 MegaPixel Bildsensor
- gummibeschichtetes Gehäuse in Matt
- 2,7" TFT LCD Display (abschaltbar)
- Deutsche Bedienungsanleitung!

verschiedene Modelle ab

129,- €

AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig

Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG
 Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

RECHT



Die Belege der Nachbarn

Mieter setzte sein Recht auf umfassende Einsicht in Betriebskostenabrechnung durch

Dass ein Mieter Anspruch darauf hat, die vollständigen eigenen Belege der Nebenkostenabrechnung einzusehen, ist keine Neuigkeit. Nun aber stellte die höchste Revisionsinstanz nach Information des Infodienstes Recht und Steuern der LBS fest, dass auch die Einsicht in die Einzelverbrauchsdaten der anderen Nutzer eines Mietshauses angemessen und erforderlich sein kann. (Bundesgerichtshof, Aktenzeichen VIII ZR 189/17)

Der Fall: Ein Mieter einer 94 Quadratmeter großen Wohnung sollte für zwei Abrechnungsjahre eine Nachzahlung in Höhe von mehr als 5.000 Euro leisten. Das schien ihm nicht plausibel. Er merkte an, die Summe entspreche umgerechnet nicht im Geringsten seinem Anteil an der Wohnflächenverteilung in dem Haus mit insgesamt 720 Quadratmetern Wohnfläche. Deswegen forderte er Einsicht in die Abrechnung der anderen Einheiten. Der Eigentümer verweigerte dies.

Das Urteil: Die Richter des Bundesgerichtshofes stellten fest, „zur sachgerechten Überprüfung der Nebenkostenabrechnung oder zur Vorbereitung etwaiger Einwendungen“ sei die Einsichtnahme in die Abrechnungsunterlagen anderer Nutzer erforderlich gewesen. Bei derartig hohen Nachforderungen müsse ein Mieter nachprüfen können, ob die gegen ihn gerichteten Forderungen plausibel sind oder Bedenken gegen die Kostenverteilung bestehen.

Quelle: LBS Landesbausparkassen

DSGVO: Und jetzt ist alles wasserdicht?

Seit ein paar Tagen weiß jeder, in wie vielen Mail-Verteilern man eigentlich gelistet ist. Und auch der Briefkasten ist bei vielen prall gefüllt: Stadtwerke, Banken oder Versicherungen fragen ihre Kunden nach Datenschutz-Einwilligungen oder informieren sie über neue Regelungen. Selbst bei Arzt oder Friseur kann es vorkommen, dass man zunächst ein Formular unterschreiben soll. Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) hinterlässt viele Fragezeichen – bei Kunden und Unternehmen gleichermaßen. „Über den wasserdichten wie nutzerfreundlichen Weg scheiden sich die Geister“, resümiert Katja Henschler von der Verbraucherzentrale Sachsen. Dennoch ist für Sächsischen Verbraucherschützer klar: Dem Datenschutz kommt durch die neue Verordnung endlich die Bedeutung zu, die ihm gebührt. Die Informations- und Auskunftsrechte der Nutzer wurden gestärkt. Und mit der Informationsflut ist Datenschutz zugleich viel mehr in das Bewusstsein der Nutzer und Unternehmen gerutscht. „Heutzutage sind Daten Dreh- und Angelpunkt und Geschäftsmodell. Umso wichtiger ist, dass die Hoheit beim Nutzer bleibt“, so Henschler. Generell dürfen Unternehmen nur so wenig Daten wie nötig speichern. Das geht aber auch ohne Einwilligung. Ein Online-Shop braucht zum Beispiel die hinterlegte Adresse, um die Ware zu versenden. „Notwendige Daten sind solche, die der jeweiligen Vertragsdurchführung dienen. Das sollte man als bare Münze nehmen. Seine Telefonnummer anzugeben oder gespeichert zu wissen, ist oft unnötig“, so Henschler. „Gleiches gilt, wenn Banken oder Versicherungen nach Mailadressen fragen, obwohl man kein Online-Kunde ist.“ Zudem können Verbraucher nach wie vor bei Unternehmen anfragen, um in Erfahrung zu bringen, welche Daten von ihnen gespeichert wurden. Der Anbieter muss jetzt innerhalb von einem Monat eine schriftliche Auskunft erteilen. Neu ist zudem der deutlich höhere Bußgeldrahmen für Unternehmen. „Das zwingt alle datenverarbeitenden Stellen, den Umgang mit Nutzerdaten sorgfältig zu prüfen und die Einwilligung zu hinterfragen“, so Henschler. Sollte es zum Streit kommen, müssen die Stellen das Vorliegen einer Nutzer-Einwilligung nachweisen. Da ist es für viele erstmal am sichersten, wenn man die Einwilligung ausdrücklich einholt. Viele Detailfragen zu den Auswirkungen der DSGVO sind noch unklar und werden im Laufe der Zeit durch die Gerichte klargestellt. Ach ja, die aktuelle E-Mail-Flut sieht Katja Henschler ganz pragmatisch: „Viele sind von der Anzahl der Mails überrascht, für E-Mail-Nutzer ist das aber ein guter Anlass, mit den eigenen Daten aufzuräumen.“

pm, Verbraucherzentrale Sachsen



Tanzschule Nancy Klauß

Die Tanzschule im Westen von Leipzig
in der Staffelsteinstraße 3, 04207 Leipzig (neben Gasthof Lausen)

<ul style="list-style-type: none"> • Line Dance Grundkurs (8 Wochen) 	30.08.2018	20:15 - 21:15 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ab Donnerstag • Discofox Grundkurs (4 Wochen) 	05.09.2018	20:15 - 21:45 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ab Mittwoch • Grundkurs Gesellschaftstanz (8 Wochen) 	12.09.2018	18:30 - 20:00 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ab Mittwoch • Grundkurs Gesellschaftstanz (8 Wochen) 	16.09.2018	16:15 - 17:45 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ab Sonntag • Slowfox Spezial (3 Wochen) 	07.11.2018	20:00 - 21:30 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> Ab Mittwoch 		

**Für fortgeschrittene Gesellschaftstänzer jederzeit Einstieg
in unsere Hobbytanzclubs möglich!**

Info & Anmeldung: ☎ 0341 6405556 od. 0178 6280765
✉ tanzschule-nancy@gmx.de

www.tanzschule-nancy-klauss.de

Wir tanzen
in klimatisierten
Räumen

Rechtsanwalt

Rainer Nittmann

Sachgebiete:
**Familienrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht**

Jupiterstraße 44 • 04205 Leipzig
Tel. 0341 4227370 • Fax 0341 4227380 • Funk: 0171 3284462

Schönauer Straße 141 • 04207 Leipzig
Tel. 0341 4213800 u. 0341 3084725 • Fax 0341 3084726

E-Mail: Rainer.Nittmann@t-online.de

www.rechtsanwalt-nittmann.de

AKTUELL

Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte unterstützen das Projekt „Demokratieerziehung an sächsischen Oberschulen“

Mit einer Kickoff-Veranstaltung im Sächsischen Kultusministerium startet heute das Projekt „Demokratieerziehung an sächsischen Oberschulen“. Seit Beginn der Planungen des Kultusministeriums und des Justizministeriums ist auch die RAK Sachsen in die Umsetzung eingebunden.

„Das schier unerschöpfliche Informationsangebot macht es insbesondere jüngeren Menschen nicht leichter, den für die eigene Meinungsbildung erforderlichen Kompass zu entwickeln“, so Alexandra Weiß, Vizepräsidentin der RAK Sachsen, welche das Projekt seit der Pilotphase inhaltlich begleitet. „Bildung kann sich deshalb nicht nur auf die Aneignung von Lerninhalten im Bereich der Naturwissenschaften beschränken. Die Kenntnis der Funktionsweise unseres Demokratie- und unseres Rechtsstaatsprinzips gehören hierzu ebenso. Der Rechtsstaat sichert die Freiheit eines jeden Bürgers, aber er hat auch die

Aufgabe dem staatlichen und gesellschaftlichen Leben Maß und Form zu geben, eben Wertmaßstäbe zu setzen. Werte, die Freiheit und Frieden sichern.

Die tägliche Arbeit des Rechtsanwaltes zeigt immer



wieder, wie schwierig die Vermittlung von gerichtlichen Entscheidungen und rechtlicher Einschätzungen ist, wenn die Prinzipien des Rechtsstaates nicht bewusst oder gar bekannt sind. Die RAK Sachsen hat daher sehr gern die Möglichkeit ergriffen, sich aktiv in das Projekt einzubringen, auch um die Bedeutung des Rechtsanwalts als Organ der Rechtspflege den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen. So werden im Modul 1 Fragen des Umgangs mit Wahrnehmung und Wahrheit in Form einer simulierten Gerichtsverhandlung mit einem Rechtsanwalt und einem Richter oder Staatsanwalt in der Klasse behandelt. 20 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte aus ganz Sachsen konnten hierfür gewonnen werden.

Zum Projekt:

In Umsetzung des „Maßnahme Pakets für ein starkes Sachsen“ des Sächsischen Kabinetts vom 4. März 2016 entwickelten das Kultusministerium und das Justizministerium unter Beteiligung der Sächsischen Bildungsagentur, der Rechtsanwaltskammer Sachsen und unter Federführung des Sächsischen Bildungsinstituts das Projekt „Demokratieerziehung an sächsischen Oberschulen“. In einem ersten Modul, welches im Schuljahr 2017/2018 an 15 Oberschulen in Sachsen durchgeführt wird, befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Umgang mit Wahrnehmung und Wahrheit. Zwei weitere Module zu den Themenbereichen Zivilcourage, Menschen- und Völkerrecht für die Klassenstufen 7 und 8 sowie wehrhafte Demokratie für die Klassenstufen 9 und 10 werden derzeit erarbeitet.

www.rak-sachsen.de

Anmerkung: Die auf dieser Doppelseite behandelten redaktionellen Themen stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Über die RAK:

Die Rechtsanwaltskammer Sachsen (RAK) ist die Selbstverwaltungsorganisation der Rechtsanwälte in Sachsen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die Interessen ihrer fast 4.800 Mitglieder. Die Kammer ist unter anderem für die Berufsaufsicht zuständig, vermittelt bei Streitigkeiten mit Anwälten, beteiligt sich an der Ausbildung von Rechtsreferendaren, übernimmt die Prüfung von Rechtsanwaltsfachangestellten und vergibt Fachanwaltsbezeichnungen.

KRAFT-VERKEHR
TRANS FAIR SERVICE
 Dennis Kraft
 Leipziger Str. 2,
 04420 Markranstädt

Flughafentransfer Krankenfahrten
 Fahrten zu Familien-/Betriebsfeiern etc.

Nach Leipzig Airport/Leipzig Hauptbahnhof:	
Von Markranstädt:	55 Euro
Von Leipzig:	55 Euro
Von Markkleeberg:	60 Euro

Bedingungen: Die genannten Preise gelten maximal 4 Pers. - bei gleichem Zustieg für die Hin- und Rücktransfer.

www.kraft-verkehr.com **0160 / 95619302**

Überweisung zum Facharzt

Präventiv Kurativ Notfall

Überweisung an: **Dr. Cloud**
DER RHEINLAND - IT - SCHUTZBRIEF

Diagnose
 Akute Virusinfektion Ihres Computers
 inklusive Identitätsmissbrauch

Befund
 Hartnäckige Internet- und Computerprobleme,
 bösartiger Passwortdiebstahl, schmerzhafter Daten-
 und Geldverlust

Auftrag
Dr. Cloud - Der Rheinland -IT-Schutzbrief
 Schnelle Hilfe bei PC- und Internetsorgen:
 IT-Assistance, Schutz bei Online- Einkauf/
 Verkauf, Datensicherung, -rettung, Hilfe bei
 Cyber-Mobbing, Reputations-Management,
 Hilfe bei Identitätsmissbrauch

1. Jahr
69,- €

AKTUELL



Vom 18. bis 19. Juni hielt der Revolution Train auf dem Bornaer Bahnhof und empfing über 900 Besucher in seinen Waggons



Am Ende des Zuges hatten die Besucher die Möglichkeit ihre Eindrücke, Gedanken und Gefühle darzulegen

Willst du auch eine Rauchen?

Besuch im Revolution Train: emotional, ergriffen und schockiert

Wann beginnt man, seinem Kind zu erklären, was eine Droge ist und was sie in kürzester Zeit mit einem Menschen machen kann? Meiner Meinung nach kann diese Aufklärung nicht früh genug sein. So war die Entscheidung mit meinem fast 11-jährigen Kind den „Anti-Drogen-Zug“, welcher auf Initiative des Landrates Landkreis Leipzig Henry Graichen zwei Tage in Borna haltgemacht hat, einem Besuch abzustatten, schnell getroffen. Und mit diesem Entschluss war ich nicht allein ... Das Interesse der Schulen im gesamten Landkreis sowie der Eltern und Jugendlichen war laut Veranstalter immens.

Von außen wirkte der Zug nicht anders als alle anderen, die Abteile hingegen ließen kein Tageslicht durch und wurden, dem Körperinneren nachempfunden, gestaltet. Mit jedem weiteren Abteil (welche den steigenden Drogenkonsum darstellten) konnten wir den wachsenden Verfall des Körpers beobachten.

Nach einer kurzen Einführung der geschulten Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes und dem Hinweis, dass diese „Geschichte“, welche wir nun erleben werden, eine „echte“ sei, begann der Weg durch den Zug. Gleich zu Beginn warnte der „Erzähler“, dass mit Drogen der Körper vernichtet werden kann: „Die Geschichte, die ich euch jetzt erzähle, sollte nicht zu eurer werden. Warum? Weil ich schon tot bin.“

„Willst du eine rauchen? Nimm doch eine, hab dich nicht so“, so einfach ist ein junger Mensch in der Situation, eine Entscheidung zu fällen, welche meist tiefergehende Konsequenzen nach sich zieht. Welcher junge Mensch hat die Kraft „Nein“ zu sagen mit dem Bewusstsein, dass die Gefahr besteht, nicht mehr im Freundeskreis anerkannt oder „mitgenommen“ zu werden?

In den einzelnen Filmsequenzen durften wir teilhaben am Verlauf und an den sich schnell entwickelten Folgen. Meist beginnt es mit einer Kippe, einem „kleinen Joint“, bis das nicht mehr ausreicht und die Pillen zum Einsatz kommen. Selbstredend, wird nicht jeder Raucher zum Drogenabhängigen, jedoch hat fast jeder Drogenabhängige mit einer Zigarette begonnen ... Neben den Hauptprotagonisten, Marcel und Petra, lernen wir auch weitere Darsteller kennen. Vor allem das Mädchen, welches „Nein“ zur Kippe sagt und lieber zum Wasser statt zum Wodka greift. Sie ist es, welche die Frage stellt: „Willst du wirklich in das Auto steigen?“ Das Auto, welches von einem stark alkoholisierten und unter Drogen stehenden Jungen gefahren wird. Die Gänsehaut kommt ungefragt, als man den unvermeidlichen Unfall im Film beobachtet. Als dann die Leinwand hochgezogen wird und das zerbeulte Auto und das zerstörte Motorrad vor einem stehen, wird die Situation und deren grausame Folgen ungeschönt bewusst gemacht. Wie schnell kann eine



Wie leben Heroinsüchtige? Ein Abteil zeigte, in welchen Müllbergen junge Menschen wohnen.

falsche Entscheidung Menschenleben zerstören oder grundlegend verändern? Die gezielten Fragen der Mitarbeiterin zum Geschehenen lässt die Kinder sowie Erwachsenen innehalten, nachdenken und über die Alternativen diskutieren. Wäre es so schwer gewesen, den Bus zu wählen, Eltern oder Freunde anzurufen?

Wie rasant sich die Drogenabhängigkeit gestalten kann, wird in den nächsten Filmszenen unzensuriert dargestellt. Unerträgliche Entzugserscheinungen, den Drang, sich immer wieder neue Drogen zu besorgen, dabei ohne Rücksicht auf etwaige Verluste zu agieren – Diebstahl, Körperverletzung, Prostitution ... Den Besuchern wurde Einblick gewährt in den „Lebensraum“ und die Verhaltensmuster eines Drogenabhängigen, dass diese Menschen nicht mehr Herr über ihre Sinne und über ihre Entscheidungen sind, dass Marcel und Petra ihr klares, logisches Denken verlieren, ihr Verhalten unberechenbar wird und für den begehrten „Trip“ wirklich alles in Kauf nehmen – bis hin zum tragischen letzten Schuss. Petra hat in dieser Geschichte den Absprung geschafft, eine Entzugsklinik besucht und ihren Sohn wieder zu sich holen können. Jedoch werden sie und ihr Kind ein Leben lang mit den Konsequenzen ihrer falschen Entscheidungen kämpfen müssen.

Tief durchatmen und das Erlebte fassen, in dieser Stimmung waren wir, als wir den 165 m langen Revolution Train verließen. Emotional tief erschüttert, jedoch mit der Gewissheit, dass vielleicht in einer zukünftigen, ähnlichen Situation mein Kind anders entscheidet als Marcel und Petra. Die Garantie gibt es nicht, jedoch ist das Projekt „Anti-Drogen-Zug“ richtungsweisend, im höchsten Maße zu würdigen und vor allem nicht aus dem Auge und aus dem Kopf zu verlieren. Um die Eindrücke der Schüler/innen nicht verpuffen zu lassen, werden die Sozialarbeiter und Mitarbeiter des Landkreises Leipzig im Nachgang die teilgenommen Schulen besuchen und das Erlebte aufarbeiten.

Text & Bild: Katrin Haase

AKTUELL

Erster essbarer Strohalm auf Fruchtbasis: wisefood GmbH gewinnt mit umweltschonender Innovation den futureSAX-Ideenwettbewerb 2018

futureSAX-Innovationskonferenz 2018 rückt beste Ideen aus dem sächsischen Gründungs- und Innovationsökosystem in den Fokus – Wirtschaftsminister Dulig: „Jede Idee ist wertvoll!“

Innovatoren aus ganz Sachsen haben sich am Montag (25. Juni) bei der futureSAX-Innovationskonferenz 2018 im DDV-Stadion in Dresden getroffen. Die über 500 Gründer, Unternehmer, Wissenschaftler und Kapitalgeber nutzten die Veranstaltung zur branchenübergreifenden Information, Präsentation und Vernetzung. Im Rahmen der „Innovationsbörse“ informierte sich Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig über die besten Gründerideen und die Wissens- und Technologietransfer-Landschaft des Freistaates. Aus mehr als 60 Bewerbungen für den futureSAX-Ideenwettbewerb 2018 ist die wisefood GmbH aus Langenbernsdorf (Landkreis Zwickau) als Sieger hervorgegangen. Sie hat den ersten essbaren Strohalm auf Fruchtbasis entwickelt – eine nachhaltige Innovation vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um ein EU-Verbot von Plastiktrinkhalmen.

Martin Dulig: „Ob High-Tech oder Kreativwirtschaft, ob Aus- oder Neugründungen – man spürt das enorme fachliche Potenzial, das in den Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und in jedem einzelnen Menschen steckt. Dieses Know-how und den unternehmerischen Mut wollen wir weiter stärken. Auch wenn es in diesem Jahr nicht zu einem Preis gereicht haben sollte, empfehle ich jedem weiterzumachen, denn jede Idee ist wertvoll.“

Über 100 Ideen und Konzepte aus der Welt der Innovation – darunter von Teilnehmern des futureSAX-Ideenwettbewerbs 2018, von Alumni vergangener Wettbewerbsjahre und von Preisträgern des diesjährigen sächsischen Landeswettbewerbs von „Jugend forscht“ – machten Innovation greifbar. Die Investoren-Lounge bot Rückzugsmöglichkeiten, um mit interessierten Kapitalgebern ins persönliche Gespräch zu kommen. Ein interaktives Begleitprogramm zu unternehmens- und gründungsrelevanten Themen sowie zum Wissens- und Technologietransfer und dem sächsischen Mentoring-Netzwerk rundeten das Programm ab.

Arbeitsmarkt: Eckdaten Juni 2018 im Landkreis Leipzig vom 29.06.2018 (2018/133)

Im Juni 2018 waren 4.628 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet ein Rückgang von 101 arbeitslos gemeldeten Leistungsberechtigten zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (06/2017 - 5.483) konnte erneut ein Rückgang von 855 Personen verzeichnet werden.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 156 auf insgesamt 9.772. Es erhielten 15.992 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 243 Personen weniger als im Mai 2018.

Durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente im Berichtsmonat nahmen 1.631 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

pm, Landratsamt Landkreis Leipzig

Die überzeugendsten Geschäftsideen und Gründungskonzepte des Jahres wurden von Dr. Hartmut Mangold, Staatssekretär für Wirtschaft und Verkehr, ausgezeichnet:

1. Platz – wisefood GmbH aus Langenbernsdorf

Mit eatapple, dem ersten essbaren Strohalm auf Fruchtbasis, bietet das Gründerteam um Konstantin Neumann eine nachhaltige Alternative zum Plastikstrohhalm an. Die wisefood GmbH überzeugte die Wettbewerbsjury in den Kategorien Neuartigkeit, Umsetzbarkeit und kommerzielles Potenzial. Platz 1 ist mit einem Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro verbunden.

2. Platz – Infrasolid GmbH aus Dresden

Die Ausgründung der TU Dresden sicherte sich mit innovativen und energieeffizienten Mikro-Lichtquellen den zweiten Platz und damit ein Preisgeld von 10.000 Euro. Die miniaturisierten Infrarotstrahler sind in der Lage, anhand des speziellen Infrarot-Fingerabdrucks eines jeden Stoffes Informationen über diesen zu generieren und in entsprechenden Geräten darzustellen.

3. Platz – Team denovoMATRIX aus Dresden

Das Gründerteam hat eine neuartige Biomaterialbeschichtung für Plastikmaterial in der Zellkultur entwickelt, mit dem menschliche Stammzellen besser vermehrt werden können als mit herkömmlichen Methoden. Gleichzeitig behalten sie ihre Eigenschaften als Stammzellen bei, ohne zu differenzieren – eine essentielle Voraussetzung für deren zukünftige Verwendung in Stammzelltherapien. Der dritte Platz ist mit 5.000 Euro dotiert.

pm, futureSAX GmbH

Einfach zur Berufsberatung

Zusätzliches Beratungsangebot in Borna, Grimma und Wurzen

In wenigen Wochen beginnen in Sachsen die Sommerferien. Für die meisten Jugendlichen ist klar, wie es für sie nach der Schulzeit weitergeht – egal ob Ausbildung, Studium, weiterführende Schule, Freiwilligendienst oder ähnliches. Doch es geht nicht allen jungen Leuten so. „Wir haben für diejenigen, denen ihre Berufswahlentscheidung schwerer fällt oder dies nicht auf direktem Wege tun können, schnelle Zugangsmöglichkeiten zur Berufsberatung geschaffen“, erklärt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg.

Neben den bekannten Kanälen über die kostenfreie Servicenummer 0800 4555500 und per E-Mail an Oschatz.BiZ@arbeitsagentur.de, bietet die Arbeitsagentur regelmäßig zusätzlich in den Dienststellen Borna, Grimma und Wurzen ein persönliches Beratungsangebot an. „Das Angebot richtet sich an Jugendliche sowie an Eltern.“

Freie Lehrstellenangebote gibt es aktuell u.a. in den Berufen: Altenpfleger / -in, Fleischer / -in, Bäcker / -in, Friseur / -in, Einzelhandelskauffrau / -mann, Industriekauffrau / -mann, Kauffrau / -mann für Bürokommunikation, Anlagenmechaniker / -in (SHK), Industriemechaniker / -in, Mechatroniker / -in, Metallbauer / -in, Zerspanungsmechaniker / -in, Tischler / -in, Elektroniker / -in, Fachlagerist / -in, Fachkraft Lagerlogistik (m/w), Tierwirt / -in, Landwirt / -in.

pm, Agentur für Arbeit Oschatz

AKTUELL

50. Sitzung der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland

Bereits zum 50. Mal hat sich die Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland, ein Gremium aus regionalen Akteuren, die an der Gestaltung des Leipziger Neuseenlandes beteiligt sind, am 29. Juni in Leipzig zur Beratung getroffen. Der Sprecher der Steuerungsgruppe, Landrat Henry Graichen, nahm dies zum Anlass, um wichtige Meilensteine in der Arbeit der Steuerungsgruppe hervorzuheben. Dazu gehörten der Tag Blau am 11. Juli 2011, die Inbetriebnahme der Kanuparkschleuse am 18. Mai 2013, die Eröffnung der beiden Seen Störmthal 2014 und Zwenkau 2015 sowie die Unterzeichnung der Charta Leipziger Neuseenland 2030 im Jahr 2015.

Zur Jubiläums-Sitzung waren auch die ehemaligen Sprecher der Steuerungsgruppe, Dr. Gerhard Gey und Walter Christian Steinbach, zu Gast. Beide ergriffen das Wort, um die bisherigen Entwicklungen im Leipziger Neuseenland zu loben, aber auch, um auf die Schwierigkeiten in den vergangenen Jahren und die zunehmende Bürokratie einzugehen. Gleichzeitig erinnerten Herr Steinbach und Dr. Gey daran, dass die bedingungslose Zusammenarbeit aller in der Steuerungsgruppe vertretenen Akteure nach wie vor notwendig und essentiell zur Überwindung der noch vorhandenen Hindernisse bei der weiteren Gestaltung des Neuseenlandes ist.

Im Rahmen der Sitzung informierte Rolf Schlottman, Abteilungsleiter Planung Mitteldeutschland der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), über den aktuellen Stand der §4-Maßnahmen "Harthkanal Zwenkau" und "Störstellenbeseitigung in der Pleiße". In beiden Vorhaben stecken besondere Herausforderungen für Ingenieure und Bauleute. Angela Zábajník, die Leiterin der Arbeitsgruppe Gewässerverbund, gab einen Überblick zur Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes Leipziger Neuseenland (WTNK). In dem Zusammenhang nahm sie eine Auswertung des 1. Runden Tisches vom 17. Mai und des 1. öffentlichen Forums vom 23. Juni vor. Beide Veranstaltungen sind zum Zwecke der Fortschreibung des WTNK und zur Beteiligung der Öffentlichkeit ins Leben gerufen worden. In der aufkommenden Diskussion wurde an dieser Stelle erneut deutlich, dass es großer Anstrengungen bedarf, um das vielfältige und vielschichtige Handeln der Akteure für die Öffentlichkeit transparent darzustellen. Des Weiteren informierte Frau Zábajník über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur World Canals Conference (WCC) 2020 in Leipzig, die erstmals in ihrer 30-jährigen Geschichte (seit 1988) in Deutschland stattfindet. Frau Schönbeck, Projektdirektorin der beach & boat der Leipziger Messe GmbH, stellte abschließend die Ergebnisse des 10. Seenlandkongresses und der Messe beach & boat 2018 vor und gab einen Ausblick auf das Jahr 2019. Der Kongress für die Gewässerlandschaft im mitteleuropäischen Raum verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr wachsende Besucherzahlen und eine höhere Zufriedenheit bei der Beurteilung der verschiedenen Programmpunkte. Als Höhepunkt galt die Verkündung, dass Leipzig als erste Stadt in Deutschland den Zuschlag für die World Canals Conference (WCC) im Jahr 2020 erhalten hat.

Im Anschluss haben sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe auf einer Bootsexkursion auf dem Karl-Heine-Kanal über den Stand des Ausbaus der Leipziger Fließgewässer informiert.

pm, Landratsamt Landkreis Leipzig

150 Jahre Selbstverwaltung, Interessenvertretung und Dienstleister**Handwerkskammer zu Leipzig begeht Jubiläum**

In diesem Jahr begeht die Handwerkskammer zu Leipzig ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Gegründet 1868 ist sie die Selbstverwaltung von sechs Handwerksgenerationen. Dieses Jubiläum beging die Handwerkskammer zu Leipzig (19. Juni) mit einer Festveranstaltung.

Eine wichtige Zäsur auf dem Weg zur Gründung der Handwerkskammer war die Einführung der Gewerbefreiheit in Sachsen am 1. Januar 1862. Seit dem mussten sich zukünftige Unternehmer bei einer neuen Institution, der Handels- und Gewerbekammer, anmelden. Die Leipziger Kammer wurde in Form einer Wirtschaftskammer am 2. August 1862 gegründet. Die unterschiedlichen Interessenlagen der Handels- und Gewerbeschäftigten führten zur Trennung beider Abteilungen, die offiziell am 16. Juli 1868 vollzogen wurde. Damit hatte die Messestadt als eine der ersten deutschen Kommunen eine Kammer, die allein für das Handwerk zuständig war.

Im Jahr 1897 verabschiedete der Deutsche Reichstag das sogenannte „Handwerkergesetz“. Es verlangte die Gründung von Handwerkskammern im gesamten Reich. Sie sollten die Gesamtinteressen und die Belange der in ihrem Bezirk ansässigen Handwerker gegenüber Gesetzgebung und Verwaltung vertreten. Als Organ der berufsständischen Selbstverwaltung waren sie damit insbesondere für die Regelung des Lehrlingswesens und die Unterstützung von Staatsbehörden durch Mitteilungen und Gutachten zuständig. Die Handwerkskammern wurden beauftragt, Wünsche und Anträge des Handwerks den Behörden vorzulegen, Jahresberichte über die Verhältnisse im Handwerk zu erstellen und Gesellenausschüsse zu bilden, die sicherstellen, dass auch die Interessen der Arbeitnehmer entsprechend vertreten werden.

„Wir würden die Aussagen heute vielleicht etwas anders formulieren, aber im Grunde sind es auch unsere heutigen Aufgaben“, konstatiert Claus Gröhn, Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig.

Die Leipziger Handwerkskammer hatte anfangs ihren Sitz in der Gottschedstraße 22. Als die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten, kaufte die Kammer 1909 das Grundstück Lessingstraße 7. Im August vor 22 Jahren – 1996 – bezog die Handwerkskammer das Gebäude der ehemaligen Druckerei Brandstetter in der Dresdner Straße 11/13, das neue Haus des Handwerks.

Um die Abgrenzung zwischen Handwerk und Industrie zu vereinfachen wurden 1929 die Handwerksrolle und das Gewer-

www.gebaeudereinigung-merkel.de



Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

Ab jetzt neu bei uns!



Haushaltsnahe Dienstleistungen
Gartenarbeiten • Hausmeisterservice
Gardienenservice

Hauptstraße 32 • 04420 Quesitz • Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de

AKTUELL



(Foto: Handwerkskammer zu Leipzig)

beregister eingeführt. Zur gleichen Zeit wurden die Kammern ermächtigt, Sachverständige für Güte und Preis handwerklicher Arbeit zu bestellen. Eine Aufgabe, die die Handwerkskammer heute noch innehat. Die Handwerkskammer zu Leipzig hat zurzeit 80 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige. 1934 wurde das Verzeichnis aller handwerksmäßig betriebenen Gewerbe eingeführt. Dieses Verzeichnis enthielt vom Bäcker bis zum Zimmerer insgesamt 72 Gewerbe. Heute sind es 94. Ab 1946 musste jeder Handwerksbetrieb und jede Genossenschaft Mitglied einer Handwerkskammer sein. Ab Mai 1950 war die Aufnahme einer privaten Gewerbetätigkeit nur noch in Ausnahmefällen möglich. Die Folge war ein drastischer Rückgang der Betriebs- und Beschäftigtenzahlen. Damit einher ging die schlechtere Versorgung der Bevölkerung mit handwerklichen Leistungen bei gleichzeitig blühender Schattenwirtschaft. Von den rund 1,2 Millionen Beschäftigten im Jahr 1948 war Ende 1988 nicht einmal mehr ein Viertel übrig geblieben. Das Handwerk bildete lediglich noch sieben Prozent aller Lehrlinge aus. Am 17. Januar 1990 trat der Vorstand der Handwerkskammer zurück. Am 5. April 1990 tagte die erste Vollversammlung, sie hatte 200 Mitglieder. In freier und demokratischer Wahl wurde Joachim Dirschka zum Kammerpräsidenten gewählt. Bereits ab dem 27. Juli 1990 galt in der noch existierenden DDR das „Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung)“ der BRD. Wirtschaftlich war die Lage für viele Handwerksbetriebe in jener Umbruchszeit nicht einfach. Dennoch nutzten viele Meisterinnen und Meister die neue Freiheit, um Unternehmer zu werden. Gab es im Mai 1990 im Bezirk Leipzig lediglich 7.500 Handwerksbetriebe, waren es zehn Monate später bereits 9.600. 1.700 Lehrlinge in 60 Ausbildungsberufen wurden 1990 in der Lehrlingsrolle eingetragen. Bis zum heutigen Tag sind es mehr als 100.000. 1.200 Anträge auf eine Meisterausbildung wurden bereits in den ersten Monaten des Jahres 1990 gestellt.

Seitdem haben 8.417 Handwerker den Meisterbrief vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer zu Leipzig abgelegt. Heute zählt die Handwerkskammer zu Leipzig knapp 12.000 Mitgliedsbetriebe, die kontinuierlich rund 90.000 Menschen beschäftigen und jährlich mehr als 1.500 neue Ausbildungsverträge abschließen.

„Auch nach 150 Jahren steht die Handwerkskammer zu Leipzig gut da. Sie ist heute wirtschaftlich gut aufgestellt und bietet ihren Mitgliedsunternehmen umfassende Beratung von der Gründung bis zur Nachfolge in (fast) allen Bereichen des Unternehmensalltags an. Sie ist eine effiziente und leistungsstarke Selbstverwaltung“, so der Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig, Claus Gröhn.

Einen Einblick in die Geschichte der Handwerkskammer gibt eine Ausstellung im Haus des Handwerks, Dresdner Straße 11/13. Die Ausstellung kann bis zum 30. September 2018 jeweils montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr besichtigt werden.

pm, Handwerkskammer zu Leipzig

Die Euroskills rücken näher

In knapp zwei Monaten ist es soweit. Die Euroskills 2018 rücken immer näher. Bis Ende September hat der 23-jährige Paul Schärschmidt noch Zeit, sich auf diese Herausforderung vorzubereiten, um die Firma seines Vaters in Budapest zu vertreten. Seine Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Zwei Wochen im Monat trainiert er, um beim sechsten Durchlauf der Euroskills gut abzuschneiden. Trotz der Anstrengungen freuen er und sein Vater Mike Schärschmidt sich auch über die erneute Nominierung für den Großen Preis des Mittelstandes. Zum dritten Mal in Folge können sie diese ihr eigen nennen. Damit gehören sie zu einem von 67 Unternehmen in Sachsen, die auf eine Auszeichnung hoffen dürfen. Auch der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer wünscht dem jungen Teilnehmer nun viel Erfolg für die Euroskills. Nach der Meisterschaft wird Paul Schärschmidt sich darauf konzentrieren, die Firma eines Tages übernehmen zu können, um sie in die dritte Generation zu begleiten. Den dazu noch ausstehenden Meisterbrief wird er zu gegebener Zeit absolvieren, um ebenbüdig in die Fußstapfen seines Vaters zu treten.

Ramona Dörfler

KSM Schärschmidt
42 Jahre – 1976 bis 2018

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

- Sanitäranlagen • Solar/Photovoltaik
- Heizungsanlagen Öl + Gas
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen

Wir sind da bei Planung, Wartung oder Notruf

Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

MIETEN

1-Raum-Wohnung

Gartenstraße 3a, DG, EBK*, Dusche, Laminat/BF, Balkon
44,66 m² für 335 € kalt / 425 € warm
Bj: 1999, G, V, 120 kWh (m²a)

2-Raum-Wohnungen

Leipziger Str. 68b, 2. OG, EBK*, Dusche, Laminat
47,15 m² für 299 € kalt / 395 € warm
Bj: 1954, G, V, 117,8 kWh (m²a)

Parkstraße 1a, 2. OG, EBK*, Wanne, Laminat
54,82 m² für 356 € kalt / 470 € warm
Bj: 1905, G, V, 74,7 kWh (m²a)

Ziegelstr. 1e, 1. OG, EBK*, Wanne, Laminat, Balkon
50,24 m² für 327 € kalt / 429 € warm
Bj: 1956, G, V, 95,3 kWh (m²a)

Südstraße 20, DG, EBK*, Wanne, Laminat/BF, Abstellraum
57,00 m² für 371 € kalt / 485 € warm
Bj: 1929, G, V, 101 kWh (m²a)



**Passt nicht,
gibt's nicht.**

www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

3-Raum-Wohnungen

Parkstraße 6, 3. OG, EBK, Wanne/Dusche, Gäste-Bad,
Laminat/BF, 2 Balkone u. Terrasse, Kaminanschluss
114,32 m² für 972 € kalt / 1.259 € warm
Bj: 2009, G, B, 29,7 kWh (m²a)

Südstraße 12, 2. OG, inkl. EBK, Dusche, Laminat, HG
66,28 m² für 430 € kalt / 590 € warm
Bj: 1928, G, V, 100,1 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen, EBK*= 30,- €/monat.,
G=Gas, HG=Hausgarten, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchs-
ausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke,
Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbww.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Käufer statt Bauherr – Ratgeber Bauen: Bei Bauträgerverträgen sollte man genau hinschauen

Wer heute bauen will, kommt besonders in den städtischen Regionen, in denen Bauland knapp ist, kaum mehr an Bauträgern vorbei. Dass man dabei Baugrundstück und Haus aus einer Hand erwirbt, erscheint vielen Immobilieninteressierten zudem interessanter, als selbst ein Grundstück suchen zu müssen und darauf ein Haus errichten zu lassen. „Dabei ist allerdings zu beachten, dass sich Bauverträge und Bauträgerverträge grundsätzlich unterscheiden“, erklärt Rechtsanwalt und Notar Kent Wilhelmi, Vertrauensanwalt bei der Verbraucherschutzorganisation Bauherren-Schutzbund e. V. (BSB). Beim Abschluss eines Bauträgervertrags sei der Verbraucher kein Bauherr, sondern Erwerber, also Käufer. Der Bauträger sei verpflichtet, ihm das vertraglich vereinbarte Eigentum zu verschaffen. „Allerdings muss der Erwerber frühzeitig Zahlungen leisten, während er erst später Eigentümer der Immobilie wird. Rechtsgrundlage für die Abwicklung bildet hier die Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)“, erläutert Kent Wilhelmi.

Vertragswerke auf nachteilige Klauseln prüfen lassen

Auch wenn viele Verbraucher die Rolle als Bauherr gerne abgeben, so lohnt es sich doch, bei Bauträgerverträgen genauer hinzusehen. Denn darin können Klauseln versteckt sein, die für den Käufer nachteilig sind. Als Beispiele nennt Wilhelmi nicht ordnungsgemäße und lückenhafte Leistungsbeschreibungen oder einseitige Leistungsbestimmungsrechte, die dem Bauträger nahezu freie Hand geben, den Leistungsumfang nach Belieben abzuändern. „Bei Eigentumswohnungen ist häufiger der Vorbehalt zu finden, dass der Bauträger nachträglich die Teilungserklärung verändert und so ins Sondereigentum des Erwerbers eingreifen kann. Auch das Fehlen verbindlicher Vertragsfristen für Bauzeit und Fertigstellungstermine oder ungesicherte finanzielle Vorleistungen des Käufers bergen Risiken“, warnt Kent Wilhelmi.

Bauträgervertrag muss rechtzeitig vorliegen

Im Sinne größerer Sicherheit empfiehlt der Vertrauensanwalt vor Unterzeichnung eines Bauträgervertrags eine Vertragsprüfung, am besten durch einen unabhängigen Vertrauensanwalt. Ein Ratgeberblatt „Der Bauträgervertrag“ und Adressen von Vertrauensanwälten stehen beispielsweise unter www.bsb-ev.de zur Verfügung. Da der Vertragsentwurf dem Verbraucher vom Notar mindestens zwei Wochen vor dem Beurkundungstermin übermittelt werden muss, sollte genügend Zeit für eine gründliche Prüfung und gegebenenfalls Nachverhandlungen vorhanden sein.

djd

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU
Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

Suchen Elektroinstallateure, Techniker, Meister und zum Lehrbeginn September 2018 Auszubildende

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Stadtnah und trotzdem familiär im Grünen wohnen – Exklusive Neubauwohnungen in Leipzig / Schleußig

Sie lieben die familiäre Atmosphäre und grüne Umgebung in Markranstädt, möchten aber gerne näher an der Leipziger Innenstadt wohnen? Dann könnte das Ihr neues Zuhause werden! Eine der letzten Lücken im größtenteils durch Altbau geprägten Schleußig wird mit einem architektonisch ansprechenden und modernen Neubau geschlossen. Hier entsteht auf dem Grundstück Rochlitzstraße 55 ein sechsgeschossiges Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten und einer Parkette im Erdgeschoss.

Das Neubauprojekt befindet sich in einer ruhigen Seitenstraße unweit des Schleußiger Stadtkerns und damit mitten im Herzen des sehr beliebten Viertels. Hier wohnt man einen Katzensprung vom Leipziger Zentrum entfernt und muss trotz-



Gartenansicht des Neubauprojekts Rochlitzstraße 55



Straßenansicht des Neubauprojekts Rochlitzstraße 55

dem nicht auf Grünflächen und eine familiäre Atmosphäre verzichten. Lebensmittelgeschäfte sind genauso schnell fußläufig erreicht wie Ärzte, Kindergärten und Schulen sowie der Clara-Zetkin-Park.

Neben großen Süd-Balkonen bietet der Neubau in der Rochlitzstraße 55 zahlreiche Highlights: Echtholzparkett, Fußbodenheizung, moderne Tageslichtbäder mit hochwertigen Sanitärelementen und Armaturen, Holzfenster mit Dreifach-Verglasung, Außenjalousien (hofseitig), Video-Wechselsprechanlage, Fahrstuhl, Fahrradraum und vieles mehr.

Sie sind neugierig geworden? Alle Informationen, Grundrisse und Kaufpreise gibt es unter www.kowo-immobilien.de oder telefonisch unter 0341 12466200.

pm, KOWO Immobilien GmbH

„Exklusive Eigentumswohnungen in Leipzigs besten Lagen!“



zum Beispiel:

- SCHLEUSSIG
- LINDENAU
- ZENTRUM-SÜD
- GOHLIS
- THEKLA

0341 - 12 466 200
kowo-immobilien.de

VOLLMASSIV



Das hebelHAUS Effizienz Plus - der clevere Weg zur idealen Kombination von Energieautarkie, Wohngesundheit und Wirtschaftlichkeit

Neugierig geworden? Dann sprechen Sie uns an!

hebelHAUS Büro der Massiv Haus Sachsen GmbH
Bornaische Straße 210 - 04279 Leipzig-Dölitz
Telefon: 0341-4637610
info@massiv-haus-sachsen.de

Informationen: www.massiv-haus-sachsen.de

PARTNER VON



Ihr VOLLMASSIVES Zukunftshaus

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

G & B Zentralheizungs- und Sanitärbau GmbH

Normalerweise findet man Handwerksbetriebe selten im Zentrum einer Stadt, aber genau deshalb haben sich Henri Geppert und seine Frau Kirsten für diesen Standort entschieden.

Kunden finden bei Ihnen nicht nur ein angenehmes Ambiente sondern auch eine ausgiebige Beratung und Planung.



1. Hausmesse am 15. September

Am 15. September begrüßen wir alle Häuslebauer, Renovierer und Neugierigen auf dem Firmenareal willkommen zur 1. Hausmesse. An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit sich über neue Trends im Heizungs- und Sanitärbereich ausgiebig zu informieren und Ihre Fragen an den Fachmann zu richten. Desweiteren können wir Ihnen nach Ihren Zeichnungen / Plänen eine 3-D Badplanung anfertigen und Ihnen genau zeigen, wie Ihr zukünftiges Bad aussehen wird. In Verbindung mit unseren Partnern aus Industrie und Großhandel stehen wir Ihnen beratend bei Ihrem Bauvorhaben zur Seite. Weiterhin können sie die Gelegenheit nutzen im persönlichen Gespräch Anregungen zu holen. Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche.

Janett Greif



- G & B -

Zentralheizungs- und Sanitärbau GmbH

... der Umwelt & Ihrem Geldbeutel zuliebe!

EINLADUNG ZUR 1. HAUSMESSE

**am 15.09.2018
11 - ca. 15 Uhr**

- Beratung
- neuesten Trend und Modell zum Anschauen
- 3-D Badplanung

Leipziger Straße 20
04420 Markranstädt
Tel.: 034205 44330
Fax: 443320

E-Mail: info@gub-heizung.de
www.gub-heizung.de



Kompetenzpartner

Ihr Ansprechpartner für:

- alternative und moderne Heizsysteme
- Klimaanlage
- Badgestaltungen

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Klare Verhältnisse

Mit Luftreinigern kann man zu Hause die Menge an Schadstoffen stark reduzieren

Nicht nur das Frühjahr hat es für Allergiker in sich, viele Betroffene leiden mittlerweile fast ganzjährig unter der Pollenbelastung. Der Körper reagiert dabei auf an sich harmlose Umweltstoffe mit einer übertriebenen Abwehrreaktion: Die Augen brennen, der Kopf schmerzt und die Nase „läuft“. Aber nicht nur Allergikern machen heute „böse“ Umweltstoffen zu schaffen – Feinstaub und Stickoxide beispielsweise belasten immer mehr Menschen in den deutschen Ballungsgebieten, die Diskussion etwa um Fahrverbote spitzt sich zu.

Zumindest in Innenräumen kann man für Abhilfe sorgen

Eine gute Luftqualität ist deshalb ein hohes Gut. Während man draußen Pollen und anderen Umweltstoffen kaum aus dem Weg gehen kann, hat jeder Verbraucher die Möglichkeit, zumindest in den eigenen vier Wänden für klare Verhältnisse zu sorgen. Hier kommen zu den gewohnten Außenluftbelastungen oft noch Stäube, Emissionen aus Möbeln, Bodenbelägen oder Wänden in



Luftreiniger müssen mit zugelassenen Schwebstoff- und Aktivkohlefiltern ausgestattet sein. (Foto: djd/www.home.rhemus.com)

Form von Lösungsmitteln hinzu. Ganz andere Probleme gibt es in Raucherhaushalten: Nichtraucher leiden hier unter dem Geruch, der Gardinen, Möbeln und Teppichen entströmt. Vor allem aber greift der von Nichtrauchern passiv eingeatmete Zigarettenqualm auch ihre Gesundheit massiv an. Moderne Luftreiniger wie das Designergerät „RL 500“ von Rhemus gewährleisten eine unbedenkliche und gesunde Atemluft in Innenräumen. Gründlich und komfortabel werden dabei Bakterien, Viren, Pollen, Staub und sogar Gerüche aus der Atemluft herausgefiltert. Das gilt auch für die schädlichen Komponenten des Zigarettenrauchs.

Per Fernbedienung automatisch zu steuern

Der Luftreiniger reduziert im Wohn- und Schlafzimmer aber auch im Büro die Menge freischwebender Schadstoffe drastisch und dennoch flüsterleise. Per Fernbedienung lässt sich die Luftqualität mit dem Gerät sogar automatisch steuern. Mehr Informationen gibt es unter www.home.rhemus.com. Um die Luft beispielsweise vom Zigarettenrauch zu reinigen, müssen die Geräte mit zugelassenen Schwebstoff- und Aktivkohlefiltern ausgestattet sein. Der Luftreiniger sollte allerdings schon aktiviert sein, wenn der Rauch entsteht – Gardinen, Teppiche und Möbel nehmen den Rauchgeruch dann erst gar nicht an. Das Gerät ist aufgrund seiner Verarbeitung und Ausstattung sowie des Designs auch für den Einsatz in Büros, Hotels, Wartezimmern, Pensionen und anderen öffentlichen Räumlichkeiten geeignet.

djd

FENSTER MORLOK
 Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
 « Alles aus eigener Produktion »
 • Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
 Haustüren • Rollläden • Wintergärten
 Verkauf direkt ab Werk
Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17
 Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

Gartengestaltung und Gartenpflege

- ✓ Individuelle Gartenplanung
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Sichtschutz, Zäune, Pergolen
- ✓ Herstellung von Einfriedungen
- ✓ Pflanzarbeiten und Dachbegrünung
- ✓ Rollrasen und Rasenkomplettpflege
- ✓ Baumschnitt und Baumfällungen

www.GARTENSERVICE-LEIPZIG.de
 Tel.: 034205/59751 • Mobil: 0170/2400693

www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Glasreinigung aller Art • Unterhaltsreinigung/Büro/Wohnung • Bau sowie Grundreinigung • Teppichreinigung mit Abholservice • Hausmeistersevice Grünflächenpflege • Winterdienst • spezielle Leistungen auf Anfrage

Glas- & Gebäudereinigung Kolbe

Gebäudereinigung Kolbe
 Schwedenstraße 9
 04420 Markranstädt
 Tel :034205 88146
 Fax :034205 88215
 Funk:0179 2932983
 E-Mail: fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de

Fliegengitter nach Maß

- Spannrahmen
- Schieberahmen
- Dreh- und Pendelrahmen
- Rollos und Lichtschattabdeckungen
- Beratung – Aufmaß – Fertigung
- Lieferung / Montage

Individueller Insektenschutz für angenehmes Wohnen

Altner Insektenschutztechnik
 Wasserturmstraße 49 • 04442 Zwenkau
 E-Mail: info@fliegengitter-altner.de
www.fliegengitter-altner.de

Rufen Sie an: 034203 / 54287

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Kalkfrei und kostenlos – Mit Regenwasser Geld sparen und Nebenwirkungen von hartem Wasser vermeiden

Deutschlands Trinkwasser hat einen sehr hohen Qualitätsstandard und ist wahrscheinlich unser am strengsten kontrolliertes und überwachtes Lebensmittel. Die Kosten für diese Ressource können aber in den nächsten Jahren empfindlich steigen, da die Aufbereitung des Grundwassers zunehmend aufwendiger wird. Bereits jetzt ist in vielen Regionen der zulässige Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser erreicht und zusätzlich ist das Trinkwasser mehr oder weniger stark mit Calcium belastet. Gesundheitlich ist das völlig in Ordnung – unangenehme Nebenwirkungen zeigen sich aber im Haushalt. Urinstein im WC erfordert den Einsatz von Kalkreinigern. Die Waschmaschine benötigt mehr Waschpulver und den Zusatz von Entkalkern und Weichspülern, damit Wäsche und Maschine sauber und gut geschützt sind.

Kalkfreies Wasser für WC und Waschmaschine

Für Hausbesitzer ist es gar nicht so schwer, Waschmaschine und WC – die beiden größten Wasserverbraucher im Haushalt – kalkfrei zu betreiben. Denn sie benötigen keineswegs teures Trinkwasser aus dem öffentlichen Netz, sondern können mit überschaubarem Aufwand auf den Betrieb mit Regenwasser umgestellt werden. Wichtigstes Element einer Anlage zur Regenwassernutzung im Haus ist ein ausreichend groß dimensionierter Regenwasserspeicher, der je nach baulicher Situation im Keller, im Garten oder auch unter der Garageneinfahrt eingebaut werden kann. Üblich sind heute Zisternen aus Beton oder fertige Tanks aus Kunststoff. Das Wasser für die Befüllung des Tanks kommt vom Hausdach und wird über die Fallrohre nach unten



(Foto: djd/fbr/GreenLife GmbH)

geleitet. Über einen Filter gelangt das Regenwasser dann in den Speicher. Wichtig ist ein beruhigter Zulauf, damit Sedimente im Tank nicht aufgewirbelt werden, sowie energiesparende Pumpen, die das Regenwasser bedarfsgerecht zu den Verbrauchern im Haus führen. Viele Hersteller bieten dafür Komplettpakete an, Infos dazu gibt es beispielsweise unter www.fbr.de/regenwasser bei der Fachvereinigung Betriebs- und Regenwassernutzung e. V.

Keine besonderen Vorgaben zu erfüllen

Für den Anschluss von Waschmaschine und WCs ist ein zweites Leitungsnetz vorzusehen, das vom Trinkwassernetz getrennt ist und auch entsprechend gekennzeichnet sein muss. Es ist lediglich darauf zu achten, dass die Errichtung einer Regenwassernutzungsanlage dem örtlichen Wasserversorger mitgeteilt wird, untersagt werden kann sie nicht. Für die Installation empfiehlt es sich, einen regionalen Fachbetrieb zu beauftragen, der die Regenwassernutzungsanlage fachgerecht einbaut.

djd



Homes & Neighbourhoods

An der Schachtbahn in Markranstädt

Südwestlich von Leipzig entstehen komfortable und moderne Reihen- und Doppelhäuser. 4 bis 5 Zimmer mit ausgebautem Dachstudio inklusive eigener Dachterrasse und Garten – Ihr neues Zuhause wartet auf Sie.



Besuchen Sie uns im Infobüro vor Ort
Do von 17–19 Uhr und So von 14–16 Uhr
An der Schachtbahn 10 in 04420 Markranstädt

bonava.de/schachtbahn


BONAVA



Danksagung

Fritz Schulz

* 11.02.1930 † 06.05.2018

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank an Steffen Pauli vom Bestattungsinstitut Zetzsche für die Hilfe und Unterstützung.

*In stiller Trauer
Deine Kinder Helmut, Manfred und Sigrid mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
Deine Schwägerin Erika
Im Namen aller Angehörigen*

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Weint nicht an meinem Grabe,
gönnt mir die ewige Ruh,
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

Christine Hienzsch geb. Wagner

* 15.04.1950 † 18.03.2018

Für die aufrichtige Anteilnahme möchten wir uns auf diesem Wege, bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Im Namen aller Angehörigen
Deine Söhne

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Erika Kentschke geb. Zöller

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme.

Besonderer Dank gilt dem DRK Markranstädt, dem Senioren-Wohnpark „Am Kirschberg“ Station 1, dem Bestattungsinstitut Zetzsche und seinem Mitarbeiter Herrn Steffen Pauli für die Hilfe und Unterstützung in dieser schweren Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Monika mit Jürgen Dein Heinz
Deine Tochter Karola mit Walter Deine Enkel und Urenkel
Dein Sohn Andreas Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

*Es ist so schwer
einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist gut zu erfahren,
wie viele ihn gern hatten.*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Worten, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, stiller Umarmungen beim Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und allerliebsten Omi

Elfriede „Friedel“ Kollmar geb. Löbe

* 27.01.1937 † 28.05.2018

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem SH „Im Park“ Station 3, dem Blumengeschäft K. Tangermann und dem Bestattungsinstitut Zetzsche, vor allem Herrn Steffen Pauli für seine tröstenden Worte und seine hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und ewiger Dankbarkeit

Deine Tochter Heike mit Torsten
Deine Enkel Jenny und Josi
Im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

Tief berührt von der überwältigenden Anteilnahme beim Abschied von meinem Mann, unserem Vater und Schwiegervater

MANFRED LAUX

* 28. September 1929 † 16. Mai 2018

danken wir allen, die mit uns fühlten, für tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben, für eine stille Umarmung - wenn Worte fehlten, für Blumen-, Kranz- und Geldspenden sowie für die Anteilnahme bei der Abschiedsfeier.

Besonderer Dank gilt Herrn Steffen Pauli vom Bestattungsinstitut Zetzsche für seine wertvolle Unterstützung und Herrn Pfarrer Zemmrich für seine einfühlsamen Worte.

Danke an alle, die da waren.
Danke an alle, die da sind.

Irmgard Laux
Katrin Laux und Manfred Roßik

Bestattungsinstitut Zetzsche

Zentrale: Waldbaurstr. 2a • Leipzig
 Filialen:
 Leipziger Str. 58 • Gohliser Str. 22

HOENSCH
 Bestattungsdienst

Telefon zentral:
 0341.244 144



Unsere Tür steht
 Ihnen immer offen –
 nicht nur im Trauerfall.

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Hausbroschüre an.

www.bestattungsdienst-hoensch.de

Danksagung



Dein Herz schlägt nicht mehr,
 du bist frei aller Schmerzen und Qualen,
 aber in liebevoller Erinnerung wirst du
 stets inmitten der Familie weilen.

Wir danken allen Bekannten, Freunden, Nachbarn und Angehörigen
 für Beistand und Trost in Wort und Schrift sowie geldlicher
 Zuwendungen beim Abschied von meiner lieben Gattin, unserer
 lieben Mutter, Oma und Uroma

Frau Edeltraud Lohse geb. Roß
 * 31.08.1930 † 25.05.2018

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen
 Dein Mann Joachim Lohse
 Deine Kinder und Schwiegerkinder mit Familien

vetter

BESTATTUNGEN

Gegründet 1927



Vetter Bestattung
 Klaus Vetter
 Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
 Ein Mensch, der immer für uns da war,
 lebt nicht mehr.
 Erinnerung ist das, was bleibt.*

Herzlichen Dank

*allen, die sich in stiller Trauer beim
 Tod unseres lieben verstorbenen*

Wolfgang Richter
 * 29.09.37 † 22.06.18

*mit uns verbunden fühlten
 und ihre Anteilnahme auf vielfältige
 Weise zum Ausdruck brachten.*

*In stiller Trauer
 Deine Ehefrau Dagmar
 Deine Tochter Kerstin und Familie*

Markranstädt, im Juni 2018

 Vetter Bestattungen 



Zetzsche

BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
 Telefon 034205 - 84523 **Tag & Nacht**
 www.bestattungen-markranstaedt.de



Seit 1994

Berger

Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch
- Grabpflege u. Beräumung

Dölziger Str. 14
 04420 Markranstädt
 OT Frankenheim

☎ 0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
 www.bestattungshaus-berger.de



Florian Peschel

Steinmetz- und Bildhauermeister 

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
 Fensterbänke • Restaurationen
 Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
 Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Georg-Schwarz Straße 89 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

Planen. Bauen. Leben.



Musterhaus Stockholm



Wir bauen Ihr Traumhaus!

Besuchen Sie uns Mi.-So. jeweils von 11 bis 18 Uhr im Musterhaus Stockholm.

RENSCH-HAUS GMBH
Musterhausausstellung
Döbichauer Straße 13
04435 Schkeuditz/Dölzig
Telefon 034205 44576
doelzig@rensch-haus.com
www.rensch-haus.com

Interessante Baugrundstücke
in Sachsen/Sachsen-Anhalt für
RENSCH-HAUS Kunden verfügbar.
Beachten Sie bitte auch die Referenzen auf unserer Homepage:



Bauen mit Respekt.

+++ Für unsere Kunden suchen wir ständig Baugrundstücke. +++

Familienbetrieb Lorenz seit mehr als 140 Jahren

Wir sind ein Familienbetrieb in der 4. Generation und sind für unsere Kunden schon seit mehr als 140 Jahren ein zuverlässiger Partner. Seit 23 Jahren gehören wir zum starken Verbund von Portas. Nach dem PORTAS-Motto „Wünsche erfüllen und Werte erhalten“ realisieren wir moderne, zeitgemäße und erbeständige Renovierungslösungen für Ihre Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Decken und Gleittüren. NEU fertigen wir für Sie, nach Ihren individuellen Wünschen Türen, Haustüren, Fenster und Spanndecken. Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.



Unser erfahrenes Team berät Sie sehr gern.

☎ 0 34 33 - 20 85 44 • www.lorenz.portas.de

Wir wachsen und suchen: TISCHLER / SCHREINER (m/w). Jetzt bewerben!



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS, können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff beschichtet, glatt oder mit Holzstruktur.



Die PORTAS Küchenmodernisierung – eine preisgünstige Alternative zum Neukauf, mit der man auch noch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz leistet. Modernisierung durch: Frontenwechsel, Wechsel von Licht und Kranzleisten sowie Arbeitsplatten.



Portas-Spanndecken schaffen Atmosphäre und Behaglichkeit ohne aufwändige Maler- und Verputzarbeiten. Der Einbau von Strahlern ist möglich, aber auch das Integrieren einer vorhandenen Lampe ist kein Problem.



Außen widerstandsfähiges Aluminium, innen wohnliches Holz: Das jahrzehntlang bewährte Portas-Renovierungssystem bietet eine dauerhafte Lösung gegen Witterungsschäden und garantiert den Fenstern so eine lange Lebenszeit.

Portas Fachbetrieb Lorenz Sporaer Straße 2 • 06729 Elsteraue

Wir ziehen ab Mitte Juli um und ändern unsere Öffnungszeiten: Reichsstr. 14, Borna
Dienstag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Tel. Meuselwitz 03448 430 530

Zeitzer Straße 51 (am REWE)

06729 Meuselwitz

Mo/Di/Fr 10-12 Uhr & 14-17 Uhr
jeden 1. Sa. im Monat 10-12 Uhr

PORTAS[®]
Europas Renovierer Nr. 1

